

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2021/2022
C / III

Diözese Gurk
Krška škofija

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2021/2022

C / III

Diözese Gurk
Krška škofija

ANMERKUNG DER NEUEN REDAKTION

Das hier vorliegende Directorium soll ein zuverlässiger Führer durch das Kirchenjahr des römischen Ritus sein und darüber hinaus sowohl die liturgischen Besonderheiten unserer Teilkirche als auch andere bedeutsame Informationen des kirchlichen Lebens in Kärnten enthalten – dazu zählen unter anderem etwa die zusätzlichen Kollekten, die Jahrgänge der Priesterweihen, das Nekrologium der Kleriker oder die monatlichen Gebetsmeinungen des Diözesanbischofs. Einige dieser Informationen werden Jahr für Jahr wieder übernommen und ergänzt, aber nicht ständig kontrolliert. Sollten sich hier nachweisbar Fehler eingeschlichen haben, bitte ich um eine kurze Nachricht an die neue Redaktion; desgleichen werden Hinweise für eine Erneuerung des Directoriums gern entgegengenommen.

Hw. Dr. Hermann-Heinrich Niepmann sei für seine Verdienste um das Directorium und seine langjährige Arbeit zum Wohl des liturgischen Lebens der Diözese Anerkennung und herzlicher Dank ausgesprochen!

OPOMBA NOVEGA UREDNIŠTVA

Novi Direktorij naj bo zanesljiv vodnik skozi cerkveno leto rimskega obreda in vsebuje tako liturgične posebnosti Krške škofije, kakor tudi pomembne podatke o cerkvenem življenju na Koroškem. Ti med drugim vključujejo posebne nabirke, letnice mašniških posvečenj, nekrologij klerikov in mesečni molitveni namen škofa. Če v direktoriju najdete napako ali imate predlog za izboljšavo, prosim za sporočilo novemu uredništvu.

Bivšemu uredniku gospodu dr. Hermannu-Heinrichu Niepmannu naj bo izrečena zahvala za dolgoleten trud in zasluge v korist liturgije v Krški škofiji!

Pfr. Bernd Wegscheider
bernd.wegscheider@gmail.com
0676/87726475

Liturgische Ränge		Liturgische Farben	
H	Hochfest/slovesni praznik	GR (gr)	Grün/zeleno
F	Fest/praznik	R (r)	Rot/rdeče
G	gebotener Gedenktag / obvezni god	V (v) W(w)	Violett/vijoličasto Weiß/belog
g	nichtgebotener Gedenktag/ neobvezni god	SCHW	Schwarz/črno

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gen	Das Buch Genesis	Ijob	Das Buch Ijob
Ex	Das Buch Exodus	Ps	Die Psalmen
Lev	Das Buch Levitikus	Spr	Das Buch der Sprichwörter
Num	Das Buch Numeri		
Dtn	Das Buch Deuteronomium	Koh	Das Buch Kohelet
		Hld	Das Hohelied
Jos	Das Buch Josua	Weish	Das Buch der Weisheit
Ri	Das Buch der Richter	Sir	Das Buch Jesus Sirach
Rut	Das Buch Rut		
1 Sam	Das 1. Buch Samuel	Jes	Das Buch Jesaja
2 Sam	Das 2. Buch Samuel	Jer	Das Buch Jeremia
1 Kön	Das 1. Buch der Könige	Klgl	Die Klagelieder des Jeremia
2 Kön	Das 2. Buch der Könige	Bar	Das Buch Baruch
		Ez	Das Buch Ezechiel
1 Chr	Das 1. Buch der Chronik	Dan	Das Buch Daniel
		Hos	Das Buch Hosea
2 Chr	Das 2. Buch der Chronik	Joel	Das Buch Joel
		Am	Das Buch Amos
Esra	Das Buch Esra	Obd	Das Buch Obadja
Neh	Das Buch Nehemia	Jona	Das Buch Jona
Tob	Das Buch Tobias	Mi	Das Buch Micha
Jdt	Das Buch Judit	Nah	Das Buch Nahum
Est	Das Buch Ester	Hab	Das Buch Habakuk
1 Makk	Das 1. Buch der Makkabäer	Zef	Das Buch Zefanja
		Hag	Das Buch Haggai
2 Makk	Das 2. Buch der Makkabäer	Sach	Das Buch Sacharia
		Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus	2 Thess	Der 2. Brief an die Thessalonicher
Mk	Das Evangelium nach Markus	1 Tim	Der 1. Brief an Timotheus
Lk	Das Evangelium nach Lukas	2 Tim	Der 2. Brief an Timotheus
Joh	Das Evangelium nach Johannes	Tit	Der Brief an Titus
Apg	Die Apostelgeschichte	Phlm	Der Brief an Philemon
Röm	Der Brief an die Römer	Hebr	Der Brief an die Hebräer
1 Kor	Der 1. Brief an die Korinther	Jak	Der Brief des Jakobus
2 Kor	Der 2. Brief an die Korinther	1 Petr	Der 1. Brief des Petrus
Gal	Der Brief an die Galater	2 Petr	Der 2. Brief des Petrus
Eph	Der Brief an die Epheser	1 Joh	Der 1. Brief des Johannes
Phil	Der Brief an die Philipper	2 Joh	Der 2. Brief des Johannes
Kol	Der Brief an die Kolosser	3 Joh	Der 3. Brief des Johannes
1 Thess	Der 1. Brief an die Thessalonicher	Jud	Der Brief des Judas
		Offb	Die Offenbarung des Johannes

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEM	Allgem. Einführung in das Römische Messbuch	Ld	Laudes
AEst	Allgem. Einführung in das Stundengebet der Kirche	LH	Liturgia horarum
Ant	Antiphon	LK	Liturgiekonstitution
Ap	Apostel	Lp	Liederbuch „Lobpreis“
APs	Antwortpsalm	M	Messfeier
ARK	Allgem. Römischer Kalender	Magn	Magnificat
AuswL	Auswahllesungen	Magn Ant	Ant zum Magn
BenAnt	Ant zum Benedictus	ML (I, II)	Messlektionar
Bi	Bischof	Mt	Märtyrer
CIC	Codex iuris canonici	NI	Heilige(r) der Nächstenliebe
Com	Commune	O	Ordinarium
Cr	Credo	Off	Offizium ÖEigF2 Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
DK	Diözes. Kalender	ÖEigF2/L	Meßlektionar der öst. Eigenfeiern (2. Aufl.)
eig	eigener, eigene(s)	Or	Ordensleute
Ersch	Erscheinung	Pp	Papst
Euch	Eucharistie	Pr	Priester
Ev	Evangelium	Prf	Präfation
Ez	Erzieher(in)	Ps	Psalm(en)
Gb	Glaubensbote	R	Kehrvers (Resp)
Gg	Gabengebet	RK	Regionalkalender
G	Gesangbuch „Gloria“	SG	Slavimo Gospoda
GK	Gründer von Kirchen	Sg	Schlussgebet
GL	Gotteslob 2014	Sr.	Schwester
Gl	Gloria	Sel	Selige(r)
HG	Hochgebet(e)	Ss	Seelsorger
HI	Heilige Männer u. Frauen	StG	Die Feier des Stundengebets
Ht	Hirten der Kirche	Tg	Tagesgebet
Jf	Jungfrau	V	Vesper
KB-Öst/BB	Kantorenbuch für die Eigenteile Österreich und Bozen-Brixen	Vg	Vulgata
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. Generalkalenders (MB I, 74* ff)	VV	Verse
KI	Kirchenlehrer	Weihn	Weihnachten Wt Witwe(r)
K.V.Bl.	Kirchliches Verordnungsblatt	Z	Zeitlied
L (1,2)	Lesung	Zw	Zwischengesang
		2 LO	2. authentische Ausgabe der Leseordnung
		†	gebotener Feiertag mit Applikationspflicht

ZEITTADEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2021/2022

Lesejahr für die Sonntage	C/III
Lesereihe für die Wochentage.....	II
Lesereihe für das Offizium.....	II/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn.....	8
Woche nach Pfingsten	10. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr.....	52

BEWEGLICHE FESTE

Adventsonntag	28. November 2021
Fest der Heiligen Familie	26. Dezember 2021
Taufe des Herrn	9. Jänner 2022
Aschermittwoch.....	2. März 2022
Ostersonntag	17. April 2022
Christi Himmelfahrt.....	26. Mai 2022
Pfingsten.....	5. Juni 2022
Dreifaltigkeitssonntag.....	12. Juni 2022
Fronleichnam	16. Juni 2022
Heiligstes Herz Jesu.....	24. Juni 2022
Christkönigssonntag.....	20. November 2022
Ende des Kirchenjahres	26. November 2022

EINLEITUNG

Rangordnung der Liturgischen Tage

I.

1. Die Drei Österlichen Tage (triduum sacrum).
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Montag bis Donnerstag der Karwoche.
Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
Allerseelen.
4. Die Hochfeste der Partikularkalender:
 - a.) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b.) Hochfest der Weihe – des Jahrestages der Weihe – einer Kirche.
 - c.) Hochfest des Titels einer Kirche.
 - d.) Hochfest des Hauptpatrons einer Diözese.
 - e.) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
 - f.) Hochfest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

II.

5. Die Feste des Herrn, die im Generalkalender verzeichnet sind.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Feste der Partikularkalender:
 - a.) Das Fest des Jahrestages der Weihe der Kathedrale.
 - b.) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz (vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4).

- c.) Andere Eigenfeste einer Kirche.
 - d.) Andere Feste, die im Kalender einer Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
10. Die Tage der Weihnachtsoktav. Die Wochentage der Fastenzeit.

III.

11. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
12. Die gebotenen Gedenktage der Partikularkalender:
- a.) Der Gedenktag des 2. Patrons eines Ortes, einer Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und ihrer Ordensprovinz.
 - b.) Andere gebotene Gedenktage einer Kirche.
 - c.) Andere gebotene Gedenktage einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
13. Nichtgebotene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Richtlinien für die Messe und das Stundengebet an den unter Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können.
In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebotene Gedenktage behandelt werden.
14. Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Jänner bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten. Die Wochentage im Jahreskreis.

HINWEISE ZUM KALENDARIUM

Vorbemerkung

Die im Directorium genannten Seitenzahlen in bezug auf das Messbuch beziehen sich auf die Erstauflage von 1975. Für davon abweichende Auflagen sind gegebenenfalls abweichende Seitenzahlen zu berücksichtigen.

Die liturgischen Tage

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.
11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.
12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.
13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.
14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nichtgebote Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.
16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:
 - a.) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
 - b.) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

Der Kalender

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.

52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen. Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweihfesttag gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr feststellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hierfür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober).
60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht. Dabei gilt jedoch:
- a.) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
 - b.) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.
61. Wenn an einem Tag die Vesper der heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage Folgendes festgelegt:

1. Die Feier der Bittage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

- Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen. Viermal im Jahr wird eine Quatemberwoche mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden. Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als *Quatemberwochen* gelten:

die erste Woche im Advent

die erste Woche in der Fastenzeit die Woche vor Pfingsten

die erste Woche im Oktober

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Neben der Hauptintention der Quatembertage (Gebet um geistliche Berufe) legte die Österreichische Bischofskonferenz vom 8. November 1972 folgende **Thematik für die Quatembertage** fest

a.) Buße

In jeder Quatemberwoche soll der Gedanke der persönlichen Erneuerung, der Umkehr und der Hinführung zur Buße besonders gefördert werden.

b.) Geistliche Berufe

In jeder Quatemberwoche soll wenigstens in einem Gottesdienst um geistliche Berufe gebetet werden.

c.) Ständige Thematik

1. Woche im Advent:

Friede für die Welt

Aktion: Bruder in Not

- 1. Woche in der Fastenzeit:
 - Brot für alle Menschen
 - Aktion: Familienfasttag
- Woche vor Pfingsten: Geist und Wahrheit
 - Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gabe des Geistes, Massenmedien
- 1. Woche im Oktober:
 - Gemeinde konkret
 - Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung, Pfarrversammlung

d.) Aktuelle Anliegen

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch sind und von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

HINWEISE ZUM STUNDENGE BET

Die Feier des Stundengebetes – Einführung in die Neuordnung

Die Prinzipien für die Neuordnung des Stundengebetes (nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

1. Gemäß der Forderung der Liturgiekonstitution wurde auf die Umstände Rücksicht genommen, unter denen die Priester in unserer Zeit ihre apostolische Tätigkeit ausüben. Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können. Der Verschiedenheit der Gruppen nach Ordnung und Stand und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ist dadurch Rechnung getragen, dass mehrere Formen der Feier eingeführt wurden. Sie ermöglichen es den einzelnen Gemeinschaften, die das Stundengebet verrichten, ihr Beten den jeweiligen Verhältnissen und Aufgaben anzupassen.
2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Seine Ordnung ist deshalb unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lebensverhältnisse so neu gestaltet worden, dass die

kanonischen Horen leicht mit den natürlichen Tagesstunden in Einklang gebracht werden können.

Deshalb wurde die Prim abgeschafft. Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des gesamten Offiziums größte Bedeutung erhalten, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore wahrt für die, welche Vigilien halten, ihren nächtlichen Charakter. Sie kann aber jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext und Non beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter auslassen.

Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden. Dagegen wurde für bedeutend größere Abwechslung in den Texten gesorgt. Zugleich werden mehrere Hilfsmittel für die Meditation der Psalmen angeboten, wie etwa die Psalmentitel, Antiphonen und Psalmenorationen. Außerdem wird die Möglichkeit eröffnet, Zeiten der Stille einzuhalten.

4. Gemäß Anordnung des Konzils wird der Psalter entgegen dem bisherigen Wochenzyklus auf vier Wochen verteilt. Als Grundlage dafür dient die neue lateinische Übersetzung, die die von uns eingesetzte Kommission für die Neuherausgabe der Vulgata erstellt hat. In dieser neuen Psalmenverteilung sind einige wenige hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen, vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer Feier in der Volkssprache daraus ergeben würden. Außerdem wurden einige neue Cantica aus dem Alten Testament in die Laudes aufgenommen, um ihren geistlichen Reichtum zu mehren. Ähnlich wurden Cantica aus dem Neuen Testament in die Vesper eingeführt. Sie sind gleichsam die Perlen dieser Gebetsstunde.
5. Der Schatz des Gotteswortes wird in der neuen Ordnung der Schriftlesungen in größerem Umfang dargeboten. Sie ist auf die Leseordnung der Messe abgestimmt. Die Perikonen sind durchgehend von einem einheitlichen Grundgedanken getragen und so ausgewählt, dass sie im Laufe

des Jahres die wichtigsten Ereignisse der Heilsgeschichte zu Gehör bringen.

6. Gemäß den Normen des ökumenischen Konzils wurde die tägliche Lesung aus den Werken der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller so überarbeitet, dass die besten Teile aus den Schriften christlicher Autoren, vor allem der Kirchenväter, angeboten werden. Um den spirituellen Reichtum dieser Schriftsteller weiter zu erschließen, wird ein zweites Lektionar zur freien Verwendung erstellt werden, aus dem noch reicherer Gewinn gezogen werden kann.
7. Aus den Texten des Stundenbuches ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt. Vor allem wurden die hagiographischen Lesungen so revidiert, dass in erster Linie die geistige Gestalt der einzelnen Heiligen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche zum Ausdruck kommen und in helles Licht gerückt werden.
8. Den Laudes wurden Bitten beigefügt, in denen die Tagesweihe zum Ausdruck kommt und Gottes Segen zum Arbeitsbeginn herabgerufen wird. In der Vesper wird ein kurzes Bittgebet nach Art der Fürbitten gesprochen. Die Bitten werden mit dem Gebet des Herrn beschlossen. Da es auch in der Messe gesprochen wird, ist auf diese Weise in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch aufgelegt, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEST und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

I. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden (34).

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht (35).

II: Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihre Verrichtung wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können (40).

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies entfällt aber in den Laudes, wenn sie mit dem Invitatorium beginnen (41).

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er soll der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung geben und einen leichten und frohen Beginn des Gebetes schaffen, besonders in der Feier mit dem Volk (42).

Die Psalmodie der Laudes besteht nach der Überlieferung der Kirche aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm.

Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmenabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus dem Apostelbriefen oder aus der Offenbarung (43). Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten (44).

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). Er kann, je nach den Umständen, auch entfallen. An seiner Stelle können auch andere Lieder gesungen werden, die für diesen Zweck geeignet und von der Bischofskonferenz zugelassen sind (49).

Dann wird feierlich das Canticum aus dem Evangelium vorgetragen: zu den Laudes der Lobgesang des Sacharja, das Benedictus, zur Vesper der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat (50).

Aus dem Canticum folgen in den Laudes Bitten zur Weihe des Tages und der Arbeit an Gott, in der Vesper dagegen Fürbitten (51). Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser (52). Unmittelbar nach dem Vaterunser wird die abschließende Oration gebetet. Sie findet sich für die gewöhnlichen Wochentage im Psalterium, sonst im Eigenteil (Proprium) (53).

Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen (55).

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper (59).

Nun folgt im Jahreskreis der Hymnus, je nachdem, zu welcher Zeit man betet (61).

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut. An Sonntagen und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind (62).

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden (63).

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahllektionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium (64).

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen (68).

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse (69).

Erweiterung der Lesehore zu einer Vigil

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore zu einer Vigil erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem „Te Deum“ werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch, Band 1: S. 1131 ff., Band 2: S. 1459 ff., Band 3: S. 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das unten angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar.

Je nach Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen. Danach wird das „Te Deum“ gesungen und es folgt die Oration. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

IV. Die kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Hymnus

Man kann einen dem jeweiligen Offizium entsprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Psalmodie

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sog. Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen.

Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Psalmen der Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch wenn man mehrere der Kleinen Horen betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen Sonntag, so nimmt

man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphone; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorgesehen sind.

Lesung

Sie findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Oration

An den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen entspricht sie der Hore und findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (84).

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“ (85).

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen (86).

Es folgt der entsprechende Hymnus (87).

Psalmodie: Sie besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagspsalmodie wird jeweils eine auch an den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium, man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagspsalmodien verwenden (88).

Es folgt die Schriftlesung. Sie findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium (89).

Die abschließende Oratio betet man aus dem Psalterium (90). Nach der Oratio wird der Segen „Eine ruhige Nacht“ gesprochen, auch im Einzelgebet (91).

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierten Antiphon.

Kommemoration von Gedenktagen

Stundengebet an Gedenktagen zu privilegierter Zeit:

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit gibt es keine verbindlichen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jedem Jahr als Gedenktage zur freien Wahl (**g**) (AEST 238).

Will man während dieser Zeiten einen Gedenktag halten, so gilt:

- a.) In der Lesehore (Matutin) fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oratio der Tagesheiligen.
- b.) In Laudes und Vesper kann man nach der Oratio unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon (eigen oder aus gemeinsamen Texten) und die Oratio des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

HINWEISE ZUR MESSFEIER

Auswahl der Messformulare

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313); er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

„An den Hochfesten (**H**) hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten“ (AEM 314). An Sonnund gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen (**F**) und an den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist zu beachten:

- a.) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b.) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann der Priester das Messformular vom Wochentag oder von einem der Heiligen wählen, deren Gedächtnis für diesen Tag vorgesehen ist: Er kann auch das Messformular von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann er das Messformular vom Tag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (vgl. AEM 316).

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a.) **Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen)**, die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder mit

deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Hierher gehören die **Traungsmessen**.

Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind: Advents-sonntage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 303);

b.) Messen für besondere Anliegen;

c.) Votivmessen von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen (Anbetungstag)** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („im Jahreskreis“) sind diese Messen *allgemein* erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebote- ne Gedenktage **(g)** anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein *pastoraler Grund dafür* vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen **(G)** sind diese Messen nur erlaubt, wenn *besondere Umstände* es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festen **(F)**, an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom **17.** bis **24.** Dezember, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer *besonderen Notwendigkeit* erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten **(H)**, an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Osteroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen *ausnahmslos verboten*.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse vom Herzen Jesu und die Messe um geistliche Berufe.

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln: Die Messe am Begräbnistag kann an allen Tagen – ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit, Gründonnerstag und die drei Öster-

lichen Tage – gefeiert werden (AEM 336). Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahresgedächtnis darf die Messe für Verstorbene auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere verschiedene Messfeiern für Verstorbene können an allen Tagen gehalten werden, an denen Votivmessen allgemein erlaubt sind.

Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligengestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich.

Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104).

Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte *Gedenktage* ersetzt, deren Offizium und Messe Ferialcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Es hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es in der Regel vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen: dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Gaben- und

Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen.

An den freien Ferialtagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316).

Für die Eigenfeiern von Seligen und Heiligen der österreichischen Diözesen liegen nun in 2. Auflage (1994) ein Messbuch und Messlektionar vor, die unter den Titeln „Meßbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ und „Messlektionar. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg, herausgegeben wurden. Die Angaben der Seitenzahlen der Texte für Eigenfeiern beziehen sich auf diese Ausgaben.

Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen genommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“

Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird:

Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind.

Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320).

Doch kann man „in allen Messen bei besonderen Anlässen –

sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Zwischengesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung des Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

a) Hochgebete des Messbuches:

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anstrengungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochfesten I, II, III Einschübe** vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation haben, gewählt werden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

b) *Neue Hochgebete:*

Sie stehen im Missale Romanum³ 2002; auf Deutsch in besonderen Faszikeln, die dem deutschsprachigen Messbuch beigegeben werden können.

„Gott führt die Kirche“

Der Apostolische Stuhl hat auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz für die Schweizer Synode erarbeitete Hochgebete auch für Österreich genehmigt.

Diese Hochgebete weisen mehrere Einschübe (Präfation und Kommunionepiklese) mit folgenden Themen auf: Gott führt die Kirche; Jesus, unser Weg; Jesus geht an keiner Not vorüber; Die Kirche auf dem Weg zur Einsicht.

Der Faszikel enthält außerdem Motiv-Orationen.

Hochgebet zum Thema *„Versöhnung“* und *drei Hochgebete für Messfeiern mit Kindern*.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet *„Versöhnung“* eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Einkehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktoriums für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

c) *Friedensgebet:*

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsttag) sind besondere **Einladungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

d) *Schlusssegnen:*

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine **feierliche Se-**

gensformel bzw. ein **Gebet über die Gläubigen** (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion empfangen hat, kann sie an ein und demselben Tag ein zweites Mal empfangen, jedoch nur innerhalb der Eucharistiefeyer, an der er teilnimmt (vgl. CIC 917).

Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen. Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d.h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägrig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägrig sind, so oft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC 919 § 2).

Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC 902).

Als Erfahrung der letzten Jahre sei auf Folgendes besonders hingewiesen:

- 1. Kleidung.** Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die liturgische Priestergewandung, einschließlich Kasel. Aus einem triftigen Grund können Konzelebranten – nicht aber der Hauptzelebrant – von der Kasel absehen (AEM 161). Man kann in „Kaselalbe“ und Stola konzelebrieren, nicht aber in Rochett und Stola, noch weniger in Zivilkleidung.
- 2. Reverenz vor dem Altar.** Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebriert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten je zu zweit.
- 3. Platz der Konzelebranten.** Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis **nach** dem Gabengebet. Die Konzelebranten erheben sich zum Gabengebet, bleiben jedoch an ihren Sitzen stehen. Nach dem Amen treten sie an den Altar. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben. Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, ebenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).
- 4. Gemeinsames Sprechen und Singen.** Die **gemeinsam** zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten **nicht** aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also **immer gemeinsam** zu sprechen. Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt

werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „*submissa voce*“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170). Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d. h., diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189). Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie **kann** von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).

5. Haltung der Hände. Im allgemeinen gilt, dass die Hände von jenen ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten beide Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr: „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken der flachen Hand. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“, 1975, Nr. 5 und 6.)

Beim „Vaterunser“ ist das Ausbreiten der Hände nur des Hauptzelebranten vorgesehen (AEM 192).

6. Der Kommunionempfang der Konzelebranten ist ausführlich in den Nrn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altars nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als zweckmäßigste Form das Trinken aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.

Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht

aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt.

Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

Kommunion unter beiden Gestalten

„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. (...) Es wird deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar.“

In den Fällen, in welchen die Kelchkommunion erlaubt ist, sollte daher nicht ohne wichtige Gründe auf die Spendung der Kommunion unter beiden Gestalten verzichtet werden. Die Bischöfe Österreichs haben die Kelchkommunion erlaubt:

- bei der Messe nach einer Taufe, Aufnahme in die Kirche und Firmung eines Erwachsenen: diesem selbst, seinen Angehörigen, Paten und Katecheten;
- bei der Brautmesse dem Brautpaar (ebenso an den Jahrestagen);
- allen, die innerhalb einer Meßfeier einen kirchlichen Auftrag erhalten;
- Kranken, ihren Angehörigen und allen Anwesenden bei Messfeiern im Haus eines Kranken;
- bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften (Gruppenmessen);
- bei Messfeiern an besonderen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist;
- bei Messfeiern anlässlich von geistlichen Übungen, Pastoraltagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
- allen, die in einer Meßfeier einen besonderen Dienst versehen (z. B. Diakon, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer);
- den Alumnen im Priesterseminar, allen Angehörigen von Orden und Kongregationen in ihren Häusern;
- Priestern, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen, aber weder zelebrieren noch konzelebrieren können;
- Kranken, die eine Hostie nicht schlucken können, kann die Kommunion in der Gestalt des Weines allein gespendet werden.

Die Kommunionsspendung außerhalb der Messe

„Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, innerhalb der Eucharistiefeier zu kommunizieren. Die Priester sollen sich jedoch nicht weigern, jenen, die aus gerechtem Grund darum bitten, die heilige Kommunion auch außerhalb der Messe zu reichen. Dies kann auch am Nachmittag geschehen.“

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Der Priestersamstag wurde bereits seit mehreren Jahren eigens im Directorium vermerkt, um in Ergänzung zum Weltgebetstag für geistliche Berufe, der alljährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen wird, das Gebet um geistliche Berufe zu fördern. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob dieser „monatliche Gebetstag für geistliche Berufe“ am Donnerstag vor oder am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag begangen wird, bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit neu ist, wird darauf im Directorium an den beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Für dieses Anliegen kann in der am betreffenden Tag vorgesehenen Messfeier in den Fürbitten oder in verschiedenen Andachten und Wortgottesdiensten, entsprechend den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdienstgemeinden, gebetet werden.

Der monatliche Gebetstag für geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Die liturgische Kleidung richtet sich hierbei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach dem Tag oder der Zeit.

Folgende Messformulare werden im besonderen für den monatlichen Gebetstag vorgeschlagen: Messe für die Diener der

Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordensberufe (MB II 1034-1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch).

Feierliches Te Deum vor dem ausgesetzten Allerheiligsten – Expositio brevis.

Ein feierliches Te Deum kann am Schluss der heiligen Messe vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** gefeiert werden. Nach dem Schlussgebet werden die Gläubigen zur Danksagung eingeladen. Das Allerheiligste wird in der Monstranz ausgesetzt, inzensiert und das Te Deum gesungen. Anschließend wird der **Segen mit dem Allerheiligsten** erteilt. In diesem Fall unterbleibt der Ritus der Entlassung.

In gleicher Weise kann an die heilige Messe eine **Andacht** oder **Litanei** vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** angeschlossen werden.

Jahrestag der Priesterweihe

Am Jahrestag der Priesterweihe ist ein eigenes Messformular vorgesehen. Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet befinden sich im Meßbuch II auf Seite 1033. Der Eröffnungsvers und der Kommunionvers sind im Ergänzungsheft auf Seite 33.

Diese Messe kann an allen Ferialtagen im Jahreskreis gefeiert werden. Nach dem Urteil des Priesters ist diese Messe auch möglich an den gebotenen Gedenktagen, an den Ferialtagen des Advents bis zum 16. Dezember, in der Weihnachtszeit, ab dem 2. Jänner und an den Ferialtagen der Osterzeit nach der Osteroktav.

Hochfest des Kirchenpatrons

Die Feier des Kirchenpatrons ist als Hochfest (Sollemnitas) zu begehen und ist an allen Wochentagen und Sonntagen im Jahreskreis, an den Wochentagen des Advents, in den Tagen der Weihnachtszeit und an den Wochentagen der Fasten- und Osterzeit möglich.

Nicht möglich ist diese Feier an den Hochfesten des Herrn, an den Hochfesten der seligen Jungfrau Maria und an den Hochfesten der Heiligen; ebenso nicht an den Sonntagen der Adventzeit, der Fastenzeit und der Osterzeit, am Aschermittwoch,

an den Kartagen von Montag bis Gründonnerstag einschließlich und an den Tagen der Osteroktav.

Fällt das Hochfest des Kirchenpatrons auf einen Sonntag der Advent-, Fasten- und Osterzeit, so wird es auf den Samstag davor verlegt. Die 1. Vesper ist am Freitag, die 2. Vesper entfällt wegen des darauffolgenden Sonntags.

Das **Offizium** des Hochfestes des Kirchenpatrons hat im Normalfall eine 1. Vesper, Kompletorium nach der 1. Vesper des Sonntags, Lesehore wie an Hochfesten, Te Deum, Laudes wie an Hochfesten. Zur Terz, Sext und Non sind die Ergänzungspsalmen zu nehmen, außer an Sonntagen, 2. Vesper, Kompletorium nach der 2. Vesper des Sonntags.

UVOD

PREDNOSTNI RED BOGOSLUŽNIH DNI

Prednostni red glede obhajanja bogoslužnih dni ureja naslednja razpredelnica (prim. Splošne določbe o cerkvenem letu, št. 59 v Rimskem misalu, str. 49*–50*).

Kadar pride **na isti dan več opravi**, obhajamo tisto, ki je na razpredelnici na višji stopnji.

Kadar pa bogoslužni **dan višje stopnje ovira slovesni praznik**, tega prestavimo na najbližji dan, ko ni opravi, naštetih od 1 do 8 v razpredelnici. Velja pa določba v št. 5 Splošnih določb. Druge opravila tisto leto odpadejo (Spl. dol. št. 60).

Kadar bi bilo treba obhajati **večernice** dneva, ki še traja in prve večernice prihodnjega dneva, opravimo večernice tistega opravila, ki je v razpredelnici na višji stopnji. Če sta enake stopnje, imajo prednost večernice dneva, ki še traja (Spl. dol. št. 61).

I.

1. Velikonočno tridnevje Gospodovega trpljenja in vstajenja.
2. Božič, razglašanje, vnebohod in binkošti. – Adventne, postne in velikonočne nedelje. – Pepelnična sreda. – Bogoslužni delavniki velikega tedna od ponedeljka do vključno četrтка. – Dnevi med velikonočno osmino.

3. Slovesni prazniki Gospoda. Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju. Spomin vseh vernih rajnih.
4. Lastni slovesni prazniki:
 - a.) slovesni praznik glavnega zavetnika kraja ali mesta;
 - b.) slovesni praznik posvetitve in obletnice posvetitve lastne cerkve;
 - c.) slovesni praznik naslova lastne cerkve;
 - d.) slovesni praznik naslova ali ustanovitelja ali glavnega zavetnika redne družbe.

II.

5. Gospodovi prazniki v splošnem koledarju.
6. Božične in navadne nedelje.
7. Prazniki Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju.
8. Lastni prazniki:
 - a.) praznik glavnega zavetnika škofije;
 - b.) praznik obletnice posvetitve stolnice;
 - c.) praznik glavnega zavetnika pokrajine, naroda ali večjega ozemlja;
 - d.) praznik naslova, ustanovitelja, glavnega zavetnika redovne družbe in redovne province, velja pa, kar je v št. 4;
 - e.) drugi prazniki, lastni določeni cerkvi;
 - f.) drugi prazniki v škofijskem ali redovnem koledarju.
9. Bogoslužni delavniki v adventu od 17. do vključno 24. decembra. – Dnevi med božično osmino. – Postni bogoslužni delavniki.

III.

10. Obvezni godovi v splošnem koledarju.
11. Lastni obvezni godovi:
 - a.) god drugotnega zavetnika kraja, škofije, pokrajine, naroda, večjega ozemlja, redovne družbe ali province;
 - b.) drugi obvezni godovi lastne cerkve;
 - c.) drugi obvezni godovi v škofijskem ali redovnem koledarju.

12. Neobvezni godovi, ki morejo biti na poseben način, popisani v navodilih za maše in molitveno bogoslužje, tudi na dneve pod št. 9. – Na enak način, kot neobvezne godove, je mogoče obhajati tudi tiste obvezne godove, ki slučajno pridejo na postne bogoslužne delavnike.
13. Adventni bogoslužni delavniki do vključno 16. decembra. – Bogoslužni delavniki v božičnem času od 2. januarja do sobote po razglasenju. – Bogoslužni delavniki velikonočnega časa od ponedeljka po beli nedelji do vključno sobote pred binkoštni. – Navadni bogoslužni delavniki („med letom“).

PASTORALNO-LITURGIČNA NAVODILA

Obveznost koledarja

V Splošni ureditvi rimskega misala (= RMu) piše:

Na slovesne praznike se je mašnik dolžan držati koledarja cerkve, kjer mašuje (RMu, 314, misal 39*).

Ob nedeljah, ob delavnikih v adventnem, božičnem, postnem in velikonočnem času, na praznike in obvezne godove:

- a.) če je maša z ljudstvom, naj se mašnik drži koledarja cerkve, kjer mašuje;
- b.) če je maša brez ljudstva, mašnik lahko izbira med koledarjem cerkve in svojim koledarjem (RMu 315, misal 39*).

Kadar sta na izbiro god, ki je vpisan v splošnem koledarju, in god v škofijskem ali redovnem koledarju, je prav, da ima ob enakih pogojih in v skladu z izročilom prednost posebni god (RMu 316, misal 40*).

2. Maše ob delavnikih

V adventnih delavnikih od 17. do 24. decembra, med božično osmino in v postnih delavnikih vzame mašnik delavniško mašo. Če pa je v koledarju tisti dan vpisan god, lahko od godu moli glavno prošnjo, le na pepelnico in delavnike velikega tedna tega ne sme.

V adventnih delavnikih do 16. decembra, v božičnih in velikonočnih delavnikih lahko mašnik izbere ali delavniško ali svetniško mašo enega izmed svetnikov, ki tisti dan godujejo ali so za tisti dan vpisani v seznam svetnikov (martirologij).

Ob navadnih delavnikih mašnik izbere mašo „poljubno“: ali delavniško mašo ali mašo neobveznega godu, ki je morda tisti dan, ali mašo kakega svetnika, ki je tisti dan vpisan v seznam svetnikov ali pa mašo za različne zadeve, za različne pobožnosti, za rajne. Ni primerno več dni ponavljati mašo prejšnje nedelje ali maševati vedno za rajne, ampak je prav, da uporabimo možnosti, ki so dane. Ena izmed njih je ta, da nedeljska mašna besedila delno nadomestimo z mašami za različne zadeve in pobožnosti, kakor beremo v misalu (str. 708): „Ob navadnih delavnikih sme mašnik pri delavniški (= nedeljski) maši vedno vzeti ali vse prošnje ali le glavno prošnjo iz maš za različne zadeve.

Tiste maše, ki so v prvih treh skupinah (za sv. Cerkev, za javne zadeve, ob različnih javnih okoliščinah) lahko vzamemo pri mašah z ljudstvom in pri mašah brez ljudstva. Tiste, ki so zbrane v četrti skupini (ob nekaterih posebnih potrebah), pa naj bi uporabljali predvsem pri mašah brez ljudstva, razen kadar javno uporabo svetujejo pastoralni razlogi.“ Primerna berila izberemo iz knjige: Berila in evangeliji za različne priložnosti., Ljubljana 1972, kolikor ne vzamemo beril bogoslužnega delavnika iz delavniškega lekcionarja.

Na godove svetnikov, ki nimajo lastnih molitvenih besedil, je v tem koledarju označeno, iz katerih skupin maš jih lahko izberemo (odloča pastoralna korist). Ker je v vsaki skupini teh skupnih maš več različnih besedil, jih lahko poljubno izbiramo. Namesto določenih maš (npr. za mučence, svete pastirje itd.) lahko vedno molimo besedila iz skupnih maš za svetniške godove. Kadar prošnji nad darovi in po obhajilu nista lastni, lahko eno ali obe prošnji namesto iz splošnih svetniških maš molimo iz delavniških maš tistega časa cerkvenega leta.

3. Maše za rajne

Pogrebna maša je lahko vsak dan razen na zapovedane praznike in na adventne, postne in velikonočne nedelje (RMu 336, str. 42*).

Maše **po prejemu vesti o smrti, za dokončni pokop in ob prvi obletnici** so lahko tudi tiste dni, ko je obvezni god ali kak bogoslužni delavnik, razen na pepelnico in delavnike velikega tedna (RMu 337, str. 42*).

Za osmino, trideseti dan ali ob drugih obletnicah smrti in če je taka maša ob navzočnosti občestva, ne le domačih, je pri-

merno vzeti besedilo maše za rajne (če je tisti dan dovoljeno) samo tedaj, če gre za rajnega ali skupino rajnih, ki zadevajo vse občestvo (npr. za dušnega pastirja, ob obletnici večjih nesreč za bolj znane župljane).

V drugih primerih naj se vzame dnevna maša. Pri maši za rajne pa je zelo primerno, da se ime rajnega omeni v evharistični molitvi in v prošnjah za vse potrebe. Druga navodila glej RMu 338–341 na strani 42*.

4. Maše ob poročnih slovesnostih

Kadar je poroka z mašo, je to maša „ob poroki“ v beli barvi (misal str. 681–692). Ob nedeljah in slovesnih praznikih je ob porokah maša dneva, vendar z blagoslovom novoporočencev in, če je primerno, s slovesnim blagoslovom ob sklepu iz maše „ob poroki“, tudi pri taki maši je lahko eno berilo poročno (če le ni velikonočno tridnevje ali zapovedan praznik). Ob božičnih in navadnih nedeljah je pa lahko celotna maša „ob poroki“, če je brez udeležbe farnega občestva.

Mašne molitve ob obletnicah so v misalu na straneh 693–695.

5. Maša v četrtek pred prvim petkom, na prvi petek in prvo soboto

V četrtek pred prvim petkom molimo ponekod za duhovniške poklice in za svetost duhovnikov, v vseh dušnopastirskih cerkvah se opravlja pobožnost **prvega petka** v čast Jezusovemu srcu, **prvo soboto** pa je pobožnost v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu, ponekod pa tudi molitve za duhovnike namesto v četrtek pred prvim petkom.

Če so ti dnevi navadni delavniki, je vedno lahko ustrezna maša iz misala za različne zadeve in pobožnosti: za duhovniške in redovniške poklice (str. 723–724), v čast Jezusu, velikemu in večnemu duhovniku (str. 770), v čast Jezusovemu srcu (str. 773), v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu (str. 485). Posvetilne molitve z verniki lahko molimo namesto prošenj za vse potrebe. Kjer rektor cerkve ali sam mašnik sodi, da je ta pobožnost v resnično pastoralno korist, je taka maša (a samo z ljudstvom) lahko tudi na obvezne godove in na adventne, božične in velikonočne delavnike (RMu 333, str. 42*).

Kadar pa posebna maša ni dovoljena, vključimo posebne namene v pridigo, prošnje za vse potrebe, po maši pa lahko moli-

mo potrebne daljše molitve **pred izpostavljenim Najsvetejšim**, če je to primerno: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k posebni molitvi, **izpostavimo Najsvetejše**, opravimo molitve in **podelimo blagoslov**. Če nič ne izpostavimo, opravimo samo molitve, blagoslovimo vernike z roko in jih odslovimo. Lahko pa opravimo vso pobožnost tudi posebej popoldne ali zvečer, najbolje vključeno v opravilo božje besede, pri čemer uporabimo berila in prošnje, ki pri maši niso mogla priti na vrsto.

6. Nedeljske in prazniške maše zvečer prejšnjega dne

Novi Zakonik cerkvenega prava, ki je začel veljati 27. nov. 1983, vsebuje nova navodila za posvečevanje nedelj in zapovedanih praznikov. Ne prezrimo, kako je utemeljen smisel nedeljskega počitka in praznovanja in to razlagajmo vernikom:

Kan 1246, § 1: Nedeljo, na katero se obhaja velikonočna skrivnost, je treba po apostolskem izročilu v celotni Cerkvi praznovati kot glavni zapovedani praznični dan.

Kan 1247: V nedeljo in na druge zapovedane praznike so verniki dolžni udeležiti se maše; vzdržijo pa naj se poleg tega tistih del in opravil, ki ovirajo dolžno bogočastje, veselje, ki je lastno Gospodovemu dnevu, in potreben duševni in telesni počitek.

Kan 1248, § 1: Zapovedi, udeležiti se maše, zadosti, kdor je navzoč pri maši, ki se opravi kjerkoli po katoliškem obredu na sam praznični dan ali zvečer prejšnjega dne. – Maša zvečer prejšnjega dne naj se opravi tako, kakor je označeno v kalendarju za nedeljo (oz. praznik) in s homilijo ter prošnjami za vse potrebe, kakor tudi z nedeljskimi oznanili.

Kadar je že v soboto (ali dan pred praznikom) slovesni praznik ali Gospodov praznik (ali nedelja), so za izbiro večerne maše odločilne večernice, ali so od naslednjega dne ali od dneva, ki še traja (prim. str. IV); kakršne so večernice, taka je tudi večerna maša. Ordinarji pa smejo dovoliti odstopanja od tega pravila. Verniki, ki na omenjeni način začno nedeljo ali pa zapovedani praznik obhajati zvečer prejšnjega dne, smejo pristopiti k obhajilu, čeprav so ga prejeli že zjutraj (prim. Es 28 in kan 917).

Pozorno premislimo, kako bi lahko vernike začeli vzgajati za bolj samostojno posvečevanje Gospodovega dneva, kadar ni maše:

Kan 1248, § 2: Kadar je udeležba pri evharističnem opravilu nemogoča, ker ni posvečenega služabnika ali zaradi drugega tehtnega razloga, se zelo priporoča, da se verniki udeležijo opravila božje besede, če se obhaja v župnijski cerkvi ali na drugem svetem kraju po predpisih krajevnega škofa, ali pa nekaj časa posvetijo molitvi osebno ali v družini, ali če je priložnost, v skupinah družin.

7. Papeževa, škofova in duhovnikova obletnica

Za obletnico **papeževe izvolitve** in posvetitve (imenovanja) domačega **škofa** je v misalu (str. 713–714) predvidena lastna maša v tistih cerkvah, kjer te dneve posebej obhajajo. Drugod naj bi zanju molili predvsem v prošnjah za vse potrebe. Podobno se lahko spomnimo tudi drugih škofov.

Vsak **mašnik** pa lahko mašuje zase posebno mašo na obletnico svoje posvetitve (str. 719), če je ta dan bogoslužni delavnik, ali na kak drug prost dan. Nekdanje možnosti pridružiti posebno prošnjo glavni mašni prošnji, ni več.

8. Maša brez ljudstva

Tako pravimo maši, ki jo opravlja duhovnik, a pri njej samo en strežnik dejavno sodeluje in odgovarja. Druga pojasnila glej RMu, 210–231, misal stran 31*, obred take maše pa je v Rimskem misalu na straneh 423–431.

9. Liturgična barva maš za različne zadeve in pobožnosti

Maše za različne zadeve in pobožnosti so v lastni barvi ali v barvi dneva ali tistega časa (RMu 310, str. 39*).

Barve časa so: adventni in postni čas – vijolična, božični in velikonočni čas – bela, čas med letom – zelena.

Barve za posamezne vrste maš so v novem misalu določene na splošno v RMu 308, str. 39*.

V tem koledarju omenjamo lastno barvo, če je taka maša ima (npr. Marijin spomin ob sobotah belo), lahko pa pri taki maši uporabimo tudi dnevno barvo, ki je navedena v začetku dneva, pod datumom (zeleno), ali barvo časa. Kjer pa pri takih mašah (npr. za misijonsko in zahvalno nedeljo, ob obletnicah papeža in škofa itd.) barva sploh ni navedena, takšna maša nima lastne barve, potem vzamemo pač barvo dneva ali časa.

10. Hvalospevi pri maši

Nekatere maše imajo lasten hvalospev, ki je natisnjen prav pri tisti maši in ga ni mogoče nadomestiti z drugim: v našem koledarju označujemo to s „hvp last“. Pri drugih mašah je v našem koledarju označen hvalospev določenega časa cerkvenega leta ali vrste svetnikov; sicer je označen navadni hvalospev. Izmed različnih hvalospevov določene skupine (v misalu so na str. 269-319) izberemo tistega, ki je pastoralno najprimernejši (prim. RMu 321, str. 40*). Za pomoč pri izbiranju je v misalu poseben pregled hvalospevov med kazali na str. (4)–(6).

Pri 2. evharistični molitvi, ki ima sicer lasten hvalospev, lahko molimo tudi druge ustrezne hvalospeve, 4. evharistična molitev pa ima nespremenljiv hvalospev, zato jo lahko vzamemo samo takrat, kadar maša nima lastnega hvalospeva (prim. RMu 32, str. 40* do 41*).

Ob tiskanju novega misala je veljala določba, da uporabljamo hvalospeve v čast svetnikom nasploh ali za posamezne vrste svetnikov (mučence, sv. pastirje, device in redovnice) samo na praznike in slovesne praznike. V drugi izdaji latinskega misala so to določbo dopolnili, da je sedaj tudi na godove dovoljeno (ni pa obvezno) uporabljati hvalospeve v čast svetnikom. Zato sta v tem koledarju ob godovih svetnikov pri hvalospevih napisani dve možnosti (npr. „hvp nav ali svetn“), kar pomeni, da je poleg hvalospeva časa (npr. navadnega za čas med letom) možno izbrati tudi hvalospev v čast svetnikom nasploh ali pa za tisto skupino svetnikov.

V slovenski izdaji misala je hvalospevov z notami samo 21, četudi je vseh 82. Po istem slovesnem ali preprostem napevu je seveda mogoče peti kateregakoli izmed drugih hvalospevov. V pregledu hvalospevov na koncu misala so hvalospevi z notami posebej označeni.

11. Molitve v razne namene pri maši

Nekatere molitve v razne namene so ukazane za vso Cerkev (npr. za nedeljo družbenih občil, na misijonsko nedeljo itd.), nekatere so v škofijskem merilu (npr. za novomašnike, na izseljensko nedeljo itd.) nekateri nameni se pa tičejo samo ene župnije ali cerkve. Vse te namene **vkjučimo v prošnje za vse potrebe**; le če bi bile to daljše molitve, kot so vzkliki v omenjenih prošnjah (npr. devetdnevica v čast Sv. Duhu), jih opravimo

po obhajilu, pred oznanili in sklepnim obredom. Nikakor ni primerno moliti očenaše v razne namene po pridigi ali po končani maši, saj lahko vse take namene (tudi molitve za dobrotnike cerkve, za rajne farane itd.) vključimo v prošnje za vse potrebe. Očenaš ima že v mašnem obredu svoje odlično mesto, zato ga ne ponavljamo.

12. Blagoslov na koncu maše

Novi mašni obred omogoča, da blagoslov na koncu opravi-la lahko obogatimo in izrazimo z molitvijo nad ljudstvom ali drugim slovesnejšim besedilom (RMu 59a in 124, str. 22* in 26*). V misalu je večja izbira besedil za slovesne blagoslove na str. 399–418. Pri mašnih molitvah za pomembnejše nedelje in večje praznike je pa natisnjeno opozorilo na lastno besedilo slovesnega blagoslova, da bi vsaj takrat bili verniki deležni bogastva prenovljenih mašnih molitev. Verniki bodo lažje sodelovali, če bodo ti blagoslovi peti (prim. misal str. 412 do 413).

13. Zahvalna pesem

Zahvalno pesem lahko opravimo po maši **pred izpostavljenim Najsvetejšim**: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k zahvali, **izpostavimo Najsvetejše** in zapojemo zahvalno pesem: blagoslov z roko in odslovitev vernikov odpadeta, ker sledi **blagoslov z Najsvetejšim**.

Če je zahvalna pesem **brez izpostavitve**, jo prav tako opravimo po prošnji po obhajilu, na koncu (a brez „Božja pomoč...“) pa damo blagoslov z roko in vernike odslovimo, lahko pa jo opravimo tudi v času, ki je po končanem obhajanju določen za zahvalo.

Mašniku ni treba recitirati himno iz molitvenika, lahko poje skupaj z verniki.

14. Obhajilo dvakrat na dan

Najvišja oblika udeležbe pri evharistiji je zakramentalno obhajilo, vendar je to redno omejeno na enkrat na dan. Pokoncilska zakonodaja je pojasnila primere, ko je mogoče prejeti obhajilo še drugič isti dan, svariti pa je treba lahkotno željo po dvakratnem obhajilu na dan (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97). Novi zakonik določa:

Kan 917: Kdor je že prejel presveto evharistijo, jo sme prejeti še enkrat isti dan samo med evharističnem opravilom, ki se ga udeleži (izjema je le sv. popotnica).

Za pravilno razumevanje in pomoč pri vzgoji vernikov bo še vedno koristno vedeti, kako so doslej, v prehodni dobi, širili prvotna stroga pravila (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97-98). Pravic duhovnika, ki mašuje večkrat isti dan, nikakor ni dovolj-eno raztegniti na vernike.

15. Zunanja slovesnost praznikov

Zaradi pastoralne koristi vernikov smemo na navadne nedelje obhajati zunanjo slovesnost (mašo z ljudstvom) tistih slovesnih praznikov in Gospodovih praznikov med tednom, ki jih verniki pobožno cenijo. Vse maše z ljudstvom so lahko v skladu s tem opravilom (Sploš. dol. o koledarju št. 58, misal str. 49*). Taki prazniki so npr. sv. Petra in Pavla, Srce Jezusovo, cerkveni zavetnik, oziroma proščenje ipd. Zunanja slovesnost se lahko obhaja na nedeljo pred praznikom ali na nedeljo po njem, če sta to navadni nedelji.

16. Odpustki

Za grehe, ki so glede na krivdo že odpuščeni, je mogoče dobiti odpuščanje časnih kazni. To se imenuje odpustek, ki ga vernikom posreduje Cerkev kot oskrbnica odrešenja. Pri tem zajema iz zadostitev in zadoščenja Jezusa Kristusa, Marije in svetnikov (prim. kan. 992).

Odpustki oproščajo časne kazni v celoti ali le delno. Verniki jih morejo kot prošnjo nakloniti vedno tudi rajnim. Sami pa so sposobni prejeti odpustke le, če so v stanju milosti vsaj ob koncu predpisanih del (prim. kan. 993, 994, 996).

Delni odpustek prejme kristjan, ki pobožno uporablja kak blagoslovljen nabožni predmet; ki v ponižnem zaupanju pri dolžnostnem delu ali težavah vsaj v duhu dvigne duha k Bogu in doda kak pobožen zdihljaj; ki v duhu vere iz usmiljenja kaj stori ali od svojega daruje v prid bratom v potrebi; ki se v duhu pokore radovoljno odpove dovoljeni reči, ki jo ima rad.

Popolni odpustek je možno prejeti le enkrat na dan (razen v smrtni uri). Opraviti je treba predpisano delo in izpolniti tri pogoje (zakramentalna spoved, obhajilo in molitev v papežev na-

men). Zahteva se izključitev vsake navezanosti na katerikoli, tudi mali greh (sicer je odpustek le delen). Za molitev po pa-peževem namenu: očenaš in vera.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu uns Menschen findet bei so vielen keine liebende Antwort.

Wir selber vergessen Dich oft und gehen unseren Weg ohne Dich. Dies bekennen und bereuen wir. Wir wollen umkehren zu Dir, und wir beten auch um die Umkehr derer, die Dich vergessen oder sich bewusst von Dir abgewendet haben. Du willst der Gute Hirte für alle sein, und Du willst, dass wir teilhaben an Deiner Hirtensorge für die ganze Kirche, ja für die ganze Menschheit.

Wir vergegenwärtigen uns Deine Einsamkeit in der Nacht auf dem Ölberg und auf dem Kreuzweg. Wir wollen mit Dir wachen, auch wenn wir immer wieder ermüden und einschlafen. Wir wollen unser Kreuz tragen, als ob es Dein Kreuz wäre, immer wieder wenigstens ein Stück des Weges weit. Wir wollen auch mittragen am Kreuz anderer.

Wir wollen uns in Deiner Nachfolge hineinziehen lassen in das Mysterium der Stellvertretung, der Sühne für die Sünden der Menschheit. Es sind so viele und so vielgestaltige Sünden von der Lauheit bis zum Hass gegen Gott und gegen Menschen.

Wir wollen Dich lieben, Du unsere Stärke; Dich, Du hochgelobte Schönheit; Dich, Du Freude der Engel und der Heiligen. Wir wollen die Kirche lieben, trotz aller ihrer Schwächen, die ja auch unsere Schwächen sind; wir wollen die Kirche lieben, weil Du selbst die Kirche liebst.

Durch Dich wollen wir im Heiligen Geist Gott dem Vater eine liebende Antwort geben auf das Wort, das er gesprochen hat in der Erschaffung und in der Erlösung der Welt.

Dem Gläubigen wird ein Teilablass gewährt, der das vorstehende Sühnegebet andächtig verrichtet. Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihegebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Der Heilige Geist, der uns als Frucht Deines Leidens, Sterbens und Auferstehens geschenkt worden ist, ist ausgegossen in unsere Herzen. Durch das Sakrament der Taufe hast Du Deine Hand auf uns gelegt. Durch das Sakrament der Eucharistie bist Du die Nahrung auf unserer Pilgerschaft.

Wir wollen Dir auf immer zugehören. Darum weihen wir uns Dir heute. Forme unser Herz nach dem Bild Deines Herzens. Erfülle Deine Verheißung, dass Du alle und alles an Dich ziehen wirst, auch an jenen Menschen, die Dich suchen, und an jenen, die Dir gleichgültig gegenüberstehen oder Deine Kirche hassen. Rufe alle zu Dir, damit ein Hirte sei und eine Herde. Lass die Kirche zu einem Feuer werden, das überall sichtbar in die Welt hineinleuchtet. Lass uns brennen in der Liebe zu Dir und zu den Menschen. Mache uns zu glaubhaften Boten Deines Evangeliums.

Dem Gläubigen, der das vorstehende Weihegebet andächtig verrichtet, wird ein Teilablass gewährt.

Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Jungfrau Maria, Mutter Jesu, Mutter unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn!

Du warst ohne Erbsünde, Dir vertrauen wir an unser Leben, alles, was wir sind, was wir haben, was wir wollen; Dir weihen wir unser ganzes Sein.

Mutter der Barmherzigkeit, unsere Zuflucht und Zuflucht aller sündigen Menschen, unter Deinen segensreichen Schutz stellen wir uns selbst, unser Leben in Familie, Freundschaft, Beruf und Öffentlichkeit. Dir empfehlen wir alle Menschen unseres Landes. Deinem Schutz sei anvertraut die ganze Welt.

Mutter der Kirche, vor Dir erneuern wir das Versprechen unserer Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Wir versprechen, unseren Glauben in

engster Verbindung mit dem Hirten-, Lehr- und Priesteramt des Papstes und unseres Bischofs zu bekennen und zu leben. Wir wollen dies tun, besonders im Dienst an den Mitmenschen, in der Verkündigung der Frohbotschaft, in der Feier der heiligsten Eucharistie und im Empfang der Sakramente.

Königin des Himmels, sei bei Deinem göttlichen Sohne unsere mächtige Fürbitterin, dass Sein Reich festgegründet werde in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem Vaterland und in der ganzen Welt. Amen.

Posvetitev brezmadežnemu Srcu Marijinemu

Devica Marija, mati Jezusova, mati našega križanega in vstalega Gospoda!

Ti si brez izvirnega greha. Tebi izročimo svoje življenje, vse kar smo, kar imamo, kar hočemo; Tebi posvetimo vse svoje bitje.

Mati usmiljena, naše pribežališče in pribežališče vseh grešnih ljudi, pod Tvoje blagoslova polno varstvo postavimo sebe, naše življenje v družini, prijateljstvu, poklicu in javnosti. Tebi priporočimo vse ljudi naše dežele. Tvojemu varstvu izročimo ves svet.

Mati Cerkve, pred Teboj obnavljamo obljubo našega krsta, po katerem smo bili sprejeti v občestvo Cerkve, božjega ljudstva. Obljubimo, da bomo vero tesno združeni z pastirsko-učeniško in duhovniško službo papeža in našega škofa priznavali in po njej živeli. To hočemo storiti v službi svojih bližnjih v oznanjevanju blagovesti Kristusa, v obhajanju presvete Evharistije in prejemanju sv. zakramentov.

Kraljica nebes, bodi pri svojem božjem Sinu naša mogočna priprošnjica, da bo njegovo kraljestvo močno utrjeno v naših srcih in v srcih vseh ljudi, v naši domovini in po vsem svetu. Amen.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr C für die Sonntagslesungen (ML C/III).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt (vgl. Einleitung S. 20).

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl (vgl. aber Einleitung S. 20):

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“, „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).

- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob>
(Werktage im Advent bzw. Feste und Gedenktage November)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.

Nach der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530); „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Segnung des **Adventkranzes:** s. Benediktionale 25, Blagoslovi 18 und GL 24.

Hinweis: Morgen ist die Kollekte „Bruder und Schwester in Not“ der Katholischen Aktion (Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag einer Sonntagskollekte übersteigt).

28 So + 1. ADVENTSONNTAG

+ 1. ADVENTNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher
Schlusssegen (MB II 532/Rimski Misal² 433)
- L 1: Jer 33,14–16
- APs: Ps 25,4–5.8–9.10 u. 14
(Kv: 1; GL 307,5 oder 895)
- L 2: 1 Thess 3,12 – 4,2
- Ev: Lk 21,25–28.34–36

Gesänge: GL 142, GL 231, GL 790/791

SG 21, G 11: Vi oblaki ga rosita

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und (außer am 30. Nov.) die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.

Aktion: Sei so frei (Bruder und Schwester in Not).

29 Mo der 1. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 2,1–5

Ev: Mt 8,5–11

30 Di HL. ANDREAS, Apostel / SV. ANDREJ, apostol

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal² 444)

L: Röm 10,9–18

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Mt 4,18–22

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.

Molímo za katehete, ki so poklicani, da oznanjajo Božjo besedo, naj pričujejo zanjo v moči Svetega Duha s pogumom in ustvarjalnostjo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die jungen Familien: Dass sie das Geschenk des Lebens dankbar annehmen und darin die Nähe und Güte Gottes erfahren.

Za mlade družine: da bi hvaležno prejeli dar življenja in tako izkusili Božjo dobroto in bližino.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob>
(Werktage im Advent bzw. Feste und Gedenktage Dezember)

1 Mi der 1. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 25,6–10a

Ev: Mt 15,29–37

Nekrologium der †† Priester der letzten 70 Jahre (die erste Zahl in der Klammer bezeichnet das Alter, die zweite das Todesjahr)

Gedenket: P. Josef Patsch CSSR, (63/1963) – Johann Kienberger, KR (75/1963)

2 Do der 1. Adventwoche

g HI. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 26,1–6

Ev: Mt 7,21.24–27

R **M** vom hl. Luzius (Com Mt oder ÖEigF² 143)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jak 1,12–18
Ev: Joh 10,11–16

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Alfons Veit OSM, Prior in Kötschach (81/1962)*

3 Fr **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubensbote in
G Indien und Ostasien

Off vom G

W **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)
L: Jes 29,17–24
Ev: Mt 9,27–31

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Arthur Brunner SJ in St. Andrä/L. (1955) –
Adolf Hackl, Dr., Kpl. v. St. Egyd/Klagenfurt (34/1967) –
Walter Köberl, Pf. i. R. v. Maria Rojach (88/1997)*

4 Sa **der 1. Adventwoche**

g **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)

g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Pries-
tersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

V **M** vom Tag
L: Jes 30,19–21.23–26
Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Mt 10,34–39

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mt 25,14–30

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Valentin Reinsperger, Domkapitular (82/1959),
Sr. Jacintha Brunner ÖFS (92/2018)*

**5 So + 2. ADVENTSONNTAG
+ 2. ADVENTNA NEDELJA**

Der g des hl. Anno entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher
Schlusssegen (MB II 532/Rimski Misal² 433)

L 1: Bar 5,1–9

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3; GL 432
oder GL 863 mit VV vom KB-Öst/BB)

L 2: Phil 1,4–6.8–11

Ev: Lk 3,1–6

Gesänge: GL 218, GL 221, GL 790/791

G 15, SG 14: Kedaj, Zveličar prišel boš

Gedenket: *Wilhelm Hafner, GR, Pf. i. R. v St. Lorenzen im
Gitschtal (85/1971) – Br. Camillus Adolf Collini, gew. Prior
der Barm. Brüder in St. Veit/Glan (63/1973)*

6 Mo der 2. Adventwoche

g **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 6,1–8

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Leonhard Brugger OFM Cap., KH-Seelsorger
in Klagenfurt (61/1980) – P. Paulus Kaimbacher OSB,
Mag., Gym.-Dir. in St. Paul/L. (60/2010)*

7 Di Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer
G Off vom G

1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria

W **M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Hubert Erwin Luxbacher, Mag., OStR, Dech. u. Stadtpf. v. Feldkirchen, St. Ulrich bei Feldkirchen, Tiffen u. Radweg (70/2012)*

8 Mi + HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE
H EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER
MARIA / BREZMADEŽNEGA SPOČETJA
DEVICE MARIJE

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 554/Rimski
Misal² 443)

L 1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)

L 2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 531, GL 954, GL 962,2

G 312, SG 160: Bodi nam pozdravljena

Gedenket: *Josef Prehm, Pf. v. Radenthein (61/1950) –
Rudolf Safran, GR, Pf. v. Mellweg (69/1996)*

9 Do der 2. Adventwoche
g Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin),
Glaubenszeuge

Off vom Tag oder vom g (Com Hl)

V **M** vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

W **M** vom hl. Johannes Didakus (MB Ergänzungsheft
2 zur 2. Auflage, 2010, S. 20 bzw. Handreichung

2010, S. 46 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1249)
(Com HI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com HI):

L: ML IV 643 f.

Ev: ML IV 648 ff.

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er stammte von den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: *P. Heinrich Schöpf CSSR (75/1963) – Franz Pirker, GR., Pf. i. R. v Ruden (73/1974) – Wilhelm Freytag, SCJ, KR, Provisor v. Obermillstatt (75/2014)*

10 Fr der 2. Adventwoche

g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

V **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (Com Maria, oder zB Maria, die auserwählte Tochter Israels, Marien-MB 4,2)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV 56)

Ev: Lk 1,26–38 (ML IV 57)

Gedenket: *Josef Sadleder, Pf. v. Dt. Griffen (56/1953) – Johann Lutschovnik, Dr., KR, Pf. i. R. v. St. Johann im Rosental (76/1958) – P. Angelus Beheim OFM Cap. in Klagenfurt (78/1960)*

11 Sa der 2. Adventwoche

g **Hl. Damasus I.**, Papst

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Josef Schröck SJ in St. Andrä/L. (90/1960) – P. Beda Peters OSB, GR, Dekan, Pfarrvikar i. R. von St. Georgen i. L. (67/1986) – Anton Münzer, GR, Pf. i. R. v. A Fritz (88/2001)*

12 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

+ 3. ADVENTNA NEDELJA

Der g Unserer Lieben Frau in Guadalupe entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

V/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher

ROSA Schlusssegen (MB II 532/Rimski Misal² 433)

L 1: Zef 3,14–17

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 401 oder GL 796,2 mit VV vom KB-Öst/BB)

L 2: Phil 4,4–7

Ev: Lk 3,10–18

Gesänge: GL 228, GL 233, GL 798

G 350, SG 171: Je angel Gospodov

Gedenket: *P. Ignaz Mühlleitner SJ, (86/1959) – P. Konstantin Hochhod OFM Cap in Klagenfurt (78/1982) – P. Josef Wamser SJ, gew. Seelsorger in St. Andrä i. L. (77/1983) – Vinzenz Zaletel, GR, Prov. i. R. v. Rinkenbergl (83/1995)*

13 Mo der 3. Adventwoche

g **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)

g **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

- V **M** vom Tag
L: Num 24,2–7.15–17a
Ev: Mt 21,23–27
- W **M** von der hl. Odilia (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 35,1–4a.5–6.10
Ev: Lk 11,33–36
- R **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 10,17 – 11,2
Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *P. Konrad Seliger OT in Friesach (84/1967) – Karl Stückler, Dr., (43/1973) – P. Johann Möslinger SJ, Dr., (41/1975)*

14 Di Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G

- W **M** vom hl. Johannes
L: Zef 3,1–2.9–13
Ev: Mt 21,28–32
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Franz Schegerer, Pf. i. R. v. Waisach (74/1963) – Friedrich Kernler, Dr., GR, Pf. v. Markt Griffen (70/1980)*

15 Mi der 3. Adventwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
L: Jes 45,6b–8.18.21b–25
Ev: Lk 7,18b–23

Gedenket: *Josef Peter, Dr., GR., Dech. u. Stadtpf. v. Straßburg (62/1958)*

16 Do der 3. Adventwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
L: Jes 54,1–10
Ev: Lk 7,24–30

Gedenket: *Ferdinand Gindele, KR (83/1959) – Alois Nagelschmied, Pf. i. R. v. Lind/Velden (79/1963) – P. Karl Postruschinig SJ, gew. Seelsorger v. Welzenegg (81/1983) – Edgar Gorniok, Pf. i. R. (74/2014)*

Anmerkungen

für die Tage vom 17. bis 24. Dezember

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebundene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 18).

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge im Advent)

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen. Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

17 Fr der 3. Adventwoche

Off vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez.

L: Gen 49,1a.2.8–10

Ev: Mt 1,1–17

Gedenket: *Johann Safran, Pf. v. Pisweg (74/1955) – Josef Mihelič, Prov. v. St. Johann am Forst (65/1969)*

18 Sa der 3. Adventwoche

Off vom 18. Dez.

1. V vom So, MagnAnt vom 18. Dez.

V **M** vom 18. Dez.

L: Jer 23,5–8

Ev: Mt 1,18–24

Gedenket: P. Bernhard Klammer OSB, GR, Kpl. inWieting (76/1950) – August Becker, Prov. i. R. (58/1950) – Isidor Mais, GR, Pf. v. Arriach (89/1975) – Johann Enthofer SJ, Kpl. in St. Andrä/L. (70/1988) – Ignaz David, KR, Pf. v. Damtschach und Dechant von Rosegg (73/2005)

19 So + 4. ADVENTSONNTAG

+ 4. ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag bzw. 19. Dez., 4. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher
Schlusssegen (MB II 532/Rimski Misal² 433)

L 1: Mi 5,1–4a

APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15–16.18–19 (Kv: vgl. 4;
GL 46,1)

L 2: Hebr 10,5–10

Ev: Lk 1,39–45

Gesänge: GL 231, GL 537, GL 956

SG 25, Zdaj razsvetljena je noč

Gedenket: P. Jakob Pichler, OFM Cap, GR (76/1979) – P.
Karl Vahler SJ, gew. Seelsorger in Klagenfurt (77/1983)

20 Mo der 4. Adventwoche

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: P. Agnellus Neurauter OSM, Kpl. inKötschach
(72/1973)

21 Di der 4. Adventwoche

Off vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

Gedenket: Heinrich Schmitz, GR, Pf. i. R. v. Zedlitzdorf
(94/1969)

22 Mi der 4. Adventwoche

Off vom 22. Dez.

- V **M** vom 22. Dez.
L: 1 Sam 1,24–28
Ev: Lk 1,46–56

Gedenket: *P. Otto Werner SJ, gew. Spir. des Priesterseminars (70/1952) – P. Raphael Wacker OSB, GR, Pfarrvikar in Pustritz (71/1984) – Karl Sümeecz, KR, Pf. u. Dekanats-Adm. em. in Zweinitz (77/1985)*

23 Do der 4. Adventwoche

g Hl. Johannes von Krakau, Priester

Off vom 23. Dez., Kommemorations des g möglich

- V **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes
L: Mal 3,1–4.23–24
Ev: Lk 1,57–66

Gedenket: *Albert Blasi, Pf. v. St. Marein i. L., GR (71/1955) – Franz Repnik, GR, Pf. v. Augsdorf (65/1968)*

24 Fr der 4. Adventwoche

Off vom 24. Dez.

1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.

- V **M** am Morgen, Prf Advent V
L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
Ev: Lk 1,67–79
- V **M** Vigilmesse: am Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent (V)
L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

- W **M** **am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)
L 1: Jes 62,1–5
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (Kv: 2a; GL 657,3)
L 2: Apg 13,16–17.22–25
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 218,1.4.5, GL 794, GL 809

SG 57 Sveta noč, SG 314: Božič 1

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

25 Sa + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN + GOSPODOVO ROJSTVO

H **Weihnachten**

Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

- W **M** **in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)
L 1: Jes 9,1–6
APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)
L 2: Tit 2,11–14
Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 243, GL 247, GL 803

- W **M** **am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 62,11–12
 APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: vgl. Jes 9,1; GL 635,4 oder GL 805,1 mit VV aus KB-Öst/BB)
 L 2: Tit 3,4–7
 Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 246, GL 256, GL 803

W **M** **am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig
 Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534/
 Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 52,7–10
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd; GL 55,1 oder 800 mit VV aus KB-Öst/BB)
 L 2: Hebr 1,1–6
 Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 239, GL 241, GL 807, GL 803
 SG 57: Sveta noč

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern,
 jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste
 in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Gedenket: Josef Watzinger (69/1950) – Johann Sukič, Pf.
 in Vorderberg (64/1974) – Jakob Kolarič CM, Dr., Haus-
 geistl. i. R. in St. Peter bei St. Jakob (84/1984)

26 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE

+ SV. DRUŽINA

F **Sonntag in der Weihnachtsoktav**

Das F des hl. Stephanus entfällt in diesem Jahr.

Off vom F, 1. Woche, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W **M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie
 am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (MB II 534/
 Rimski Misal² 434)

L 1: Sir 3,2–6.12–14
 APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,1)
 oder
 L 1: 1 Sam 1,20–22.24–28
 APs: Ps 84,2–3.5–6.9–10 (Kv: vgl. 5 GL 651,1)
 L 2: Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24
 Ev: Lk 2,41–52

Gesänge: GL 247, GL 799, GL 807

SG 62: Sveta Družina (vstop)

Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale 193, Blagoslovi 39.

Gedenket: *P. Willibald Helfort OT in Friesach (1954) – Arnold Etgen, Prov. v. Mallnitz (60/1969) – Valentin Büchler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Radlach-Steinfeld (84/1974) – P. Rudolf Lothar OSB, gew. Prov. in Kleinkirchheim (55/1983) – Anton Goršek, GR, Pf. v. Pusarnitz (69/1988)*

27 Mo HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

SV. JANEZ, apostol in evangelist

F Off vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

W M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 558 oder 534/Rimski Misal²
444 oder 434)

L: 1 Joh 1,1–4

APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a; GL 444
oder GL 805,3 mit VV vom KB-Öst/BB)

Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale 38, Blagoslovi 42.

Gedenket: *Josef Stefan, Dech. u. Pf. v. Berg/Drautal, KR (78/1951) – Josef Steinhauser, Dr., GR, Pf. v. St. Martin in Villach (74/1978) – P. Johannes Rosche SJ (68/1979) – P. Josef Lehrbaum SDB, Seelsorger in Klagenfurt St. Josef-Siebenhügel (82/2008)*

28 Di UNSCHULDIGE KINDER

NEDOLŽNI OTROCI

F Off vom F, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

R M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 651,3)

Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34, Blagoslovi 33.

Gedenket: *Johann Piwonka, Ehrendomherr, GR, Pf. v. Radenthein (57/2000) – Theodor Mensink SCJ, KR, Pf. i. R. und Dech. em. v. Millstatt (88/2005), Lorenz Petricig, GR, Pf. i. R. von St. Egyden/Drau (91/2018) – Univ. Prof. Dr. Karl Heinz Frankl (81/2019)*

**29 Mi 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV
5. DAN BOŽIČNE OSMINE**

- g Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury, Märtyrer
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Kommemo-
ration des g möglich
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.
Thomas, Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,3–11
APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a; GL 635,6)
Ev: Lk 2,22–35

Gedenket: *Johann Stückler, Pf. i. R. v. Brückl (69/1959) – Stefan Schweiß, Pf. i. R. v. St. Donat (77/1960) – P. Hartwig Labi OSB, Gym.-Prof. i. R., GR (82/1965)*

**30 Do 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV
6. DAN BOŽIČNE OSMINE**

- Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W **M** vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,12–17
APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a; GL 635,6)
Ev: Lk 2,36–40

Gedenket: *Franz Scheider, Prov. i. R. aus der Erzdiözese Wien, gest. in Straßburg (1965) – Christoph Messner, Mag., KR, Dir. der RPA, Prov. v. Maria Wörth (63/1998)*

**31 Fr 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV
7. DAN BOŽIČNE OSMINE**

- g Hl. Silvester I.**, Papst
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore
und Ld Kommemoration des g möglich
1. V vom H der Gottesmutter Maria
- W **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.
Silvester, Prf etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,18–21

APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (Kv: 11a; GL 635,6)

Ev: Joh 1,1–18

Gesänge zum Jahresschluss – Neujahr:

GL 45,1; GL 257; GL 258; GL 380

Gedenket: *Raimund Jochum, Pf. v. Paternion, GR (64/1966) – Jakob Fatur, GR, Prov. in Zeltschach (91/1973) – Sr. Gemma Neumann SCSC (80/2017)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

Molimo za ljude, ki so zaradi vere diskriminirani in preganjani, da bi v skupnosti, kjer živijo, dosegli priznanje svojih pravic in dostojanstva, ki izhaja iz dejstva, da smo si vsi med seboj bratje.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für den Frieden: in unseren Familien, in unserer Gesellschaft und unter allen Menschen, den Kindern des einen Gottes.

Za mir v naših družinah, v naši družbi in med vsemi ljudmi, ki so otroci istega Očeta v nebesih.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werktage in der Weihnachtszeit bzw. Feste und Gedenktage Jänner

1 Sa + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten

H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA MARIJA, SVETA BOŽJA MATI

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554 oder 536 oder 548/I / Rimski Misal² 443)

L 1: Num 6,22–27

APs: Ps 67,2–3.5–6.7–8 (Kv: 2a; GL 45,1)

L 2: Gal 4,4–7

Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 243, GL 395, GL 897

SG 184: Še gori ljubezen

Gedenket: Alois Felderer, *Pf. i. R. v. Zwickenberg (75/1957)*

– P. Adalbert Kuchenbuch C. *Pp. S. (53/1960)* – Valen-

tin Brandstätter, KR, Dech. u. Propst-Pf. v. Eberndorf (76/1968) – Josef Köstner, Dr., Bischof v. Gurk (76/1982)

2 So + 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
+ 2. NEDELJA PO BOŽIČU

Der G des hl. Basilus des Großen und des hl. Gregor von Nazianz entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
W M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf Weihn, feierlicher
Schlussegens (MB II 534/Rimski Misal² 434)
L 1: Sir 24,1–2.8–12
APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (Kv: Joh 1,14;
GL 255)
L 2: Eph 1,3–6.15–18
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 238, GL 252, GL 809

Gedenket: *P. Richard Banka SDB, gew. Stadtpf. v. Klagenfurt – St. Ruprecht (73/1972) – Wilhelm Mucher, Kan. u. Stifts-Pf. v. Maria Saal (65/1982) – Franz Auer, KR, Dech. em. u. Pf. v. Maria Pulst (84/1995)*

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage der Weihnachtszeit bzw. Feste und Gedenktage Jänner)

3 Mo der Weihnachtszeit

g Heiligster Name Jesu

Off vom 3. Jän. oder vom g

W **M** vom 3. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 2,29 – 3,6

Ev: Joh 1,29–34

W **M** vom heiligsten Namen Jesu (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1233), Prf Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 2,1–11 (ML IV [2007] 764 oder ML I/A 325)

Ev: Lk 2,21–24 (ML IV [2007] 765)

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Jänner verbunden worden. Im römischen Messbuch vom Jahre 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: ‚Jesus Christus ist der Herr‘ – zur Ehre Gottes des Vaters“ (Phil 2,9–11).

Gedenket: Jakob Recktenwald, Pf. v. Timenitz (81/1969) – Josef Rudl, gew. Pf. v. Gallizien (86/1970)

4 Di der Weihnachtszeit

Off vom 4. Jän.

W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,7–10

Ev: Joh 1,35–42

Gedenket: Josef Schiwitz, GR, Pf. i. R. v. Ebene Reichenau

(73/1950) – P. Desiderius Weichselbaumer CMM, Prov. in
Taggenbrunn (47/1956)

5 Mi der Weihnachtszeit

Off vom 5. Jän.

1. V vom H Erscheinung des Herrn

W **M** vom 5. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,11–21

Ev: Joh 1,43–51

Gedenket: Marko Lastro, GR, Prov. v. Lavamünd, Ettendorf,
St. Lorenzen am Lorenzenberg (56/2016)

**6 Do + ERSCHEINUNG DES HERRN
+ GOSPODOVO RAZGLAŠENJE**

H Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Ein-
schub, feierlicher Schlusssegen (MB II 538/
Rimski Misal² 435)

L 1: Jes 60,1–6

APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (Kv: 11;
GL 260 oder 805,2 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: Eph 3,2–3a.5–6

Ev: Mt 2,1–12

Gesänge: GL 259, GL 261, GL 811

SG 316: Psalm po berilu

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn, s. Benedik-
tionale 41, Blagoslovi 49.

Abschluss der Sternsingeraktion.

Missio-Sammlung für die Ausbildung von Priestern
aus allen Völkern.

Gedenket: Siegfried Kutta, GR, OstR, Pf. v. Villach-Heiligen-
kreuz (66/2007)

7 Fr der Weihnachtszeit

g **Hl. Valentin**, Bischof von Rätien (RK)

g **Hl. Raimund von Peñafort**, Ordensgründer

Off vom 7. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung

- W **M** des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder von einem g vom 7. Jän., Prf Ersch oder Weihn
L: 1 Joh 3,22 – 4,6
Ev: Mt 4,12–17.23–25
- W **M** vom hl. Valentin (Com Bi oder ÖEigF² 23), Prf Ersch oder Weihn
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mt 28,16–20
- W **M** vom hl. Raimund (Com Ss), Prf Ersch oder Weihn
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 5,14–20
Ev: Lk 12,35–40
- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Minder, gew. Prov. v. Wölfnitz/ Sau alpe (90/1972) – Sr. Elmaris Prinz CPS (90/2018)*

8 Sa der Weihnachtszeit

- g Hl. Severin**, Mönch in Norikum (RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
- Off** vom 8. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder vom g 1. V vom F Taufe des Herrn
- W **M** vom 8. Jän., Prf Ersch oder Weihn
L: 1 Joh 4,7–10
Ev: Mk 6,34–44
- W **M** vom hl. Severin (Com Gb oder ÖEigF² 24), Prf Ersch oder Weihn
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jak 2,14–17
Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Konrad Mente, Pf. v. Gölttschach (69/1952) – Anton Miklavčič, GR, Slow. Seelsorger in Spittal/Drau (71/1975) – Johann Duller, Rel.-Prof. i. R., KR (75/2008)*

9 So + TAUFE DES HERRN / + JEZUSOV KRST

F Off vom F, 3. Woche, Te Deum

W M vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegens
(MB II 548–553/Rimski Misal² 439-442)

L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7

APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (Kv: vgl. 11b;
GL 263 oder 929 mit VV aus KB-Öst/BB)

oder

L 1: Jes 40,1–5.9–11

APs: Ps 104,1–2.3–4.24–25.27–28.29–30
(Kv: 1ab; GL 58,1)

L 2: Apg 10,34–38 oder Tit 2,11–14; 3,4–7

Ev: Lk 3,15–16.21–22

Gesänge: GL 481, GL 489, GL 925

SG 315: Božič (psalm po berilu)

Gedenket: *Adam Hefter, Dr., freiresignierter Fürst bischof v. Gurk, Titl.-Erzbischof v. Maximinianopolis (98/1970)*

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventsonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlussegens (MB II 548–553 / Rimski Misal² 439-442) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
Wochentagsmessen (MB II 275–304)
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für besondere Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg),

Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werkstage im Jahreskreis (II) bzw. Feste und Gedenktage Jänner

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/4; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

10 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag, 1. Woche

gr **M** vom Tag, zB: Tg 282; Gg 301; Sg 276

L: 1 Sam 1,1–8

Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: *P. Franz Melzer SJ, gew. Spir. am Priesterseminar in Klagenfurt (80/1971) – Jakob Strekelj, GR, Pf. i. R., gew. Prov. v. Gorentschach (82/1973) – Ferdinand Kanzian, GR, Pf. i. R. v. St. Marein/L. (85/2003) – August Klampfer, gew. Prov. in Kärnt. Laßnitz (95/2004)*

11 Di der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288

L: 1 Sam 1,9–20

Ev: Mk 1,21–28

Gedenket: *P. Ignatius Frei OSB, KR, Dech. em. v. St. Andrä/L., gew. Stifts-Pf. v. St. Paul/L. (82/1972) – P. Konstan- tin Haasler SJ, gew. Prov. v. St. Ulrich/ Goding (78/1982) – Johann Winkler, GR, OStR, Religionsprof. i. R. (87/2016)*

12 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 280; Gg 280; Sg 280
L: 1 Sam 3,1–10.19–20
Ev: Mk 1,29–39

Gedenket: *Johann Fellner, Domkapitular, KR, gew. Dompfarrer u. Dech. v. Klagenfurt-Stadt (67/1969) – Nikolaus Müllen, Rel.-Hauptlehrer i. R. (79/1975) – Wilhelm Pipp, Pf. i. R. v. St. Niklas/Drau (74/1979)*

13 Do der 1. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286
L: 1 Sam 4,1b–11
Ev: Mk 1,40–45

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 2,18–25
Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: *P. Anton Unger CPPS, GR, Prov. i. R. v. St. Geor- gen am Sandhof (98/2011) – P. Fritz Grassl SDB, Senior- kaplan in Klagenfurt-St. Josef (74/2014)*

14 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303
L: 1 Sam 8,4–7.10–22a
Ev: Mk 2,1–12

Gedenket: *Robert Krappinger, Pf. i. R. v. St. Martin/ Ponfeld (85/1965) – Karl Hauser, Pf. i. R. v. Moosburg (89/1972)*

15 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278
L: 1 Sam 9,1–4.17–19; 10,1
Ev: Mk 2,13–17
w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Nagele, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/ Reichenau (73/1960) – Pius Petschenig, GR, Pf. v. Pörtschach/ Wörthersee (81/2013)*

16 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 2. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen
L 1: Jes 62,1–5
APs: Ps 96,1–2.3–4.6–7.10 (Kv: vgl. 3a; GL 54,1
oder 929,2 mit VV aus KB-Öst/BB)
L 2: 1 Kor 12,4–11
Ev: Joh 2,1–11

Gesänge: GL 409, GL 810,1.4, GL 859
SG 402: Z nebes poglej

Gedenket: *Christian Mirbach, Pf. i. R. v. Baldramsdorf (74/1959) – Thomas Schuhbrand, Prov. v. Glödnitz u. Dt. Griffen (60/1967) – Philipp Bugelnig, DDR, KR, Prälat, Dompropst (89/1983) – Josef Godina, Hausgeistl. in Bleiburg (87/1986) – P. Anton Keplinger SJ (82/1991)*

17 Mo Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

- G Off** vom G
W **M** vom hl. Antonius
L: 1 Sam 15,16–23
Ev: Mk 2,18–22
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 6,10–13.18
Ev: Mt 19,16–26

Gedenket: *P. Bruno Jelen OSB, Prov. v. St. Georgen/L. (49/2002)*

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertelange Geschichte der

Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Vom 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen: Thema: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“ (Mt 2,2). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

18 Di der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 271

L: 1 Sam 16,1–13

Ev: Mk 2,23–28

Gedenket: *Martin Skoriansz, GR, Pfr. v. Suetschach (67/1981)*

19 Mi der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 350,7; Sg 525,2

L: 1 Sam 17,32–33.37.40–51

Ev: Mk 3,1–6

Gedenket: *P. Bonifaz Schmittfull OSB Oliv., Prior, GR, Tanzenberg (70/1952) – P. Josef Tiefenbacher CPPS, gew. Seelsorger u. Volksmiss. i. d. Diözese Gurk (60/1970)*

20 Do der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer

g **Hl. Sebastian**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,11; Gg 349,4; Sg 525,2

L: 1 Sam 18,6–9; 19,1–7

Ev: Mk 3,7–12

r **M** vom hl. Fabian (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

- r **M** Ev: Joh 21,1.15–17
vom hl. Sebastian (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 3,14–17
Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *Guido Zernatto, GR, Rel.-Prof. i. R. (73/1952)*
– *Josef Graf, Pf. i. R. v. Hohenfeld (74/1969)* – *Werner Klüger, Rel.-Lehrer i. R. (72/1985)* – *Paul Nikisch, GR, Pf. in R. v. Greifenburg (81/1985)* – *Gerhard Weiß, KR, Pf. i. R. v. Welzenegg (85/1998)*

21 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Meinrad**, Mönch auf der Reichenau,
Einsiedler, Märtyrer (RK)
- g** **Hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrin in Rom
Off vom Tag oder von einem g (hl. Agnes: Ld und V eig)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
L: 1 Sam 24,3–21
Ev: Mk 3,13–19
- r **M** vom hl. Meinrad (Com Or oder Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,12–19
Ev: Mt 16,24–27
- r **M** von der hl. Agnes (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,26–31
Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *Johann Reichegger, Pf. i. R. v. Irschen (76/1950)* – *P. Walter Sauer, Chorherr v. Klosterneuburg, Prov. v. Heiligengeist/Villach (63/1954)* – *P. Erhard Schmid OSB, GR, Stiftsdekan in St. Paul/L. (70/1960)* – *Alois Liesinger, Pf. v. St. Gertraud (69/1991)*

22 Sa der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien
- g** **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 131 (129)

- L: 2 Sam 1,1–4.11–12.17.19.23–27
Ev: Mk 3,20–21
- r **M** vom hl. Vinzenz (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,7–15
Ev: Mt 10,17–22
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Zeller, Pf. i. R. v. Radweg (83/1960) – Anton Pelnar, KR, Pf i. R. v. St. Stefan/Gail (91/1962) – P. Franz Gnam CSSR (76/1963) – P. Engelbert Maaß SJ, Klagenfurt (87/1974) – Christian Leitner, GR, Prov. in Kl. St. Veit (76/1976) – Sr. Hemma Wernig OFS (85/2018)

23 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 3. NAVADNA NEDELJA

Der g des sel. Heinrich Seuse entfällt in diesem Jahr.

Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“ – zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Neh 8,2–4a.5–6.8–10
APs: Ps 19,8.9.10.12 u. 15 (Kv: vgl. Joh 6,63b; GL 312,7 oder 730,1)
L 2: 1 Kor 12,12–31a (oder 12,12–14.27)
Ev: Lk 1,1–4; 4,14–21

Gesänge: GL 485, GL 551, GL 717

SG 383: Bog, pred tvojim

- GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 110–130)

Gesänge: GL 477, GL 481,1.6.7, GL 927

24 Mo **Hl. Franz von Sales**, Bischof von Genf, **G** Ordensgründer, Kirchenlehrer

- Off** vom G
W **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)
L: 2 Sam 5,1–7.10
Ev: Mk 3,22–30
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,8–12
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Sebastian Unterluggauer, Rel.-Hauptlehrer i. R. (76/1968) – Franz Reinthaler, GR, Prov. in Kamering (67/1969) – P. Engelbert Rampitsch OSB, gew. Stifts dekan v. St. Paul/L. (89/1993)*

**25 Di BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
SPREOBRNITEV APOSTOLA PAVLA**

- F Off** vom F, Te Deum
W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusseggen
(MB II 556/Rimski Misal² 444)
L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22
APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)
Ev: Mk 16,15–18

Gedenket: *P. Peter Stöcklein, Herz-Jesu-Priester (80/1966) – Wilhelm Jaich, GR, Prov. i. R. v. Eberstein (86/2008)*

26 Mi Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe,
G Apostelschüler

- Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** von den hl. Timotheus und Titus (Com Bi)
L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5
Ev: Mk 4,1–20
oder aus den AuswL, zB:
Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Method Turnšek O. Cist., Dr., Seelsorger in Rechberg (66/1976) – Hermann Millechner, KR, Pf. in Theißenegg (84/1987)*

27 Do der 3. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Angela Merici**, Jungfrau, Ordensgründerin
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 65 (63); Gg 350,7; Sg 61 (59)
L: 2 Sam 7,18–19.24–29

- w **M** Ev: Mk 4,21–25
von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,7b–11
Ev: Mk 9,34b–37

Gedenket: *P. Meinrad Gottwald OSB, Oliv., Dr., Theol.-Prof. em. (62/1953) – Thomas Klinar, Dr., Domherr in Laibach/Ljubljana, Flüchtlingsseelsorger (78/1962) – Matthäus Igerc, GR, Pf. i. R. v. Neuhaus (83/1995) – Sr. Bonaventura Öller CPS (90/2020)*

28 Fr Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester,
G Kirchenlehrer

- Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)
L: 2 Sam 11,1–4a.c.5–10a.13–17
Ev: Mk 4,26–34
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 7,7–10.15–16
Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *Josef Knolz, Pf. i. R. v. Zeltschach (73/1953) – Christoph Zebedin, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Hermagor (73/1969) – Franz Posch, GR, Pf. v. Globasnitz (78/1983) – Jakob Obersteiner, DDr., Prälat, KR, Theol.-Prof. em. (91/1994) – Stefan Hofer SJ, Geistl. Begleiter in St. Andrä i. Lav. (82/2008) – Sr. Antonia-Maria Thurnher CPS (79/2018)*

29 Sa der 3. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

- Off** vom Tag oder vom g
1. V vom So
gr **M** vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)
L: 2 Sam 12,1–7a.10–17
Ev: Mk 4,35–41
w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Heinrich Schulte, Pf. v. Hörzendorf (77/1954)*

30 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 4. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segn

L 1: Jer 1,4–5.17–19

APs: Ps 71,1–2.3.5–6.15 u. 17 (Kv: 15a; GL
657,3)

L 2: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)

Ev: Lk 4,21–30

Gesänge: GL 142, GL 477, GL 857

SG 300: Slava (sv. Trošt)

Gedenket: *Alois Leitner, Pf. v. St. Oswald/Hornburg
(78/1963) – P. Friedrich Steiner OFM Cap in Klagenfurt
(81/1975) – Christian Srienc, Msgr. KR, Pf. i. R. v. St. Mi-
chael/Bleiburg (91/2002)*

31 Mo Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

G Off vom G

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Ez)

L: 2 Sam 15,13–14.30; 16,5–13a

Ev: Mk 5,1–20

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *P. Berthold Schlechta OSB, Kpl. in St. Paul/L.
(75/1993)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

Molimo za redovnice in žene v posvečenem življenju, hvaležni za njihovo poslanstvo in njihov pogum, da bi še naprej iskale nove odgovore na izzive našega časa.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Ordensleute und alle stillen Beterinnen und Beter in unserem Land: dass sie nicht müde werden, die Kirche und Gesellschaft durch ihr stellvertretendes Gebet zu unterstützen.

Za redovnice, redovnike ter tihe molivke in molivce v naši deželi: da bi s svojo molitvijo neomajno podpirali našo Cerkev in deželo.

Kehrsers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werkstage im Jahreskreis (II) bzw. Feste und Gedenktage Februar

1 Di der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14

L: 2 Sam 18,6.9–10.14b.24–25b.30 – 19,3

Ev: Mk 5,21–43

Gedenket: Franz Kaleja, Pf. v. Velden a. W. (54/1955) – P. Clemens Hartereg CMM, gew. Rektor in Wernberg (82/1968) – Dr. Max Ebernigg, KR, Rel.-Prof. i. R. (76/1971) – Lukas Oizinger, Pf. i. R. v. Edling (74/1973) – P. Florentius Leicht SOS, GR, Kpl. in Gurk (87/1985) – P. Engelbert Hohne, CMM, Spiritual in Wernberg (74/1986) – Kilian Unterluggauer, GR, Pf. i. R. v. Dellach im Drautal (68/2009)

2 Mi DARSTELLUNG DES HERRN JEZUSOVO DAROVANJE - SVEČNICA

F Lichtmess

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

- Off** vom F, Te Deum
W M vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I / Rimski Misal² 443)
 L: Mal 3,1–4 oder
 Hebr 2,11–12.13c–18
 APs: Ps 24,7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1 oder 793,1)
 Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.

2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38, GL 793,2 mit VV in KB-Öst/BB, GL 813, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 190, GL 264.1 oder 2, GL 665.3, GL 813

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51, Blagoslovi 59) gesegnet worden sind.

Gedenket: *Franz Gollreiter, Msgr., Pf. u. Dech. in Stall (85/1985) – Wilhelm Wüst, Pf. i. R. v. Penk (83/1989) – P. Karl Fink SJ, GR, gew. Pf. in St. Andrä/L. (87/2002) – Arnulf Memmer, GR, gew. Prov. v. Reichenfels (86/2002) – P. Bertrand Kotnik OFM, Hausgeistlicher bei den slowenischen Schulschwestern in Völkermarkt, (95/2009)*

3 Do der 4. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen,
Glaubensbote in Skandinavien (RK)

g Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153 (151)
L: 1 Kön 2,1–4.10–12
Ev: Mk 6,7–13

w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mk 1,14–20

r **M** vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5
Ev: Mk 16,15–20

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Josef Dobernig, GR, Pf. v. Glainach (71/1963) –
Theophil Hensel, Prov. in Sternberg (73/1975) – Josef
Engler, KR, Pf. i. R. v. Karnburg (78/2001) – Ciril Turk, Pf. i.
R. (87/2015)

4 Fr der 4. Woche im Jahreskreis

g Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 233; Gg 225 (224); Sg 225
L: Sir 47,2–11
Ev: Mk 6,14–29

w **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 9,1–6.9–10.12a
Ev: Mt 5,13–16

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Beda Bungarten SDS, Gurk (80/1993)

5 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Agatha**, Jungfrau, Märtyrin in Catania

g **Hl. Albuin**, Bischof von Säben-Brixen
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
 Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g, (Agatha: eig BenAnt)
 1. V vom So

r **M** von der hl. Agatha (Com Mt oder Jf)

L: 1 Kön 3,4–13

Ev: Mk 6,30–34

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Lk 9,23–26

w **M** vom hl. Albuin (ComBi oder ÖEigF² 33, Rimski
 Misal² [1])

L: 1 Kön 2, 1-4.10-12

Ev: Mk 6, -13

Oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 13, 46-49

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Paulus Gunz OP, Dr., Friesach (75/1968)*
 – *Christian Lackner, Pf. v. Pölling (67/1978)* – *Anton*
Hofmeister, GR, Pf. i. R. v. Lavamünd (71/2001) – *Johann*
Nepomuk Wornik, GR, Provisor v. Pölling und Lamm
(66/2019)

6 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 5. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Paul Miki und der Gefährten entfällt
 in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
 segnen

L 1: Jes 6,1–2a.3–8

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5.7c–8 (Kv: 1b; GL
 649,5 oder 877 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 15,1–11 (oder 15,3–8.11)

Ev: Lk 5,1–11

Gesänge: GL 446, GL 461, GL 861

G 548, SG 452: Tebe ljubi moja duša

Gedenket: *Vinzenz Fiebinger, KR, Pf. v. St. Michael/Zollfeld (87/1963) – P. Ulrich Gasser OT, Dr., Prov. v. Zeltschach und Dobritsch (84/2019)*

7 Mo der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 350,8; Sg 526,5
 L: 1 Kön 8,1–7.9–13
 Ev: Mk 6,53–56

Gedenket: *P. Ildelfons Panzner OSM (82/1961) – Karl Schätzle, Pf. i. R. (80/1963) – P. Thomas Bärnthaler OFM, KR, Pf.-Exp. i. R. von St. Leonhard/Villach (85/2004)*

8 Di der 5. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer

g **Hl. Josefine Bakhita**, Jungfrau

Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit – Fürbitten!

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefine: Com Jf)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 242; Gg 348,3; Sg 527,7
 L: 1 Kön 8,22–23.27–30
 Ev: Mk 7,1–13

w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Tob 12,6–13
 Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

w **M** von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung 2010, S.13 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1234) (Com Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB.
 L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)
 Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canos-

sianerinnen ein. Ihr Schicksal bewegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

9 Mi der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1

L: 1 Kön 10,1–10

Ev: Mk 7,14–23

Gedenket: Markus Gritsch, RL i. R. (67/1953) – Michael Reßler, GR, Dech. u. Pf. v. Projern (82/1955)

10 Do Hl. Scholastika, Jungfrau

G Off vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnt

W **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)

L: 1 Kön 11,4–13

Ev: Mk 7,24–30

oder aus den AuswL, zB:

L: Hld 8,6–7

Ev: Lk 10,38–42

Gedenket: OStR KR Mag. Josef Ropitz, Diözesankantor (83/2020)

11 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Heute ist Welttag der Kranken – Fürbitten!

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217 (215)

L: 1 Kön 11,29–32; 12,19

Ev: Mk 7,31–37

w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Joh 2,1–11

Gedenket: Daniel Kowaluk, GR, Seelsorger der griech.-kath. Ukrainer (74/1970) – Philipp Millonig, Msgr., Domkapitular

u. Dech. em., Pf. in St. Stefan/Finkenstein (79/1987)

12 Sa der 5. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286
L: 1 Kön 12,26–32; 13,33–34
Ev: Mk 8,1–10

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Hubert Pietschnig, KR, Dech. i. R. v. Hermagor (79/1955) – Adolf Malle, KR, Pf. i. R. v. Kappel am Krappfeld (100/2008)*

13 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 6. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segn

L 1: Jer 17,5–8

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7; GL 31,1))

L 2: 1 Kor 15,12.16–20

Ev: Lk 6,17–18a.20–26

Gesänge: GL 142, GL 543, GL 911

SG 302: Jagnje božje (sv. Trošt)

Gedenket: *Eduard Lexer, Pf. v. Winklern/Mölltal (45/1951) – Johann Hornböck, Dr., KR, Prälat, Ehrendomherr, Pf. v. Maria Elend (79/1990) – Sr. Beate Wautsche GFS (86/2020)*

14 Mo der 6. Woche im Jahreskreis

g Hl. Valentin, Priester und Märtyrer

Das F der heiligen Cyrill und Method wird in der
Diözese Gurk am 5. Juli gefeiert.

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag

L: Jak 1, 1-11

Ev: Mk 8, 11-13

w **M** vom hl. Valentin (ÖEigF236)

Perikopen (ÖEigF2/L28)

L: Jes 26, 16–19

Ev: Lk 14, 25–33

Gedenket: Franz Seirer, GR, Pf. v. Treffling (65/1950) – Franz Oražem, Kpl. in St. Michael/Bleiburg (44/1951) – Max Schätzle, Pf. i. R. v. Molzbichl (74/1960) – P. Nikolaus Ziaja CPPS, Prov. v. St. Georgen/Sandhof (71/1978) – P. Michael Sigl OFM, gew. Pf. in St. Nikolai/ Villach (56/1979) – Sr. Felicitas Kaiser OSE (88/2018)

15 Di der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Jak 1,12–18

Ev: Mk 8,14–21

Gedenket: P. Josef Staudinger SJ, Theol.-Prof. (59/1958) – Michael Barbitsch, Prof. in Petschenitzen (78/1963) – Franz Katnik, Pf. v. Haimburg (63/1964) – P. Ferdinand Frodl SJ, Theol.-Prof. (78/1964) – P. Gustav Bergmans OFM, KR, Touristenseelsorger (83/2007) – Franz Berger, GR, Prov. i. R. von Klagenfurt-Wölfnitz (72/2017)

16 Mi der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 103 (101); Gg 104 (102); Sg 104 (102)

L: Jak 1,19–27

Ev: Mk 8,22–26

Gedenket: P. Viktor Weiß OSSR, Lieding (65/1953) – Balthasar Gußger, Ehrendomherr, Dech. em. in Straßburg (85/1963) – Josef Schmutz, Msgr., KR, Subregens u. Dozent em. (78/1971) – Ernst Kopecky, Prov. v. Sirnitz (66/1980) – Sr. Regina Schmit OSU (86/2018)

17 Do der 6. Woche im Jahreskreis

g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,2; Sg 529,14

L: Jak 2,1–9

Ev: Mk 8,27–33

- w **M** von den hll. Sieben Gründern (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,26–30
 Ev: Mt 19,27–29
-

18 Fr der 6. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 279
 L: Jak 2,14–24.26
 Ev: Mk 8,34 – 9,1

Gedenket: *Balthasar Streiner, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Pf. v. St. Daniel/Gailtal (83/1965) – Albert Schönhart, Pf. i. Flattach (69/1973) – Johannes Krieghammer, Dr., Pf. i. R. v. Treffen (75/1975) – Sr. Johanna Enge OCD (88/2018)*

19 Sa der 6. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

- Off** vom Tag oder vom g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 95 (93); Gg 737 (738); Sg 740
 L: Jak 3,1–10
 Ev: Mk 9,2–13
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johannes Risse, Pf. v. St. Walburgen (60/1968) – P. Nikolaus Öry SJ, DDr., Theol.-Prof. (74/1984) – Franc Krištof, GR, Pf. v. St. Veit/Jauntal (62/1989) – P. Benedikt Pompe OSB, KR, Pfarrvikar i. R. v. St. Paul/L. (87/1995) – Miroslav Ostravsky, Prov. i. spir. v. St. Philippen ob Sonnegg (88/2009)*

20 So + 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 7. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
 segnen
 L 1: 1 Sam 26,2.7–9.12–13.22–23
 APs: Ps 103,1–2.3–4.8 u. 10.12–13 (Kv: vgl. 8;
 GL 657,3 oder 883 mit VV aus KB-Öst/BB)
 L 2: 1 Kor 15,45–49
 Ev: Lk 6,27–38

Gesänge: GL 147, GL 425, GL 868

Gedenket: *Johann Schneditz, Pf. i. R. v. Lind/Velden (80/1951) – Franz Tutel, GR; Pf. i. R. v. St. Margarethen/L. (83/1952) – Philemon Moll, Rel.-Lehrer i. R. (89/1960)*

21 Mo der 7. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 276; Gg 276; Sg 277

L: Jak 3,13–18

Ev: Mk 9,14–29

w **M** vom hl. Petrus Damiani (Com Kl oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 4,1–5

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Gallus Stähly, C. Pp. S. (63/1962) – P. Gratian Krall OFM Cap (76/1964) – Georg Valastyan, Rel.-Hauptlehrer i. R. (69/1984)*

22 Di KATHEDRA PETRI SEDEŽ APOSTOLA PETRA

F **Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal² 444)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *P. Johannes Beck, SJ, gew. Rektor des SJ-Kollegs in St. Andrä/L. (88/1975) – P. Walter Seil SDS, gew. Prov. in St. Jakob/Gurk (51/1979) – P. Laurentius Kull OSB, Pfarrprov. i. R. v. Pustritz und Wölfnitz/Saulpe (77/2005)*

23 Mi **Hl. Polykarp**, Bischof von Smyrna, Märtyrer

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Polykarp (Com Mt oder Bi)

L: Jak 4,13–17

Ev: Mk 9,38–40

oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 2,8–11

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *P. Franz Cigan SDB, Dr. (63/1971) – P. K. Fritz OFM Cap, gew. Guardian in Wolfsberg (73/1977) – Nikolaus Marktl, GR, Pf. i. R. v. Rosegg (91/1991) – Robert Scheiber, Pf. v. Maria Landskron (58/1992) – P. Ferenc Pletikoszich OFM, Prov. i. sp. v. Thörl-Maglern (77/1996)*

24 Do HL. MATTHIAS, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)

SV. MATIJA, apostol

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal² 444)

L: Apg 1,15–17.20ac–26

APs: Ps 113,1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2; GL 62,1)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Severin Sulzer OSB, GR, Subdekan des Stiftes St. Paul (82/1963) – Karl Albrecht, Pf. i. R. v. Fresach (75/1975) – Matthias Gucher, Mag., Prov. v. Ferndorf (46/1996)*

25 Fr der 7. Woche im Jahreskreis

g Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 174 (172); Gg 175 (173); Sg 175 (173)

L: Jak 5,9–12

Ev: Mk 10,1–12

w M von der hl. Walburga (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *P. Kerl Herz, Herz-Jesu-Priester (44/1950) – Anton Fleischmann, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (89/1953) – Josef Hofmann, Rel.-Prof. i. R. (85/1975)*

26 Sa der 7. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6

L: Jak 5,13–20

Ev: Mk 10,13–16

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Ludwig Mairitsch, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. in Grafenstein (86/1986)*

27 So + 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 8. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Gregor von Narek entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segens

L 1: Sir 27,4–7

APs: Ps 92,2–3.13–14.15–16 (Kv: vgl. 2a; GL
401 oder 877 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 15,54–58

Ev: Lk 6,39–45

Gesänge: GL 140, GL 427, GL 865

Gedenket: *Josef Czermak, Pf. i. R. v. Gaisberg (79/1967)*

28 Mo der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 525,1

L: 1 Petr 1,3–9

Ev: Mk 10,17–27

Gedenket: *Dr. Ferdinand Knauder, Prov. v. St. Peter bei Reichenfels (57/1952) – Adalbert Suchan OSM (65/1962) – Felix Schriebl, GR, gew. Pf. v. Radenthein, KH-Seelsorger in St. Veit/Glan (78/2011)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

Molimo, da bi se mi kristjani, soočeni z vedno novimi bioetičnimi izzivi, vedno postavili v bran življenju, tako z molitvijo kot z družbeno dejavnostjo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die sich heuer bereit erklärt haben, in den Pfarrgemeinderäten mitzuarbeiten und so das Leben der Kirche in ihrem Heimatort zu gestalten.

Za vse, ki so se letos obvezali, da bodo sodelovali v župnijskih svetih in tako sooblikovali cerkveno življenje v svojem domačem kraju.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste und Gedenktage März

1 Di der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 245

L: 1 Petr 1,10–16

Ev: Mk 10,28–31

Gedenket: Josef Damej, GR, Pfr. v. St. Ruprecht/ Völkermarkt (74/2017)

DIE QUADRAGESIMA

FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.
2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.
3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige commemoriert werden (vgl. Einleitung S. 18).
4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf gebetet.
5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).
6. Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.
7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.
8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemein-

de helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).

11. Empfang der Ostersakramente

Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wieder hergestellt ist (vgl. can. 916).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

13. Fasten- und Abstinenzgebot

Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. can. 1252).

14. Freitagsopfer

Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen:

Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Perikopen an den Wochentagen: ML IV.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste März)

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH vol. II.
Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon:
„Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“
(GL 666,2).

2 Mi **ASCHERMITTWOCH / PEPELNICA**

gebotener Fast- und Abstinenztag

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 3; GL639)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142, GL 638, GL 818

Gedenket: *P. Romedius Hackl OSM, Prior in Luggau, GR (64/1964)*

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekennnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Gesänge zur Austeilung der Asche: GL 266, GL 268, GL 793,3 mit VV im KB-Öst/BB, GL 818

3 Do nach Aschermittwoch

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

Gedenket: P. Matthias Lich SDB, *Dir. des „Vinzentinum“ in Klagenfurt (61/1975)* – Franz Vodnik, GR, *Pf. i. R. v. Preitenegg (74/1993)* – Franz Kirchner, Dr., *Ap. Prot., GV em. u. Dompropst (88/1998)* – Thomas Holmar, *Prov. i. R. v. Ebriach (97/2003)*

4 Fr nach Aschermittwoch

g Hl. Kasimir, Königsson

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Kasimir

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Gedenket: P. Thomas Gottsgraber OSM, *gew. Prior (81/1964)* – Franz Josef Paul, *Pf. i. R. von St. Philippen/Reinegg (73/1957)* – Johann Rausch, GR, *Dech. em. v. Althofen (74/1960)* – Melchior Fischer, GR, *Pf. i. R. v. St.*

Margarethen/Reichenau (94/1973) – Anton Deumlich, Pf.
i. R. v. Außerteuchen (79/1980) – P. Johannes Undesser
OFMCap, KR (84/2017)

5 Sa nach Aschermittwoch

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag
1. V vom So

V **M** vom Tag
L: Jes 58,9b–14
Ev: Lk 5,27–32

Gedenket: *Matthäus Wornig, Pf. v. Petschnitzen*
(60/1951) – *Theodor Füssel, Prov. v. Himmelberg*
(49/1964) – *P. Emil Imhof SDB, GR, Pf. i. R. v. St. Martin in*
Klagenfurt (83/1984)

6 So + 1. FASTENSONNTAG + 1. POSTNA NEDELJA

Der g des hl. Fridolin von Säckinggen entfällt in
diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusse-
gen (MB II 540/Rimski Misal² 436)
L 1: Dtn 26,4–10
APs: Ps 91,1–2.10–11.12–13.14–15 (Kv: vgl.
15b; GL 75,1)
L 2: Röm 10,8–13
Ev: Lk 4,1–13

Gesänge: GL 268, GL 638, GL 816/817
G 135, SG 65: Daj mi Jezus, da žalujem

Gedenket: *P. Paulus Bullinger OFM Cap, GR (71/1950) –*
Anton Radanovič, Prov. v. Glainach (80/1978) – Helmut
Tuschar, Propstpfarrer v. Kraig (49/2015)

Bei „**Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche**“: Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grund-

form, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).

Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.

Aktion: Familienfasttag.

7 Mo der 1. Fastenwoche

G **Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrinnen in Karthago

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von den hl. Perpetua und Felizitas

L: Lev 19,1–2.11–18

Ev: Mt 25,31–46

Gedenket: *P. Ludwig Haab OP, gew. Prior v. Friesach (77/1953) – P. Florian Schlagenhaufen SJ, Theol.-Prof. em. (77/1969) – Josef Tabatzky, Pf. i. R. v. Vorderberg (69/1972) – Paul Obergarz, Pf. i. R. v. Möllbrücke (67/1977) – P. Johannes Franz OCr, Prov. v. St. Walburgen (77/1987)*

8 Di der 1. Fastenwoche

g **Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: *P. Karl Hertling SJ, Theol.-Prof. em. (73/1960) – Jakob Mayer, GR, Pf. i. Würmlach (70/1965) – Isidor Maierhofer, GR, Pf. i. R. v. Heiligenkreuz/Villach (84/1969)*

9 Mi der 1. Fastenwoche

g **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g **Hl. Franziska von Rom**, Witwe, Ordensgründerin in Rom

- Off** vom Tag, Kommemoration eines g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno
oder von der hl. Franziska
L: Jona 3,1–10
Ev: Lk 11,29–32

Gedenket: Stanislaus Quendler, Msgr., KR, Dech. u. Pf. i. R.
v. Pörtschach a. W. (94/1990) – Walter Pietsch, GR, Prov. v.
Karnburg (78/1990)

10 Do der 1. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Est 4,17k.17l–m.17r–t
Ev: Mt 7,7–12

Gedenket: Josef Ortner, KR, Bischöfl. Kanzlei-Dir. i. R.
(88/1955) – Otto Brunner, Pf. in R. v. Zweinitz (86/1960)

11 Fr der 1. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Ez 18,21–28
Ev: Mt 5,20–26

Heute ist Familienfasttag.

Gedenket: Josef Ebenberger, GR, Pf. v. Reichenfels
(78/1968)

12 Sa der 1. Fastenwoche

- Off** vom Tag
1. V vom So
V **M** vom Tag
L: Dtn 26,16–19
Ev: Mt 5,43–48

Hinweis: Morgen ist die **Kollekte zum Familienfasttag.**

Gedenket: P. Otto Wellmann SCJ, gew. Prov. v. Seeboden
(71/1976)

**13 So + 2. FASTENSONNTAG
+ 2. POSTNA NEDELJA**

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Gen 15,5–12.17–18

APs: Ps 27,1.7–8.9.13–14 (Kv: 1a; GL 38,1)

L 2: Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1)

Ev: Lk 9,28b–36

Gesänge: GL 481, GL 363, GL 853

G 108, SG 778: Duša, le pojdi z mano

Heute ist die Kollekte des Familienfastags.

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *Karl Severin Leiner, Pf. i. R. v. Sattendorf/ Ossia-cher See (78/1967) – Johannes Scheitzbach, Pf. v. Mallnitz (65/1967) – P. Erwin Karl Berghaler OFM (66/1967) – Ladislaus Marosi, GR, Ungarn-Seelsorger (67/1981)*

14 Mo der 2. Fastenwoche

g **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Mathilde

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

Gedenket: *Wolfgang Pfitzner, GR, Kpl. v. St. Lorenzen in Klagenfurt (53/1968) – Daniel Wintschnig, Pf. i. R. v. Karnburg (87/1970)*

15 Di der 2. Fastenwoche

g **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Klemens Maria

L: Jes 1,10.16–20

Ev: Mt 23,1–12

Gedenket: P. Josef Gruber SJ in St. Andrä/L. (91/1952) – P. Josef Nigg OSM (75/1958) – Franz Aubart, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (63/1965) – Stanislaus Škrbe, GR, Prov. v. Lind/Velden (74/1978) – Gerhard Cuder, KR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Gailtal (87/2018)

16 Mi der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 18,18–20

Ev: Mt 20,17–28

Gedenket: P. Alois Tappeiner SJ in St. Andrä/L. (80/1960) – Otto Rainer, Dr., Msgr., Rel.-Prof. i. R. (72/1961) – P. Ivan Matko SDB, GR, Prov. i. R. v. Zell (86/1997) – P. Johannes Lehmann-Dronke CRVC, Dr., gew. Propst der Brüder v. Gemeinsamen Leben in Maria Saal (78/2011)

17 Do der 2. Fastenwoche

g **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)

g **Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland

Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, von der hl. Gertrud oder vom hl. Patrick

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

Gedenket: Severin Jabornigg, GR, Pf. i. R. v. St. Daniel/Gail (70/1956) – Wilhelm Wester, Propst-Pf. v. Kraig (77/1959) – P. Karl Jürschek SJ in St. Andrä/L. (86/1960) – Josef Boštjančič, Pf. i. R. v. Abtei (67/1979) – P. Winfried Schöller OFM Cap, KR (90/2006)

18 Fr der 2. Fastenwoche

g **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich

1. V vom H des hl. Josef

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Cyrill

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

Gedenket: P. Lubentius Friedrich SDS, GR, Pfarrvikar v.

*Gurk (67/1969) – Richard Kanduth, Msgr., KR, Dech. em. u.
Pf. i. R. v. Völkermarkt (77/1984)*

19 Sa HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER

H GOTTESMUTTER MARIA

SV. JOŽEF, ženin Device Marije

Landespatron von Kärnten

Off vom H, Te Deum

1. V vom So

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlusseggen
(MB II 560)

L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (Kv: Lk 1,32b;
GL 60,1)

L 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 543, GL 970,1.4.17, GL 972

Gedenket: *Martin Fuchs, Pf. i. R. v. St. Martin/ Reichenau
(79/1962) – Johannes Volmari, KR, Pf. i. R. v. Pater nion
(81/1987)*

20 So + 3. FASTENSONNTAG

+ 3. POSTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feier-
licher Schlusseggen (MB II 540/Rimski Misal²
436)

L 1: Ex 3,1–8a.13–15

APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 11 (Kv: vgl. 8; GL
518 oder GL 657,3)

L 2: 1 Kor 10,1–6.10–12

Ev: Lk 13,1–9

oder (mit eig Prf)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 267, GL 422, GL 818

G 109, SG 66: Kraljevo znamenje križ stoji

Gedenket: *P. Rupert Schwarz OFM Cap. in Wolfsberg (59/1956) – Alois Zelesny, Pf. i. R. v. Gorice (Jugoslawien) (92/1960) – Andreas Dollinger, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Spittal/Drau (74/1963) – P. Gerhard Schilder OT in Friesach (74/1965) – Franz Dreschnig, GR, Pf. v. St. Peter/Katschtal (71/1968) – P. Ferdinand Platzer SJ in Klagenfurt (70/1969) – Karl Höpoltseider, GR, Pf. i. R. v. Micheldorf (72/1989) – Theodor Pečnik, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Ettendorf (74/1996) – Lovro Kaselj, GR, Pf. i. R. v. Keutschach (93/2007) – Sr. M. Emmanuela Kelih, SFcR (85/2019)*

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

21 Mo der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: 2 Kön 5,1–15a

Ev: Lk 4,24–30

Gedenket: *Josef Stotter, Diakon (71/2017)*

22 Di der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dan 3,25.34–43

Ev: Mt 18,21–35

Gedenket: *P. Kaspar Baudenbacher SJ, Volksmiss. (81/1963) – P. Rudolf Turske SCJ, Prov. i. R. v. St. Peter/Radenthein (72/1987) – Johann Schmidt, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan a. d. Gail (75/2008) – Roman Leitner, KR, Msgr., Pf. v. Brückl, Diözesandirektor der päpstl. Missionswerke (74/2010) – P. Herbert Antoine SAC, Provisor i. R. v. Mört-schach (87/2011)*

23 Mi der 3. Fastenwoche

g Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Turibio

L: Dtn 4,1.5–9

Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: *P. Werner Pable OFM Cap in Klagenfurt (80/1989) – Georg Walde, Mag. theol., gew. Studenten- und Akademikerseelsorger in der Diözese Gurk, gew. Stadthauptpfarrkaplan für St. Egyd und St. Martin in Klagenfurt (67/2014), Eduard Hohenwarter, Pfr. i. R. v. St. Michael / Lav. (77/2021)*

24 Do der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom H Verkündigung des Herrn

V **M** vom Tag

L: Jer 7,23–28

Ev: Lk 11,14–23

Gedenket: *Alfons Sanoll, Prov. v. Schiefpling/L. (51/1950)*

25 Fr VERKÜNDIGUNG DES HERRN

GOSPODOVO OZNANJENJE

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. .../Rimski Misal² 443)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 8a.9a; GL 649,5)

L 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 523, GL 528, GL 956

Gedenket: *Johann Stefan, GR, Pf. v. St. Margarethen/Töllerberg (74/1985) – P. Thomas Karolus OFM, GR, Prov. i. R. v. Ötting (88/2010)*

26 Sa der 3. Fastenwoche

g **Hl. Liudger**, Bischof von Münster, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations des g möglich

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Liudger

L: Hos 6,1–6

Ev: Lk 18,9–14

Beginn der Sommerzeit.

Gedenket: *Josef Kreiner, Seelsorger in Maria Waitschach (62/1958) – Christian Koschier, KR, Dechant u. Pf. v. Maria Rain (68/1962) – P. Helmuth Benkler OFM Cap, Krankenhausseelsorger (80/2017)*

27 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

+ 4. POSTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche

ROSA/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II,

V feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Jos 5,9a.10–12

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7 (Kv: 9a; GL 39,1)

L 2: 2 Kor 5,17–21

Ev: Lk 15,1–3.11–32

oder (mit eig Prf)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 142, GL 477, GL 815

G 120, SG 72: O, premisli, človek grešni

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

28 Mo der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 65,17–21

Ev: Joh 4,43–54

Gedenket: Alexander Prosen, Pf. i. R. v. Feistritz/Drau (90/1957) – P. Alois Lackner SDB in St. Martin/Klagenfurt (73/1958) – Josef Skof, GR, Pf. i. R. v. Haimburg (84/2008) – Anton Matzneller, Prov. v. St. Paul a. d. Gail (84/2020)

29 Di der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

Gedenket: P. Leo Ortner OSM in Luggau (57/1952) – Martin Sturm, Vikar in Friesach (41/1955) – Valentin Podgorc, Prälat, Domkapitular (89/1956) – Oskar Firle, Pf. v. Dellach/Drau (54/1957) – Georg Jäger, Dr., KR, Rel.-Prof. i. R. (79/1962) – Georg Adler, Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1967) – Stanislaus Sulzer, GR, Pf. i. R. v. Lölling (79/1973) – Josef Verhnjak, Pf. i. R. v. Fürnitz (92/1984) – Willibald Füller, GR, Dech. u. Pf. v. Hüttenberg (62/1997)

30 Mi der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 49,8–15

Ev: Joh 5,17–30

Gedenket: P. Cassian v. Guggenberg OFM Cap., GR, (75/1969) – Karl Kranner, Dr., Msgr., Regens, Dir. der RPA

(64/1987) – P. Mariusz Polcyn OFM Cap, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk (53/2016) – P. Erwin Sötör, OFM Cap (97/2020)

31 Do der 4. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Ex 32,7–14

Ev: Joh 5,31–47

Gedenket: *Heinrich Ernst, Dr., Pf. i. R. v. Döbriach*
(75/1955)

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen; die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

Molimo, da bi vlade in krajevne skupnosti podpirale zdravstvene delavce v njihovi skrbi za bolnike in ostarele, še posebej v najrevnejših deželah.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die durch Krisen, Schicksalsschläge oder Not ein schweres Kreuz zu tragen haben und sich nach einer heilsamen Wende in ihrem Leben sehnen.

Za vse, ki morajo prenašati težki križ, ker so jih zadele krize, življenjski udarci ali katerikoli stiska in ki hrepenijo po tem, da bi se razmere obrnile na dobro.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge): www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste und Gedenktage April

1 Fr der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Weish 2,1a.12–22

Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gedenket: *Heinrich Schiefmeier GR, Dech. u. Pf. v. Althofen (55/1959) – P. Wilhelm Hoffmann SJ, gew. Spiritual (55/1969) – Franz Mörtl, KR, Pf. i. R. v. Velden (90/2009) – Hugo Schwendenwein, Apost. Protonotar, KR, emer. Univ.-Professor, Senator h. c. (93/2019)*

2 Sa der 4. Fastenwoche

g Hl. Franz von Páola, Einsiedler, Ordensgründer
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –

Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich
1. V vom So

- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.
Franz
L: Jer 11,18–20
Ev: Joh 7,40–53

Hinweis: Morgen ist **Caritas-Kollekte**.

Gedenket: *Josef Sanegger, GR, Rel.-Lehrer i. R. (69/1950)*
– *Josef Komar, GR, Prov. i. R. v. Tultschnig (78/1988)* – *hl.*
Johannes Paul II. (Karol Wojtyła), Papst (84/2005)

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach
altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis
zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur
Feier der Osternacht verhüllt.

3 So + 5. FASTENSONNTAG + 5. POSTNA NEDELJA

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und
Christen – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feier-
licher Schlussegen (MB II 540/Rimski Misal²
436)
L 1: Jes 43,16–21
APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 3; GL 432
oder GL 863 mit VV aus KB-Öst/BB)
L 2: Phil 3,8–14
Ev: Joh 8,1–11
oder (mit eig Prf)
L 1: Ez 37,12b–14
APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL
639,3)
L 2: Röm 8,8–11
Ev: Joh 11,1–45
(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Gesänge: GL 267, GL 277, GL 815

G 135, SG 65: Daj mi, Jezus da žalujem

Gedenket: Josef Muren, Seelsorger in St. Nikolai/Go rentschach (71/1958) – Friedrich Geigenfeind, Pf. v. Sachsenburg (72/1966) – P. Wilhelm Schuh CMM, GR, gew. Pfarrvikar in Launsdorf (88/1976) – Maximilian Lesch, Dr., Pf. i. R. v. Obermühlbach (89/1990) – Josef Kanduth, Msgr., Pf. i. R. v. Ferlach (95/2002)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Hinweis: Heute ist **Caritas-Kollekte**.

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

4 Mo der 5. Fastenwoche

FEST DES DORNENGEKRÖNTEN HAUPTES

F JESU CHRISTI / PRAZNIK S TRNJEM KRONANE

GLAVE – Rimski Misal² (3)

H in der Stadthauptpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt
Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

F Off vom Fest, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 4)

R M vom Fest (ÖEigF² 40), feierlicher Schlusssegen
(MB II 540/Rimski Misal² 436)

L: Jes 53, 1–6 (ÖEigF2/L32)

Ev: Joh 19, 2–5 (ÖEigF3/L34)

Gedenket: P. Ansbert Bieberle CMM, gew. Prov. v. Launsdorf (82/1982) – P. Oskar van de Castel OFM, Kpl. in St. Nikolai/Villach (81/1987) – KR P. Johannes Undesser OFM^{Cap} (84/2017)

5 Di der 5. Fastenwoche

g Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Vinzenz, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Num 21,4–9
Ev: Joh 8,21–30

Gedenket: Josef Plattner, Dr., Pf. i. Millstatt (89/1956) – Josef Gasser, Garnisons-Pf. i. R. (73/1962) – Sr. Maria Anita Grafeneder CPS (83/2020)

6 Mi der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
Ev: Joh 8,31–42

Gedenket: P. Melchior Putzer OSM (70/1957) – P. Hermann Egger C. Pp. S., gew. P. f. v. Annabichl/Klagenfurt (70/1977) – P. Josef Kerbler COp, gew. Pf. v. St. Theresia/Klagenfurt (77/1982) – P. Franz Seifert SDS, KR (ED Wien), Stiftspf. em. v. Gurk (78/2005)

7 Do der 5. Fastenwoche

- G** **Hl. Johannes Baptist de la Salle**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Gen 17,1a.3–9
Ev: Joh 8,51–59

Gedenket: P. Anton Cvetko SDB, KR, Prov. i. R. v. Mieger (83/1999) – Hermann Rindler, KR, Pf. in R. v. Steinfeld-Radlach (77/2017)

8 Fr der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Jer 20,10–13
Ev: Joh 10,31–42

Gedenket: P. Bruno Wüstner OSB, Gym.-Prof. in St. Paul (61/1952) – P. Ludwig Esch SJ, Jugendseelsorger (73/1956) – Josef Anton Rief, Pf. v. Tröpolach (72/1964) – Franz Zeichen, Dr. GR, Stadtpf. v. St. Ruprecht/Völkermarkt

(78/1971) – P. Winhart Bernhard OFM Cap. in Klagenfurt
(87/1983) – Johann Mikula, Dr., Pf. i. R. v. Keutschach
(83/1983) – P. Robert Kunert SJ, Mag. – Sr. Michaela
Hismair OT (83/2019)

9 Sa der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Ez 37,21–28

Ev: Joh 11,45–57

Hinweis: Morgen ist **Heilig-Land-Kollekte**.

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch.
Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch.
Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

10 So + PALMSONNTAG

+ CVETNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche

R **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit
Kasel oder Pluviale)

Ev: Lk 19,28–40

oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 302,3, GL 560, GL 821

R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozes-
sion oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt
die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher
Schlussegen (MB Karwoche und Osteroktav 14
bzw. MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540/Rimski
Misal² 436)

L 1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24
(Kv: 2; GL 293)

L 2: Phil 2,6–11

Ev: Lk 22,14 – 23,56 (oder 23,1–49)

Gesänge zur Messfeier: GL 279 , GL 297, GL 819

SG 87, G 162: Slava ti hvala in čast

Hinweis: Heute ist **Heilig-Land-Kollekte**.

Gedenket: *Norbert Novak, GR, Rektor der Kreuzbergkirche in Klagenfurt (62/1973) – Walter Zagler (78/2018)*

11 Mo DER KARWOCHE

Der G des hl. Stanislaus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1–7

Ev: Joh 12,1–11

Gedenket: *Anton Klausmann, Pf. i. R. (74/1973) – Ferdinand Babnik, Prov. i. R. (79/1993)*

12 Di DER KARWOCHE

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 49,1–6

Ev: Joh 13,21–33.36–38

Gedenket: *Sr. Maria-Magdalena Schantl CPS (89/2019)*

13 Mi DER KARWOCHE

Der g des hl. Martin I. entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 50,4–9a

Ev: Mt 26,14–25

Gedenket: *Heinrich Ferency OSB, Dr. (79/2018)*

14 Do GRÜNDONNERSTAG / VELIKI ČETRTEK oder HOHER DONNERSTAG

Off vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium. Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute nicht erlaubt.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die

Kommunion gereicht werden.

- W **Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339),
Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB I 226 bzw.
Kleinausgabe 540 oder MB II² 1030)

L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9

APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27 (Kv: 2a; GL
657,3)

L 2: Offb 1,5–8

Ev: Lk 4,16–21

**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE
UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind
an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

- W **M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21
Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach
dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg
I–III eig Einschub

L 1: Ex 12,1–8.11–14

APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18

(Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3 oder 60,1)

L 2: 1 Kor 11,23–26

Ev: Joh 13,1–15

Gesänge: GL 282, GL 414, GL 786

- Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische
Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an
einen geeigneten Ort übertragen.
- Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der
Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche
entfernt oder verhüllt werden.
- Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden
nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; GL 676,1;
Abschluss GL 682,1.

Gedenket: *P. Josef Höllhumer SJ, gew. Stadtpf. v. St.
Andrä/L. (64/1957)*

15 Fr KARFREITAG / VELIKI PETEK

gebotener Fast- und Abstinenztag

Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307,1–9);
liturgische Farbe: violett.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.
Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig
Responsorium.

R Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25
(Kv: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

* Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5; GL 300, GL 823, GL 824 mit VV aus KB-Öst/BB)

* Kommunionfeier

Gesänge: GL 292, GL 297, GL 532

– Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.

– Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

16 Sa KARSAMSTAG / VELIKA SOBOTA

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 310,1–10);
liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet.
Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

Gedenket: *Josef Maier, Dompropst (87/1965) – Eduard Thurner, GR, Dech. em. v. Bleiburg, Pf. v. Stift Griffen (65/1968) – Christof Wiesner, gew. Prov. in Sirmitz (72/1984)*

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. KJ 22).
Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ 24).

Offizium: Lektionar II/3.

17 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

H VELIKONOČNA NEDELJA

OSTERSONNTAG

W DIE FEIER DER OSTERNACHT

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

- * **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet) (GL 825)
- * **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:
 - L 1: Gen 1,1 – 2,2** (oder 1,1.26–31a)
APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab
(Kv: vgl. 30; GL 312,2 oder GL 645 mit VV aus KB-Öst/BB oder GL 711,3)
oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22
(Kv: vgl. 5b)
 - L 2: Gen 22,1–18** (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)
APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1; GL 312,3 oder GL L 423,1)
 - L 3: Ex 14,15 – 15,1**
APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18

(Kv: vgl. 1bc; GL 312,4 oder GL Kan 876)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
(Kv: vgl. 2ab; GL 312,5 oder GL 143,1+3)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6
oder GL 888 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL
312,7 oder GL 793,3 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5bcd; 43,3–4 (Kv vgl. 42,2); GL
312,8 oder GL 900 mit VV aus KB-Öst/BB
oder GL L 891)

oder Ps 51,12–13.14–15.18–19

(Kv: vgl. 12a: GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Lk 24,1–12

* **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

Gesänge: GL 488, GL 491, GL 924/925

* **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Gesänge: GL 318, GL 328, GL 828–832

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182
oder Benediktionale 58, Blagoslovi 79.

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore. Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“; „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 3,7; GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

W **M**

am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schulbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“

L 1: Apg 10,34a.37–43

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (Kv: vgl. 24; GL 66,1 oder GL 881,2 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8

Ev: Joh 20,1–9 (oder 20.1-18)

oder Lk 24,1–12

bei der Abendmesse: wie am Tag

oder Lk 24,13–35

Gesänge: GL 318, GL 329, GL 828–832

Gedenket: *P. Alois Wagner SJ in St. Andrä/L. (86/1954) – P. Angelus Schiefer OFM Cap, Prov. v. St. Georgen/Gail (62/2001) – Sr. Maria-Veronia Födermayr CPS (81/2018)*

18 Mo OSTERMONTAG

PONEDELJEK V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Responsorium, gebetet.

W **M**

vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542 / Rimski Misal² 436, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,14.22b–33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837

Kehrvors zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage April

Gedenket: *Karl Schiwitz, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Goding (80/1950) – Peter Umschaden, GR, Pf. v. Feistritz/Drau(63/1957) – P. Leopold Mungenast OSM (78/1962) – P. Placidus Borri OSB, GR (75/1964) – Otto Pregl, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. v. Millstatt (87/1986) – P. Jakob Vučina OFM Cap, gew. Prov. v. Lind/Velden (80/1993) – Johannes Wedenig, KR; Pfarrer v. Ebene Reichenau (84/2015)*

19 Di DER OSTEROKTAV

TOREK V VELIKONOČNI OSMINI

Der g des hl. Leo IX. entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 2,14a.36–41

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b; GL 401)

Ev: Mt 28,8–15

Gedenket: *Wilhelm Wastian, Pf. v. Glanhofen (39/1965) – Franz Mitsche, Pf. i. R. v. Lind/Drautal (61/1982) – Sr. Philomena Kringinger CPS (90)*

20 Mi DER OSTEROKTAV

SREDA V VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 3,1–10

APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: 3b; GL 60,1)

Ev: Joh 20,11–18

Gedenket: *Ferdinand Krčmar, Pf. v. St. Martin/ Techelsberg (79/1965) – Josef Drobiunig, Prov. v. Gallizien (71/1971) – P. Heinrich Stumpf OP, gew. Kpl. in Friesach (63/1983) – Stefan Messner, KR, Pf. i. R. v. Eisenkappel (79/1993)*

21 Do DER OSTEROKTAV

ČETRTEK V VELIKONOČNI OSMINI

Der g des hl. Konrad von Parzham und der g des hl. Anselm entfallen in diesem Jahr.

- Off** von der Osteroktav, Te Deum
 W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 3,11–26
 APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: 2ab; GL 33,1)
 Ev: Lk 24,35–48

Gedenket: P. Gottfried Heinzl SJ, Univ.-Prof. Dr. (65/1968) – Peter Kirsch, Pf. i. R. v. Ingolstal (71/1973) – Josef Paier, GR, Pf. i. R. v. Maria Landskron (83/2019)

**22 Fr DER OSTEROKTAV
 PETEK V VELIKONOČNI OSMINI**

- Off** von der Osteroktav, Te Deum
 W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 4,1–12
 APs: Ps 118,1 u. 2.22–23.24 u. 26–27a (Kv: 22; GL 643,3)
 Ev: Joh 21,1–14

Gedenket: P. Johannes Rován SDB, Hausgeistl. im Pflegeheim Maria Elend (76/1988) – Raimund Wang, GR, Prov. i. R. v. Gurnitz (72/2004)

**23 Sa DER OSTEROKTAV
 SOBOTA V VELIKONOČNI OSMINI**

Der g des hl. Adalbert und der g des hl. Georg entfallen in diesem Jahr.

- Off** von der Osteroktav, Te Deum
 1. V vom So
 W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
 L: Apg 4,13–21
 APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21 (Kv: 21a; GL 643,3)
 Ev: Mk 16,9–15

Hinweis: Morgen ist die Kollekte für die **Priesterseminare.**

**24 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
 Weißer Sonntag
 + 2. VELIKONOČNA NEDELJA
 Nedelja Božjega usmiljenja**

Der g des hl. Fidelis von Sigmaringen entfällt in diesem Jahr.

- Off** von der Osteroktav, Te Deum
W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen: MB II 542/Rimski Misal² 436, Entlassungsruf: MB II 531
 L 1: Apg 5,12–16
 APs: Ps 118,2 u. 4.22–23.24 u. 26–27a (Kv: 1; GL 444 oder GL 869 mit VV aus KB-Öst/BB)
 L 2: Offb 1,9–11a.12–13.17–19
 Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 318, GL 337, GL 828–832

SG 125: Jezus, premagalec groba

Gedenket: *Josef Leitner, Pf. i. R. v. St. Paul/Gail (79/1963) – Jakob Vianden, GR, Prov. in Meiselding (91/1976) – Lorenz Oberguggenberger, GR, Pf. i. R. v. Berg/Drau (91/1980)*

Hinweis: Heute ist die Kollekte für die **Priesterseminare.**

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636).

Festfreie Tage der Osterzeit

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

– Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337)
 Wenn nicht anders angegeben, wird während der
 Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorzug,
 wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit der-
 selben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb
 der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hin-
 weise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob>
 (Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenk-
 tage April).

25 Mo HL. MARKUS, Evangelist

SV. MARKO, evangelist

F Off vom F (Lesehore: Hymnus und Psalmodie aus
 Com Ap), 2. Woche, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusseggen (MB
 II 558/Rimski Misal² 444)

L: 1 Petr 5,5b–14

APs: Ps 89,2–3.6–7.16–17 (Kv: 2a; GL 657,3)

Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: *Paul Greb, Dr., Stadtpf. v. St. Martin/Villach*
 (58/1957) – *David Pließnig, Prov. v. Mitschig (55/1967)* –
Johannes Valjavec SDB, Dr., gew. Provisor (89/1979)

26 Di der 2. Osterwoche

Off vom Tag

W M vom Tag

L: Apg 4,32–37

Ev: Joh 3,7–15

27 Mi der 2. Osterwoche

g HL. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer
 (RK; ARK: 21. Dez.)

Off vom Tag oder vom g

W M vom Tag

L: Apg 5,17–26

Ev: Joh 3,16–21

W M vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl oder
 ÖEigF² 50)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a oder
 Apg 20,17–18a.28–32.36 (ÖEigF²/L 40)
 Ev: Mt 5,13–19

28 Do der 2. Osterwoche

g **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien

g **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester

Off vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)

W **M** vom Tag

L: Apg 5,27–33

Ev: Joh 3,31–36

R **M** vom hl. Peter Chanel (Com Mt oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mk 1,14–20

W **M** vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010, S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236) (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)

Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Klemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwestern“, gewinnen. Ludwig Maria Grignion starb am 28. April 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

Gedenket: *Franz Božič, Rel.-Prof., Militäroberkurat, Pf. i. R. v. Ebenthal (75/2006)*

29 Fr HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau,

F Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas

SV. KATARINA, redovnica, devica in cerkvena učiteljica, sozavetnica Evrope

Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum

W **M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher

Schlusssegen (MB II 560/Rimski Misal² 445)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a

(Kv: 1a; GL 57,1)

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Lorenz Nauer MSC (82/1958) – P. Michael Brunec SDB, Modestusheim (74/1986) – Heinrich Tschurtschenthaler, Lic., Ehrendomherr, GR, Pfr. v. Kötschach Mauthen (86/2009) – P. Bernhard M. Egger OSM, Kpl. v. Maria Luggau (78/2012)*

30 Sa der 2. Osterwoche

g Hl. Pius V., Papst

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 6,1–7

Ev: Joh 6,16–21

W **M** vom hl. Pius (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: *Augustinus Čebul, Pf. v. St. Leonhard ob Siebenbrünn, Präses der Sodalitas SS.mi Cordis Jesu (83/1992)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie Hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.

Molimo za mlade ljudi, poklicane k življenju v polnosti, da bi v Mariji odkrili njeno poslušajočo držo, globino razločevanja, pogum vere in predanost služenju.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die jungen Menschen in unserem Land, besonders für jene, die heuer die Sakramente der Erstkommunion und Firmung empfangen: dass sie im Glauben wachsen und reifen.

Za mlade v naši deželi, posebno za tiste, ki bodo letos prejeli zakrament prvega svetega obhajila ali birme: da bi rasli v veri.

Kehrvors zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage Mai.

1 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT + 3. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Josef des Arbeiters entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 542/ Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 5,27b–32.40b–41

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b (Kv:
vgl. 2ab; GL 312,5) oder GL 323

L 2: Offb 5,11–14

Ev: Joh 21,1–19 (oder 21,1–14)

Gesänge: GL 551, GL 326, GL 927

Gedenket: *Paul Slapar, Dr., Rel.-Prof. in Spittal/Drau (55/1961) – Josef Egerbacher, Msgr., Stifts-Pf. i. R. v. Maria Saal (75/1967) – Josef Tröblacher, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (82/1995)*

2 Mo Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: *Johann Starc, Pf. v. St. Leonhard/ Siebenbrünn (67/1953) – Leopold Schott, Pf. v. Ebental (72/1961)*

3 Di HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

SV. FILIP IN JAKOB, apostola

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/ Rimski Misal² 444)

L: 1 Kor 15,1–8

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 35,1)

Ev: Joh 14,6–14

Gedenket: *Emmerich Schwarz, Prof. i. R. (88/1971) – P. Paul-Heinz Guntermann OP, Stiftspf. i. R. von Millstatt (75/2006)*

4 Mi der 3. Osterwoche

g Hl. Florian, Märtyrer, **und heilige Märtyrer von Lorch** (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

R **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch (Com Mt oder ÖEigF² 55)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a oder

1 Petr 1,3–9 (ÖEigF²/L 46)

Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: *P. Cajetan Fröhlich OFM Cap, Dr., KR, (68/1971) – Friedrich Achatschitsch, Dr., Pf. v. Brückl (61/1980) – P. Alfons Kapp OFM Cap, KR, gew. Guardian des Kapuzinerklosters in Klagenfurt (79/2011)*

5 Do der 3. Osterwoche

g **Hl. Godehard**, Bischof von Hildesheim (RK)
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl.
 Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,1–6a.9–11

Ev: Lk 9,57–62

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Alexander Köckert SJ in St. Andrä/L.*
(78/1952), Josef Kleinlercher, Pf. i. R. v. Maria Rojach
(73/1957) – Johann Dillinger, Dr., Pf. i. R. v. Greifenburg
(72/1958)

6 Fr der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
 vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

7 Sa der 3. Osterwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
 Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist **Muttertagskollekte**.

Gedenket: *Franz Mikula, Pf. v. Mellweg (78/1962) – Maxi-*

*milian Wilfer, KR, Prov. v. St. Paul/Ferndorf (84/1978) – P.
Rudolf Straßegger, OFM Cap in Klagenfurt (83/1981) –
Franz Moschitz, GR, Pf. i. R. v Bad Bleiberg (75/2006)*

**8 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 4. VELIKONOČNA NEDELJA**

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlussegens (MB II 542/ Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 13,14.43b–52
APs: Ps 100,1–3.4.5 (Kv: vgl. 3c; GL 56,1)
L 2: Offb 7,9.14b–17
Ev: Joh 10,27–30

Gesänge: GL 329, GL 837.1.4, GL 889

SG 128: Minil je dan trpljenja

Hinweis: Heute ist **Muttertagskollekte**.

Gedenket: *P. Mag. Anton Zajc, OFM Conv., Pr. von Lind ob
Velden/Lipa ob Vrbi (75/2020)*

9 Mo der 4. Osterwoche

Off vom Tag

- W **M** vom Tag
L: Apg 11,1–18
Ev: Joh 10,1–10

Gedenket: *P. Marzell Schlederer OFM, gew. Pfarrvikar v.
St. Magdalen/Villach (61/1978) – Johannes Pettauer, GR,
Prof., Prov. v. Altenmarkt (76/1992) – Werner Stefan, GR,
Dech. u. Pf. v. Grades (63/2008)*

10 Di der 4. Osterwoche

g **Hl. Damian de Veuster**, Ordenspriester (DK)

g **Hl. Johannes von Ávila**, Priester und Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Damian: Com Ht
oder NI; hl. Johannes: Com Ht oder KI)

- W **M** vom Tag
L: Apg 11,19–26
Ev: Joh 10,22–30

W **M** vom hl. Damian (Com Ss oder NI)

- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 5,1–5 (ML IV 682)
 Ev: Joh 10,11–18 (ML IV 312)
- W **M** vom hl. Johannes de Ávila, (Com Ss oder NI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 13,46–49 (ML IV 459)
 Ev: Mt 5,13–19 (ML IV 555)

Gedenket: Anton Huber, *Bischöfl. Archivar* (53/1964) – Michael Hopfgartner, *Pf. i. R. v. Tigring* (73/1985) – Sr. Theresia Stoiber CPS (97/2018)

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein und wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawaii. Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als „Apostel der Aussätzigen und Märtyrer der Nächstenliebe“. Damian de Veuster wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und Aids-Kranken. Papst Benedikt XVI. hat ihn am 11. Oktober 2009 heiliggesprochen.

Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel von Andalusien. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, v. a. als Hilfen für die Priester, u. a. zur Eucharistie und Reden über Maria.. 1946 wurde er zum „Patron der Weltpriester in Spanien“ ernannt, und Papst Benedikt XVI. hat ihn 2012 zum 34. Kirchenlehrer erhoben.

11 Mi der 4. Osterwoche

- Off** vom Tag
 W **M** vom Tag
 L: Apg 12,24 – 13,5
 Ev: Joh 12,44–50

Gedenket: Johannes Dragaschnig, *Kpl. i. R.* (44/1968) – P.

*Alois Unterthiner SDB, GR, Kpl. in Klagenfurt/St. Josef
(76/1985)*

12 Do der 4. Osterwoche

g **Hl. Nereus und hl. Achilleus**, Märtyrer

g **Hl. Pankratius**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 13,13–25

Ev: Joh 13,16–20

R **M** von den hl. Nereus und Achilleus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

Ev: Mt 10,17–22

R **M** vom hl. Pankratius (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Emmerich Dittrich COp, gew. Pf. v. Klagenfurt/St. Theresia (87/1989)*

13 Fr der 4. Osterwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima**

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

W **M** vom Tag

L: Apg 13,26–33

Ev: Joh 14,1–6

W **M** vom Gedenktag (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010, S. 17

bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com

Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

(ML IV [2007] Anhang IV, 768)

L: Jes 61,9–11 (ML IV 655)

Ev: Lk 11,27–28 (ML IV 673)

Gedenket: *Alois Palle, Pf. v. Tiffen (71/1964) – Josef Kunstelj, Prov. i. R. v. St. Veit/Jauntal (80/1989)*

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern von Fatima. Sie ermahnte die Kinder zu intensivem Gebet und lud sie ein, in den fünf

aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte große Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen in Fatima durch den Bischof von Leira als glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima gestattet.

14 Sa der 4. Osterwoche

Off vom Tag
1. V vom So

W **M** vom Tag
L: Apg 13,44–52
Ev: Joh 14,7–14

**15 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 5. VELIKONOČNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlussegens (MB II 542/ Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 14,21b–27
APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14 (Kv: 1a; GL
549,5)
L 2: Offb 21,1–5a
Ev: Joh 13,31–33a.34–35

Gesänge: GL 479, GL 854, GL 922

SG 129: Premisli danes, kristjan

Gedenket: *Franz Turbing, Pf. v. Treffling (62/1962) – P.
Wolfgang Münzer OSB in St. Paul (43/1992) – Franz
Jančar, GR, Prov. v. Windisch Bleiberg (76/1993)*

16 Mo der 5. Osterwoche

g Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag
L: Apg 14,5–18
Ev: Joh 14,21–26

R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt oder ÖEigF² 58)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 5,1–5

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: Johannes Ploner, Dr., HR, Rel.-Insp. i. R., Theol.-Prof. i. R. (75/1979)

17 Di der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

Gedenket: Georg Orel, Rel.-Lehrer i. R. (79/1972) – Martin Fladerer OFM Cap, Bruder (88/2019) – Markus Jernej, Provisor von Tainach (72/2020)

18 Mi der 5. Osterwoche

g **Hl. Johannes I.**, Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

R **M** vom hl. Johannes (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 3,14b.20–22

Ev: Lk 22,24–30

Gedenket: Josef Picej, Pf. v. St. Michael/Bleiburg (49/1958)

19 Do der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

Gedenket: Erhard Brunner, KR, Dech. em. u. Pf. v. Zienitzen (84/1957) – Alois Bortlik, Rel.-Lehrer i. R. (80/1977) – P. Erwin Claus SDB, GR, Klagenfurt/ St. Ruprecht (90/1990)

20 Fr der 5. Osterwoche

g **Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

- L: Apg 15,22–31
 Ev: Joh 15,12–17
W M vom hl. Bernhardin (Com Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 4,8–12
 Ev: Lk 9,57–62
-

21 Sa der 5. Osterwoche

- g Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
g Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und **Gefährten**, Märtyrer in Mexiko
g Sel. Franz Jägerstätter, Familienvater, Märtyrer (DK)
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hermann Josef: Com Or; hl. Christophorus Magallanes und Gefährten: Com Mt; sel. Franz: Com Mt)
 1. V vom So
W M vom Tag
 L: Apg 16,1–10
 Ev: Joh 15,18–21
W M vom hl. Hermann Josef (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 42,15–21b
 Ev: Mt 11,25–30
R M vom hl. Christophorus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010, S. 18 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Offb 7,9–17 (ML IV 681)
 Ev: Joh 12,24–26 (ML IV 544)
R M vom sel. Franz (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 20) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39 (ML IV 389)
 Ev: Mt 5,1–12a (ML IV 614)

Gedenket: *P. Maximilian Hähnle SAC, GR, Prov. i. Winklern (72/1981) – Maximilian Michor, GR, Pf. i. R. v. Köttmannsdorf (78/2008)*

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 in Colotlan, Mexiko, zusammen mit 24 Gefährten wegen

der Treue zum christlichen Glauben ermordet. In den Jahren von 1915 bis 1929 starben zusammen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara und weitere elf Priester aus anderen Diözesen als Märtyrer. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 21. Mai 2000 heilig.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Radegund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet. Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Der Gedenktag ist sein Tauftag.

22 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT + 6. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g der hl. Rita von Cascia entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlusssegen (MB II 542/ Rimski Misal² 437),
Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 15,1–2.22–29

APs: Ps 67,2–3.5–6.7–8 (Kv: 4; GL 46,1)

L 2: Offb 21,10–14.22–23

Ev: Joh 14,23–29

Gesänge: GL 147, GL 551, GL 840

SG 130: Raduj nebeška se Gospa

Gedenket: *P. Justin Tschurtschenthaler OFM (60/1978) – Alois Vauti, KR, Pf. i. R. v. Zell (95/1982)*

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einleitung S. 9). Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272–274; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlusssegens der Messe können an den

Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568/Rimski Misal² 442) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlussegen** (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 / Rimski Misal² 442 oder Benediktionale 59–63, Blagoslovi 107) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Gesänge: GL 424, GL 906, GL 916

Feiervorlage für die Prozessionen: GL 999

23 Mo der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Blasius Wölfel, Pf. i. R. v. Rinckenberg (72/1959)*

24 Di der 6. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 16,22–34

Ev: Joh 16,5–11

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Fridolin Kruger, Pf. v. Sörg (70/1962) – Johann Česen, GR, Pf. i. R. v. Maria Rain u. Gölttschach (86/2007)*

Heute ist der **Tag des Gebetes für die Kirche in China.**

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftigt den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und

sichtbar machen.

25 Mi der 6. Osterwoche

g **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

g **Hl. Gregor VII.**, Papst

g **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom H Christi Himmelfahrt

W **M** vom Tag

L: Apg 17,15.22 – 18,1

Ev: Joh 16,12–15

W **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Mt 7,21–29

W **M** vom hl. Gregor (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Mt 16,13–19

W **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 7,25–35

Ev: Mk 3,31–35

M vom Bitttag

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Karl Räß, Prov. i. R. v. Gunzenberg (78/1972) –
P. Dr. Siegfried Franz Staudinger OFM, gew. Guardian in
Villach (91/2012)*

26 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT

+ **GOSPODOV VNEBOHOD**

H Der G des hl. Philipp Neri entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlussegen (MB II 544/ Rimski
Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340
oder GL 880 mit VV aus KB Öst/BB)

L 2: Eph 1,17–23 oder Hebr 9,24–28; 10,19–23

Ev: Lk 24,46–53

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 837

SG 169: V nebesih sem doma

Gedenket: *Paul Zablatnik, Dr., GR, HR, Dir. i. R. des Slow. Gym. in Klagenfurt (80/1993) – Sr. Felicitas Ofner OT (84/2019) – Sr. Vianney-Maria Maderegger CPS (75/2020)*

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

27 Fr der 6. Osterwoche

g **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,9–18

Ev: Joh 16,20–23a

W **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Thess 2,2b–8

Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: *Johann Unterluggauer, Prälat, Dompropst (83/1956) – P. Anton Birkelbauer SDB, erzbischöfl. GR, Seelsorger in Klagenfurt – St. Ruprecht (77/2006)*

28 Sa der 6. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 18,23–28

Ev: Joh 16,23b–28

Gedenket: *P. Columban Krois OSB Oliv, gew. Prov. (84/1962) – Sr. Franziska Heftbauer OSE (79/2019)*

29 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 7. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Paul VI. entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmel-

fahrt, feierlicher Schlussegens (MB II 542 oder 544/ Rimski Misal² 437-438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 7,55–60

APs: Ps 97,1–2.6–7.9 u. 12 (Kv: vgl. 1a u. 9a; GL 52,1 oder GL 883 mit VV aus KB Öst/BB)

L 2: Offb 22,12–14.16–17.20

Ev: Joh 17,20–26

Gesänge: GL 281.1.4, GL 348, GL 923

SG 127: Zapoj veselo

Gedenket: *Melchior Granig, KR, Dech. em. u. Pf. in Gmünd (85/1993) – P. Martin Broda SDS, gew. Pfarrer v. St. Jakob ob Gurk u. Krassnitz (79/2015)*

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien.

30 Mo der 7. Osterwoche

g Sel. Otto Neururer, Priester, Märtyrer (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Mt)

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 19,1–8

Ev: Joh 16,29–33

R **M** vom sel. Otto (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 22) (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12 (ML IV 430)

Ev: Mt 10,28–33 (ML IV 585)

Gedenket: *Moritz Müller, KR, Dech. u. Pf. in Himmelberg (73/1950) – Josef Gürtler, Rel.-Lehrer i. R. in Villach (74/1969) – P. Andreas Grollmus SCJ, Prov. v. Lieseregg (75/1994) – P. Mato Pranjić OFM, Kroaten-Seelsorger in der Diözese Gurk (60/2006)*

Otto Neururer wurde am 25. März 1882 in Piller (Pfarre Fließ) geboren. Nach seiner Priesterweihe im

Jahre 1907 wirkte er an verschiedenen Tiroler Orten als Kooperator, durch 14 Jahre als Benefiziat an der Propsteikirche St. Jakob in Innsbruck. Im Jahre 1932 wurde er zum Pfarrer in Götzens bestellt und war in dieser Gemeinde ein vorbildlicher Seelsorger. 1938 wurde er von der Gestapo verhaftet, weil er unbeirrt an der Heiligkeit der christlichen Ehe festgehalten hatte. Er wurde zunächst ins KZ Dachau und dann in das KZ Buchenwald gebracht. Unter größter persönlicher Gefahr hat er seinen priesterlichen Dienst auch hier ausgeübt. Da er einem angeblichen Taufbewerber das Sakrament spendete, wurde Neururer in den gefürchteten „Bunker“ gesperrt, an den Füßen mit dem Kopf nach unten aufgehängt und so auf grausame Weise zu Tode gequält. Am 30. Mai 1940 wurde sein Tod gemeldet. Am 30. Juni 1940 wurde seine Aschenurne in der Pfarrkirche Götzens unter großer Anteilnahme des Tiroler Klerus und der Bevölkerung beigesetzt.

31 Di der 7. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,17–27

Ev: Joh 17,1–11a

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten um christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

Molimo za krščanske družine po vsem svetu, da bi na konkretn način živele zastonjskost ljubezni in svetost v vsakdanjem življenju.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle Christen in unserem Land: dass sie sich dem Wirken des Heiligen Geistes öffnen und beginnen, unser Land im Geist des Evangeliums zu erneuern.

Za kristjane v naši deželi: da bi se odprli delovanju Svetega Duha in začeli prenavljati našo družbo v duhu evangelija.

Kehrvors zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage Juni.

1 Mi Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Justin, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 20,28–38

Ev: Joh 17,6a.11b–19

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: Alfred Burger, Prof. i. R. (78/1973) – P. Dietmar Hynek SDS, Domkustos in Gurk (55/1990)

2 Do der 7. Osterwoche

g Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 22,30; 23,6–11

Ev: Joh 17,20–26

R **M** von den hl. Marcellinus und Petrus (Com Mt),

Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 6,4–10
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Eberhard Otto, GR, Pf. in St. Ruprecht/ Villach (68/1956) – Wilhelm Mattei, Stiftungspf. in Ossiach (65/1962) – Peter Sampels, GR, Pf. v. Heiligenblut (82/1971) – Adalbert v. Papius OP, Dominikaner in Friesach (90/2017)*

3 Fr Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in

G Uganda

Off vom G

R M vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 25,13–21

Ev: Joh 21,1.15–19

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14

Ev: Mt 5,1–12a

W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *hl. Johannes XXIII. (Angelo Giuseppe Roncalli), Papst (81/1963) – P. Cyrill Demšar CM, Gr, Prov. v Kranzelhofen (81/1997)*

4 Sa der 7. Osterwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

1. V vom H Pfingsten

W M vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 28,16–20.30–31

Ev: Joh 21,20–25

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

R M von Pfingsten

am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III

eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 546/
Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20
oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5

APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (Kv: vgl.
30; GL 312,2)

L 2: Röm 8,22–27

Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 346, GL 843

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Gedenket: Gebhard Kühschweiger, Prov. v. Möllbrücke
(59/2011)

5 So + PFINGSTEN / BINKOŠTNA NEDELJA

H Der G des hl. Bonifatius entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

R M am Tag: Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 546/Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 2,1–11

APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34
(Kv: vgl. 30; GL 312,2 oder GL 845 mit VV
aus KB Öst/BB)

L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13 oder
Röm 8,8–17

Ev: Joh 20,19–23 oder
Joh 14,15–16.23b–26

Gesänge: GL 348, GL 351, GL 840

SG 137: O pridi Sveti Duh

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

Gedenket: *P. Rupert Müller SJ, Lehrerseelsorger (65/1965)*

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlussegens (MB II 548–553/Rimski Misal² 439–442) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 - die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
 - Wochentagsmessen (MB II 275–304)
 - Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 - Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 - Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu

die Hinweise der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werkstage im Jahreskreis (II) bzw. Feste und Gedenktage Juni.

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/5; LH vol. III. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei gegrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

6 Mo PFINGSTMONTAG

BINKOŠTNI PONEDELJEK

Montag der 10. Woche im Jahreskreis

g Maria, Mutter der Kirche

g Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg (RK)

Off vom Tag, 2. Woche, oder von einem g (Maria, Mutter der Kirche: Com Maria)

R M vom Pfingstmontag

Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII

L 1: Apg 19,1b–6a oder Joël 3,1–5

APs: Ps 145,2–3.4–5.8–9.10–11.15–16

(Kv: 1b; GL 616,3)

L 2: Röm 8,14–17

Ev: Joh 3,16–21

Gesänge: GL 347, GL 477, GL 927

gr M vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1

L: 1 Kön 17,1–6

Ev: Mt 5,1–12

w M Maria, Mutter der Kirche (MB Kleinausgabe 2007, 1141)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802)

oder Apg 1,12–14 (ML V 810)

Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)

- w **M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Franz Pegutter, GR, Pf. v. Grafendorf/Gail (67/1970) – P. Franz Penz SDB, KR, gew. Pf. v. St.-Josef-Siebenhügel in Klagenfurt (69/1980), KR Josef Auernig, Pfr. i. R. v. Kirchbach (95/2021)

7 Di der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301
L: 1 Kön 17,7–16
Ev: Mt 5,13–16

Gedenket: Theodor Essing, Pf. v. St. Stefan/Dürnberg (66/1976)

8 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 270
L: 1 Kön 18,20–39
Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: Jakob Moschitz, GR, Pf. v. Egg (66/1970) – Alois Breuer, GR, Rel.-Insp. (65/1971) – P. Fidelis Gallati OP, Dr., Prov. v. Gaisberg (80/1984) – P. Ambros Pruner OSB, Prov. v. Gnesau (72/1986)

9 Do der 10. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 83 (81); Sg 83 (81)
L: 1 Kön 18,41–46
Ev: Mt 5,20–26

- w **M** vom hl. Ephräm (Com Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Kol 3,12–17
Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: Franz Steinbach, Pf. i. R. v. St. Nikolaus/Feldkirchen (73/1961) – Heinrich Dubowy, Prov. i. R. (69/1963) – P. Heinrich Pienhofer OSM (84/1964) – P.

*Heinrich Kranewitter SJ (1965) – P. Friedrich Kausch OT,
Hausgeistl. in Wildbad Einöd (87/1989)*

10 Fr der 10. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 272,1; Gg 167 (165); Sg 167
(165)
L: 1 Kön 19,9a.11–16
Ev: Mt 5,27–32
-

11 Sa Hl. Barnabas, Apostel

- G Off** vom G, Ant zum Invitatorium und Ld eig
1. V vom H Dreifaltigkeitssonntag (StG III 73; LH
III 467, LH III² 505)
R **M** vom hl. Barnabas, Prf Ap
L: Apg 11,21b–26; 13,1–3
Ev: Mt 5,33–37
oder aus den AuswL, zB:
Mt 10,7–13
-

**12 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG
+ SV. TROJICA**

- H** Der g der sel. Hildegard Burjan entfällt in diesem Jahr.
Off vom H (Lektionar II/5, 237), Te Deum
W **M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 552/ Rimski Misal² 439-
442)
Perikopen (ML C/III 237–239):
L 1: Spr 8,22–31
APs: Ps 8,4–5.6–7.8–9 (Kv: 10; GL 33,1)
L 2: Röm 5,1–5
Ev: Joh 16,12–15

Gesänge: GL 147, GL 352, GL 848,1–4

SG 129: Premisli danes

Gedenket: *P. Coelestin Stampfer OSM (58/1952) –
Bartolomej Hafner, Dech. Flüchtling aus Jugoslawien
(75/1955)*

13 Mo Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester,

- G** Kirchenlehrer

- Off** vom G, 3. Woche
 W **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)
 L: 1 Kön 21,1–16
 Ev: Mt 5,38–42
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 61,1–3a
 Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: P. Thomas Puff OFM Cap (81/1963) – P. Benedikt Röck, OSB, ehem. Benediktiner in St. Paul i. L. (57/2016)

14 Di der 11. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 1087 (1118); Gg 213 (212); Sg 236
 L: 1 Kön 21,17–29
 Ev: Mt 5,43–48

Gedenket: Alois Geratitsch, Dr., Rel.-Prof. i. R. (67/1959)

15 Mi der 11. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (RK)
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom H Fronleichnam (StG III 88; LH III 485, LH III² 524)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 293; Sg 294
 L: 2 Kön 2,1.4b.6–14
 Ev: Mt 6,1–6.16–18
 r **M** vom hl. Vitus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 10,10–14
 Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: Anton Hasholfer, gew. Prov. v. St. Ulrich/ Feldkirchen (61/1962) – Franz Ferstl, GR, Pf. i. R. v. Kraßnitz (88/1973) – Jakob Santer, Pf. v. Mallnitz (56/1978) – Johann Polanc, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (62/1984) – Friedrich Vögel, Prälat, KR, Dompropst em. (85/2005)

**16 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES
 H CHRISTI / FRONLEICHNAM
 + SV. REŠNJE TELO IN SVETA REŠNJA KRI**

Der g des hl. Benno entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom H (Lektionar II/5, 241), Te Deum
- W **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf
Euch, feierlicher Schlusseggen (MB II 540 oder II²
1030 bzw. Ergänzungsheft S. 28)
Perikopen (ML C/III 240–245):
L 1: Gen 14,18–20
APs: Ps 110,1–2.3.4–5 (Kv: 4b; GL 59,1)
L 2: 1 Kor 11,23–26
Ev: Lk 9,11b–17

Gesänge: GL 144, GL 495, GL 938

Die Prozession wird nach dem Faszikel „Die Feier des Fronleichnamfestes“ (2019) begangen.

Gedenket: *Thomas Ulbing, GR, Pf. v. Gottestal (88/1969) –
P. Eckehard Sachs CMM, Rektor in Wernberg (75/1989) –
Josef Karre, GR, Pf. v. Krumpendorf (99/2018)*

17 Fr der 11. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 349,6; Sg 528,10
L: 2 Kön 11,1–4.9–18.20
Ev: Mt 6,19–23

Gedenket: *Isidor Kadras, Dr., Rel.-Prof. i. R. (78/1967) –
Carlo Mertel, FDP, GR, Pf. i. R. v. Klein St. Veit (94/2019)*

18 Sa der 11. Woche im Jahreskreis

- g Marien-Samstag**
- Off** vom Tag oder vom g
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 230 (229); Gg 291; Sg 292
L: 2 Chr 24,17–25
Ev: Mt 6,24–34
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Philipp Dietz CPPS (66/1958)*

**19 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 12. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Romuald entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Sach 12,10–11; 13,1

APs: Ps 63,2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 2; GL 420)

L 2: Gal 3,26–29

Ev: Lk 9,18–24

Gesänge: GL 275, GL 461, GL 927

G 276, SG 147: Božje milostno Srce

Gedenket: *German Schneider, Pf. i. R. v. Kellerberg (78/1966) – Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (73/1970) – P. Erhard Hohenwarter OSM in Maria Luggau (75/1986) – Josef Ramsbacher, KR, Rel.-Prof. i. R. (91/1989) – P. Cyrill Kump, SDB, Dr., GR, gew. Prov. v. Ottmanach (81/2005)*

20 Mo der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 300; Sg 300

L: 2 Kön 17,5–8.13–15a.18

Ev: Mt 7,1–5

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2010.

Gedenket: *Wilhelm Fröwis, GR, Pf. v. St. Salvator (76/1956)*

21 Di Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

G Off vom G

W **M** vom hl. Aloisius

L: 2 Kön 19,9b–11.14–21.31–35a.36

Ev: Mt 7,6.12–14

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 22,34–40

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1997 und 2015.

Gedenket: *Paul Lyda, Pf. i. R. v. St. Jakob/Gurk (71/1962) – P. Elektus Reischl OFM, Guardian in Villach (70/1962) – Franz Bachhiesl, Dr., Prälat, GR, Offizial (76/1980) – Anton Waffler, Pf. in R. v. Lind/Drau (87/1982)*

22 Mi der 12. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Paulinus**, Bischof von Nola

g **Hl. John Fisher**, Bischof von Rochester, **und**
hl. Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom H der Geburt des hl. Johannes des
Täufers

gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 288; Sg 289

L: 2 Kön 22,8–13; 23,1–3

Ev: Mt 7,15–20

w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 8,9–15

Ev: Lk 12,32–34

r **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus
(Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 10,34–39

**Das H der Geburt des hl. Johannes des Täufers wird
heuer auf Donnerstag, den 23. Juni, vorverlegt.**

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von
2008.

Gedenket: *P. Gabriel Weißkopf OSM in Maria Luggau
(87/1973) – Martin Hotimitz, KR, Dech. em. u. Pf. v. Augs-
dorf u. Schiefing (71/2007)*

W **M** vom hl. Johannes

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 560/
Rimski Misal² 445)

L 1: Jer 1,4–10

APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17 (Kv: vgl. 6ab; GL 58,1)

L 2: 1 Petr 1,8–12

Ev: Lk 1,5–17

Gesänge: GL 465, GL 384, GL 542,1.3, GL 543, GL
970,1.3.17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen
der Tagesmesse vom H genommen werden.

**23 Do GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS
ROJSTVO JANEZA KRSTNIKA**

Diözesanpatron von Gurk

H Off vom H, Te Deum
1. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105; LH III 504, LH III² 544)

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560/ Rimski Misal² 445)

L 1: Jes 49,1–6

APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (Kv: vgl. 14a; GL 51,1)

L 2: Apg 13,16.22–26

Ev: Lk 1,57–66.80

Gesänge: GL 384, GL 465, GL 542,1.3, GL 543, GL 970,1.3.17

Das H der Geburt des hl. Johannes des Täufers wird in diesem Jahr auf den 23. Juni vorverlegt (vgl. Einleitung: Rangordnung der Liturgischen Tage [S. 6] sowie Einleitung: Kalender [S. 8–9]).

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2013.

Gedenket: *Niklaus L'Hoste, Pf. i. R. v. Mörtschach (73/1965) – Karl Alex, Prov. in Winklern (41/1984) – Josef Weiß, Prälät, Domkapitular em. (80/1995)*

**24 Fr HEILIGSTES HERZ JESU
V ČAST JEZUSOVEMU SRCU**

H Off vom H (Lektionar II/5, 247), Te Deum

W M vom H (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 552)

Perikopen (ML C/III 246–249):

L 1: Ez 34,11–16

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: Röm 5,5b–11

Ev: Lk 15,3–7

Gesänge: GL 143, GL 369, GL 849

Zur Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu: GL 997

Gedenket: *P. Alois Koller MSC (71/1957) – P. Lambert*

Vetter OSM in Maria Luggau (72/1960) – Josef Kadras, Dr.,
GV, Dompropst (77/1970) – P. Erwin Lemich SJ, gew. Pf. in
St. Andrä/L (81/1989) – P. Cornelius Dings SSS, Prov. i. R.
v. St. Thomas am Zeiselberg (81/2010) – Gottfried Taupe,
Ständiger Diakon (72/2019) – Gottfried Taupe, Diakon
(70/2019)

25 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

G Off vom G (StG III 783, Lektionar II/5, 272; LH III
1191, LH III² 1265), eig BenAnt

1. V vom So

W M von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria

L: Klgl 2,2.10–14.18–19

oder aus den AuswL, zB:

Jes 61,9–11 (ML V 688)

Ev: Lk 2,41–51 (ML V 689)

Hinweis: Morgen ist **Peterspfennig-Kollekte**.

Gedenket: Sr. Klara Wutte OSN (92/2019)

26 So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 13. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer entfällt
in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum, 1. Vesper vom
H der hl. Hemma

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: 1 Kön 19,16b.19–21

APs: Ps 16,1–2 u. 5.7–8.9 u. 11

(Kv: vgl. 5a und 2b; GL649,5 oder GL 895
mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: Gal 5,1.13–18

Ev: Lk 9,51–62

Gesänge: GL 140, GL 489, GL 927

SG 395: Pred Bogom pokleknimo

Hinweis: Heute ist **Peterspfennig-Kollekte**.

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2005.

Gedenket: P. Bernhard Authier OSM in Maria Luggau
(56/1956) – Matthias Streit, Msgr., Stadtpf. i. R. v. St.
Lorenzen/Klagenfurt (95/1965) – P. Franz Neumann SJ,
Rel.-Prof. i. R. (64/1986)

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

27 Mo HL. HEMMA VON GURK

Stifterin von Gurk und Admont

SV. HEMA

Ustanoviteljica krske skofije – Rimski Misal² (3)

- H Off** vom H, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 19)
2. Vesper vom H der hl. Hemma von Gurk
- w **M** vom H (ÖEigF² 60), Gloria, Credo, Prf HI, Perikopen (ÖEigF² L 49)
1. L: Sir 1, 11-20;
2. L: 1 Tim 5,3–10
Ev: Lk 12,32–34

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1993, 1995 und 2004.

Gedenket: *P. Guido Neuner SJ in St. Andrä/L. (1957) – Franz Brumnik, KR, Propstpf. v. Eberndorf (78/1991)*

28 Di Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer

- G Off** vom G, eig BenAnt
1. V vom H des hl. Petrus und des hl. Paulus
- R **M** vom hl. Irenäus (Com Mt oder Bi)
L: Am 3,1–8; 4,11–12
Ev: Mt 8,23–27
oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 2,22b–26
Ev: Joh 17,20–26

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1970 und 1975.

- R **M vom hl. Petrus und vom hl. Paulus am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/ Rimski Misal² 443)
L 1: Apg 3,1–10
APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 35,1)
L 2: Gal 1,11–20
Ev: Joh 21,1.15–19

GL 477, GL 546, GL 970,1.5.6.17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Gedenket: *P. Pius Lenz OFM Cap, Gef.-Seelsorger i. R. (82/1971) – Josef Ranftler, Pf. v. Obermühlbach (47/1991)*

29 Mi HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

SV. PETER IN PAVEL, apostola

H Off vom H, Te Deum

R M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegens
(MB II 556/ Rimski Misal² 443)

L 1: Apg 12,1–11

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 5b;
GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18

Ev: Mt 16,13–19

Gesänge: GL 477, GL 546, GL 970,1.5.6.17

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1967, 1968, 1969, 1972, 1973, 1974, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1984, 1986, 1989, 1990, 1991, 1992, 1996, 2002 und 2003.

Gedenket: *Robert Gastl OSB Oliv., Abt, KR, Tanzenberg (77/1950)*

30 Do der 13. Woche im Jahreskreis

g Hl. Otto, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK)

g Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt und MagnAnt)

gr M vom Tag, zB: Tg 295; Gg 285; Sg 285

L: Am 7,10–17

Ev: Mt 9,1–8

w M vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 10,11–16

- r **M** von den ersten hl. Märtyrern (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Mt 24,4–13

- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von
1963 und 2019.

Gedenket: *P. Anton Schälsky OT in Friesach (57/1968)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für die älteren Menschen; möge ihre Erfahrung und Weisheit jungen Menschen helfen, mit Hoffnung und Verantwortung in die Zukunft zu schauen.

Molimo za ostarele, ki predstavljajo korenine in spomin naroda, da bi njihove izkušnje in njihova modrost pomagale mladim gledati v prihodnost z upanjem in odgovornostjo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die in diesen Tagen Ruhe und Erholung suchen, für jene, die in unserem Land zu Gast sind und für alle, die um ihr Wohl bemüht sind.

Za vse, ki v teh dneh iščejo oddih, za tiste, ki se mudijo med nami kot gostje in za vse, ki so zaposleni v turizmu.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieueu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werkstage im Jahreskreis (II) bzw. Feste und Gedenktage Juli

1 Fr der 13. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
L: Am 8,4–6.9–12
Ev: Mt 9,9–13
w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1962 und 2007.

Gedenket: Franz Mihelič, Pf. i. R. (78/1977) – Franz Wastl, GR Pf. v. Greifenburg (61/1995) – P. Michael Röck OSB, Dr., KR, Gym.-Prof. in St. Paul (83/2000)

2 Sa MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK; ARK: 31. Mai)

- F OBISKANJE DEVICE MARIJE**
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom F, Te Deum
1. V vom So

W **M** vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlusssegen
(MB II 554/Rimski Misal² 443)
L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b
APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 6b; GL 631,1)
Ev: Lk 1,39–56

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1961, 2000, 2006 und 2017.

Gedenket: *Johann Freudenschuß, Rel.-Lehrer i. R.*
(61/1964)

Offizium: Lektionar II/6.

3 So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 14. NAVADNA NEDELJA

Das F des hl. Thomas entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Jes 66,10–14c
APs: Ps 66,1–3.4–5.6–7.16 u. 20 (Kv: 1; GL 54,1)
L 2: Gal 6,14–18
Ev: Lk 10,1–12.17–20 (oder 10,1–9)

Gesänge: GL 477, GL 481, GL 922

SG 398: Tebe molit

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1960, 1966 und 1998.

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

4 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ulrich**, Bischof von Augsburg (RK)

g **Hl. Elisabeth**, Königin von Portugal

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228
L: Hos 2,16b.17b–18.21–22

- w **M** Ev: Mt 9,18–26
vom hl. Ulrich (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Hebr 13,7–8.15–16
Ev: Joh 15,9–17
- w **M** von der hl. Elisabeth (Com NI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 3,14–18
Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1957, 1965 und 1971.

Gedenket: Josef Köttl, Pf. v. Mühldorf (59/1952) – Thomas Köraus, GR; Pf. v. St. Peter im Holz (72/1957) – P. Josef Busam CPPS (50/1960) – Friedrich Illwitzer, Dr., Msgr., Domkapitular, Regens em. des Priestersem. (64/1977) – P. Andreas M. Baur, OSM, Prov. v. Maria Luggau und St. Lorenzen (73/2018)

- 5 **Di** **HL. CYRILL**, Mönch, und **HL. METHODIUS**,
F Bischof, Schutzpatrone Europas
SV. CIRIL, menih, in **METOD**, škof, zavetnika Evrope
Off vom Fest, Te Deum
- W **M** vom F (ÖEigF2 64), Gl, Prf H. feierlicher Schluss-
segnen (MB II 560/Rimski Misal² 445) Perikopen
ML V 560
L: Apg 13, 46–49
Ev: Lk 10, 1–9
L: 2 Tim 1, 13-14; 2, 1–3
Ev: Mk 10, 13–16

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1959 und 1964.

Gedenket: P. Felix Zamjen SDB, Dr. (50/1956) – Karl Kleber, Pf. i. R. (91/1977) – Andreas Karicej, GR, Pf. i. R. v. St. Jakob/Rosental (77/1991)

- 6 **Mi** **der 14. Woche im Jahreskreis**
g **HL. Maria Goretti**, Jungfrau, Märtyrin
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8
L: Hos 10,1–3.7–8.12

- r **M** Ev: Mt 10,1–7
 von der hl. Maria Goretti (Com Mt oder Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20
 Ev: Joh 12,24–26

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1958.

Gedenket: *Johann Wagner, Pf. i. R. v. Afritz (76/1957), Otto Brandstätter, Prov. i. R. v. Malta (88/2021)*

7 Do der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Willibald**, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 219 (217); Sg 219 (218)
 L: Hos 11,1–4.8a.c–9
 Ev: Mt 10,7–15
- w **M** vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Hebr 13,7–8.15–17.20–21
 Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *P. Bonaventura Kathrein OSM in Maria Luggau (77/1954) – P. Andreas Swilak OFM Cap, Mag., Prov. v. St. Ulrich/Goding (33/1977)*

8 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kilian, Bischof von Würzburg, und Gefährten**, Glaubensboten, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (219); Gg 220 (219); Sg 220 (219)
 L: Hos 14,2–10
 Ev: Mt 10,16–23
- r **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Lk 6,17–23

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1951 und 1956.

Gedenket: *Heinrich Hopfgartner, Prälat, Domdechant (79/1959) – Basilius Dorn, Pf. v. Weißenstein (64/1960) – P. Gislar Doringe OSB, GR, Pfarrvikar in Kirchberg (88/1965)*

9 Sa der 14. Woche im Jahreskreis

g Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten,
Märtyrer in China

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g (hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten: Com Mt)

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 349,5; Sg 527,9
L: Jes 6,1–8
Ev: Mt 10,24–33

r **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 21 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5 (ML V 760)

Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Hugo Weber SJ, Univ.-Prof. em. (81/1980) – P. Emil Kettner SJ, gew. Vikar a. d. Stadtpfarrkirche in Villach (94/2004)*

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubens-treue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

10 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 15. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Knud, des hl. Erich und des hl. Olaf entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Dtn 30,9c-14

APs: Ps 69,14 u. 17.30-31.33-34.36-37

(Kv: vgl. 33; GL 77,1) oder

Ps 19,8.9.10.11-12 (Kv: 9a; GL 312,7)

L 2: Kol 1,15-20

Ev: Lk 10,25-37

Gesänge: GL 142, GL 148, GL 717

SG: Zvonovi so zapeli

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1955.

Gedenket: *P. Johannes Gruber OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (68/1976) – Josef Mußger, GR, Pf. i. R. v. Viktring (90/1989)*

11 Mo HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des

F abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

SV. BENEDIKT, oče zahodnega meništva, zavetnik Evrope

Off vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt

V: Hymnus und MagnAnt eig

W **M** vom F (MB II² 719 oder Ergänzungsheft S. 9), Gl, Prf Hl oder Or, feierlicher Schlusssegen (MB II 560/Rimski Misal² 445)

L: Spr 2,1-9

APs: Ps 34,2-3.4 u. 6.9 u. 12.14-15 (Kv: 2a; GL 670,8)

Ev: Mt 19,27-29

Gedenket: *P. Josef Ulrich MSC (77/1954) – Stanislaus Čegovnik, Dr., Prälat, Offizial em. u. Domkapitular (82/2009)*

12 Di der 15. Woche im Jahreskreis

G Hll. Hermagoras und Fortunat, Märtyrer

- Off** vom G (EigF der Diöz. Gurk, S. 3)
R **M** vom g (ÖEigF 270), Perikopen ML V (S. 780–783)

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1953.

Gedenket: *Friedrich Vries, Dr., Rel.-Prof. i. R. (72/1963)*

13 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde**, Kaiserpaar (RK)

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Jes 10,5–7.13–16

Ev: Mt 11,25–27

- w **M** von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com Hl oder ÖEigF² 71)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Kol 3,12–17

Ev: Lk 19,12–26

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1952.

Gedenket: *P. Ambros Staar OFM Cap (52/1954) – P. Josef Albert MSC (60/1957) – Johann Unterguggenberger, KR, Pf. i. R. v. Metnitz (93/2003)*

14 Do der 15. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kamillus von Lellis**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14

L: Jes 26,7–9.12.16–19

Ev: Mt 11,28–30

- w **M** vom hl. Kamillus (Com NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Franz Weigand, GR, Prov. v. St. Stefan/L. (72/1986)*

15 Fr Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,

G Kirchenlehrer

Off vom G

- W **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)
L: Jes 38,1–6.21–22.7–8
Ev: Mt 12,1–8
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Wolfgang Schütz OSB, GR, Gym.-Prof. in St. Paul (70/1961)

16 Sa der 15. Woche im Jahreskreis

- g Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt)
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289
L: Mi 2,1–5
Ev: Mt 12,14–21
- w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sach 2,14–17
Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: P. Johannes Lenz COp (83/1985)

17 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 16. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen
L 1: Gen 18,1–10a
APs: Ps 15,2–3.4.5 (Kv: 1; GL 34,1)
L 2: Kol 1,24–28
Ev: Lk 10,38–42

Gesänge: GL 148, GL 429.1.2.5, GL 718

SG 438: O Jezus, sladki moj spomin

Gedenket: P. Franz Sissulak SJ, Theol.-Prof. (55/1962) –
Eduard Macheiner, Dr., Erzbischof v. Salzburg, Metropolit
der KP Salzburg (64/1972) – GR Mag. Matthias Muhrer,
Prov. i. R. v. Kolbnitz und Penk (79/2012)

18 Mo der 16. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 292; Sg 293
 L: Mi 6,1–4.6–8
 Ev: Mt 12,38–42

Gedenket: *Johann Karl Hartmann, Pf. i. R. v. Weißbriach (70/1961) – Georg Granig, GR, Pf. v. Irschen (84/1981)*

19 Di der 16. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 292; Gg 292; Sg 293
 L: Mi 7,14–15.18–20
 Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: *P. Matthäus Rescher OFM Cap, GR, Vikar in Wolfsberg (82/1963) – Rudolf Guggenberger, GR, Pf. v. Moosburg (53/1987) – Paul Beier, KR, Pf. i. R. v. Maria Wörth (74/1987)*

20 Mi der 16. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (RK)

g **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com Mt oder Ht)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 298; Gg 298; Sg 299
 L: Jer 1,1.4–10
 Ev: Mt 13,1–9

- r **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 51,1–8
 Ev: Lk 9,23–26

- r **M** vom hl. Apollinaris (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010, S. 22 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com Bi oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16 (ML V 633 bzw. ML IV 433)
 Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007] Anhang III, 903 bzw. ML IV 312)

Gedenket: *Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (74/1970) – Alois Herget, Pf. i. R. v. Thörl (85/1979)*

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Gründer der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bischof.

Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbreitete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders im Rheinland.

21 Do der 16. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Laurentius von Brindisi**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,10

L: Jer 2,1–3.7–8.12–13

Ev: Mt 13,10–17

w **M** vom hl. Laurentius (Com Ss oder KI oder ÖEigF² 74)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Gedenket: *P. Franz Volbert SJ, Spiritual (79/1966) – Felix Knapp, GR, Rel.-Hauptlehrer i. R. (70/1981) – Clemens Illmeier, KR, Ehrendomherr, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Feldkirchen (84/1985) – Ernst Kabasser, Pf. v. Heiligenblut (80/2020)*

**22 Fr HL. MARIA MAGDALENA
SV. MARIJA MAGDALENA**

F **Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, (eig Prf.) feierlicher Schlusseggen (MB II 560/Rimski Misal² 445)

L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17

APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 616,1)

Ev: Joh 20,1–2.11–18

23 Sa HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Mutter,

F Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas

SV. BRIGITA ŠVEDSKA, mati, ustanoviteljica reda, sozavetnica Evrope

Off vom F (Com Or), Te Deum

1. V vom So

W **M** vom F (Com HI), Gl, Prf HI, feierlicher Schlusseggen (MB II 560/Rimski Misal² 445)

L: Gal 2,19–20

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a; GL 777)

Ev: Joh 15,1–8

Hinweis: Morgen ist **Christophorus-Kollekte der MIVA.**

Gedenket: *P. Karl Zangerle OSM 72/1965*) – *Alois Lamprecht, GR, Pf. i. R. v. Reisach (79/1972)* – *Johann Vošnjak, GR, Prov. v. St. Johann/Rosental (65/1977)* – *P. Johannes Planeta SJ, Dr., Theol.-Prof. i. R. (72/1987)*

24 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 17. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Christophorus und der g des hl. Scharbel Mahluf entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Gen 18,20–32

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.6–7b.7c–8 (Kv: vgl. 3a; GL 77,1 oder GL 877 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: Kol 2,12–14

Ev: Lk 11,1–13

Gesänge: GL 439, GL 427, GL 871

SG 387: Ponižno stopimo

Hinweis: Heute ist **Christophorus-Kollekte der MIVA.**

Gedenket: *Hermagoras Picej, Prov. i. R. v. Stein/Jauntal (69/1975)* – *Otto Thonhauser, KR, Pf. i. R. von Schiefling im Lavanttal (91/2019)*

25 Mo HL. JAKOBUS, Apostel

SV. JAKOB, apostol

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558/Rimski Misal² 444)

L: 2 Kor 4,7–15

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5; GL 432)

Ev: Mt 20,20–28

26 Di Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter

G Maria

Off vom G, Ld und V eig

W **M** von den hl. Joachim und Anna

L: Jer 14,17b–22

Ev: Mt 13,36–43

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1.10–15 oder

Spr 31,10–13.19–20.30–31

Ev: Mt 13,16–17

Gedenket: *Ambros Pozewaunig, Msgr., KR, Pf. i. R. v. St. Egyd/Klagenfurt (80/1990) – P. Fidelis (Anton) Rainer OFM, Kpl. in Villach-St. Nikolai (75/2004)*

27 Mi der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285

L: Jer 15,10.16–21

Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *Johann Kete, Seelsorger in Grades (63/1951) – Josef Koglek, GR, Pf. v. St. Kanzian (71/1977)*

28 Do der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 286; Sg 286

L: Jer 18,1–6

Ev: Mt 13,47–52

Gedenket: *Rudolf Leuprecht, GR, Pf. i. R. v. Prebl (85/1965)*

29 Fr Hl. Martha, Maria und Lazarus

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von der hl. Marta

L: Jer 26,1–9

oder aus den AuswL, zB:

1 Joh 4,7–16

Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42

30 Sa der 17. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna,
Kirchenlehrer

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7
L: Jer 26,11–16.24

Ev: Mt 14,1–12

w **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Lk 6,43–45

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Georg Dullnig, MSC, GR, Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Peter Hohenwarter, Dr., Rel.-Prof. i R. (74/1969) – Franz Hudl, GR, Pf. i. R. von Kappel/Drau (78/2016)*

Offizium: LH vol. IV.

31 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 18. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Ignatius von Loyola entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlussseg-

L 1: Koh 1,2; 2,21–23

APs: Ps 90,3–4.5–6.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 1; GL 50,1)

L 2: Kol 3,1–5.9–11

Ev: Lk 12,13–21

Gesänge: GL 149, GL 424, GL 856

SG 436: O dobri Jezus

Gedenket: *Johann Lamprecht, Msgr., KR, Bischöfl. Finanzkammer-Dir. (70/1959) – Leonhard Trabesinger, KR, Propstpf. in Tainach (77/1975)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für kleine und mittlere Unternehmen, dass sie inmitten der ökonomischen und sozialen Krisen Wege finden, zu überleben, voranzuschreiten und weiter ihren Gemeinden zu dienen.

Molimo za mala in srednjevelika podjetja, ki jih je hudo prizadela gospodarska in družbena kriza, da bi našli potrebna sredstva za nadaljevanje svojih dejavnosti v dobrobit družbe, v kateri živijo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Menschen in den Dürregebieten dieser Erde, für alle, denen das Nötigste zum Leben fehlt, deren Leben von Mangel, Krankheit und vorzeitigem Tod geprägt ist.

Za ljudi, ki trpijo zaradi suše in lakote, ki jim primanjkuje vsega, katerih življenje je zaznamovano od pomanjkanja, boleznih in prezgodnje smrti.

Perikopen der Wochentage (Reihe II): ML VI

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werkstage im Jahreskreis (II) bzw. Feste und Gedenktage August

1 Mo Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer,

G Bischof, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)

L: Jer 28,1–17

Ev: Mt 14,13–21

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,1–4

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: Josef Szucher, Pf. v. St. Gertraud/L. (55/1955)

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen

oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunser, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

2 Di der 18. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli, Märtyrer

g **Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 1078 (1108); Sg 525,2
L: Jer 30,1–2.12–15.18–22

Ev: Mt 14,22–36 oder Mt 15,1–2.10–14

w **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 5,1–12a

w **M** vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 24 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1242) (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,32–35 (ML VI 862)

Ev: Joh 15,1–8 (ML VI 651)

Gedenket: *Hubert Ogertschnik, GR, Rel.-Lehrer i. R. (64/1977)*

Petrus Julianus Eymard wurde am 4. Februar 1811 in La Mure in Frankreich geboren. Er wurde Priester und wirkte eine Zeitlang als Seelsorger, bevor er in die Gesellschaft der Maristen eintrat. Seine große Liebe zum Altarsakrament gab er an viele Gläubige weiter. Er gründete zwei Gemeinschaften zur eucharistischen

Anbetung: die Kongregation der Priester vom heiligen Sakrament (Eucharistiner) und die Dienerinnen des Allerheiligsten Altarsakramentes. Petrus Julianus starb am 1. August 1868 in seiner Geburtsstadt La Mure. 1962 wurde er heiliggesprochen.

3 Mi der 18. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 272,3; Gg 274; Sg 274

L: Jer 31,1–7

Ev: Mt 15,21–28

Gedenket: P. Laurenz Mock OFM Cap, GR, Leiter des Bildungshofes in Pöckstein (63/1962)

4 Do Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G

W **M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)

L: Jer 31,31–34

Ev: Mt 16,13–23

oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 3,16–21

Ev: Mt 9,35 – 10,1

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Erwin Thaller, Dr., GR, Pf. i. R. v. Guttaring (90/1999)

5 Fr der 18. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 348,2; Sg 526,6

L: Nah 2,1.3; 3,1–3.6–7

Ev: Mt 16,24–28

w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Offb 21,1–5a
Ev: Lk 11,27–28
w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Vinzenz Kofler OFM, KR, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (69/1955) – Alexander Patterer, Präses em. (85/1999)

6 Sa VERKLÄRUNG DES HERRN

JEZUSOVA SPREMENITEV NA GORI

- F** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom F, Te Deum
2. V vom F
W **M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)
L: Dan 7,9–10.13–14 oder
2 Petr 1,16–19
APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (Kv: vgl. 1a.9a; GL 52,1)
Ev: Lk 9,28b–36

Gedenket: P. Max Mühlbacher OSB, gew. Propstei-Pf. v. Wieting (78/1964) – Andreas Rohrer, Dr., Erzbischof em. v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (84/1976) – Sel. Paul VI. (Giovanni Battista Montini), Papst (80/1978)

7 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 19. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Xystus II. und der Gefährten und der g des hl. Kajetan entfallen in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen
L 1: Weish 18,6–9
APs: Ps 33,1 u. 12.18–19.20 u. 22 (Kv: vgl. 12b; GL 56,1 oder GL 929 mit VV aus KB-Öst/BB)
L 2: Hebr 11,1–2.8–19 (oder 11,1–2.8–12)
Ev: Lk 12,32–48 (oder 12,35–40)

Gesänge: GL 149, GL 384, GL 717

SG: O dobri Jezus

Gedenket: Alois Maraček, Pf. v. Rechberg (67/1955) – P. Severin Humbert OSB in St. Paul/L. (74/1982)

8 Mo Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

G Off vom G

W M vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)

L: Ez 1,2–5.24–28c

Ev: Mt 17,22–27

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 9,57–62

9 Di HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ

F (Edith Stein), Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatronin Europas

SV. TEREZIJA BENEDIKTA OD KRIŽA (Edith Stein), redovnica, muočenica, sozavetnica Evrope

Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw. StG III, 2010, S. 1368, Com Mt (S. 1110) oder Com Or (S. 1244), Te Deum

R M vom F (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 25 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1243 mit Com Mt oder Or), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusseggen (MB II 560/Rimski Misal² 445)

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (ML VI [2009] Anhang V, 905 oder ML IV 133)

APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50 (Kv: vgl. 20.29; GL 629,1)

Ev: Joh 4,19–24 (ML VI [2009] Anhang V, 907 oder vgl. ML IV 163)

Gedenket: Franz Umpfenbach, Prov. v. Grafendorf (66/1963) – Karl Krainer, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/ Lesachtal (73/1969) – P. Franz Messner OFM Cap, Dr., Prov. v. St. Primus/Zeiselberg (76/1982)

Edith Stein wurde 1891 als Kind jüdischer Eltern in Breslau geboren. Sie studierte Philosophie und fand nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben

wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und empfing 1922 die Taufe. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Theresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung musste sie Deutschland verlassen und fand am Silvestertag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurde sie dort von den Nationalsozialisten verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatronin Europas.

10 Mi HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom

SV. LOVRENC, diakon in mučenec

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Mt, feierlicher Schlusseggen (MB II 560/Rimski Misal² 445)

L: 2 Kor 9,6–10

APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10 (Kv: vgl. 5a; GL 61,1)

Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *P. Kaspar Hefel CSSR (76/1956)*

11 Do Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin

G Off vom G

W M von der hl. Klara (Com Jf oder Or)

L: Ez 12,1–12

Ev: Mt 18,21 – 19,1

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *Karl Thonhauser, GR, Prov. v. St. Georgen/ Längsee (64/1986) – P. Hildebrand Urdl OFM Cap (77/1992), Laszlo Kiss, gew. Prov. v. Theißenegg (80/2015)*

12 Fr der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johanna Franziska von Chantal**, Ordensfrau
(Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38.
2002, 313f.)

Off vom Tag oder vom g (StG I 824 bzw. StG III,
2010, S. 1369; Lektionar II/1, 247)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 119 (118)
L: Ez 16,1–15.59b–60.63 oder Ez 16,59–63
Ev: Mt 19,3–12

w **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II²
866, oder MB Kleinausgabe 2007, S. 745) (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Spr 31,10–13.19–20.30–31 (ML VI 859)
Ev: Mk 3,31–35 (ML VI 875)

Gedenket: *P. Georg Dullnig, MSC, GR; Prov. v. Kolbnitz
(74/1968) – Franz Astner, KR, OStR, Msgr., Dech. u. Pf. v.
Villach/St. Martin (62/2010)*

13 Sa der 19. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Pontianus**, Papst, und **hl. Hippolyt**, Priester, Märtyrer

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 350,9; Sg 525,1
L: Ez 18,1–10.13b.30–32
Ev: Mt 19,13–15

r **M** von den hl. Pontianus und Hippolyt (Com Mt
oder Ht)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,12–19
Ev: Joh 15,18–21

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Alois Mayer, gew. Prov. v. Lavamünd (79/1965) –
P. Stefan Liedl SDB, gew. Kpl. v. St. Ruprecht/Klagenfurt
(83/1979) – P. Franz Pettirsch SJ, Dr., Rel.-Prof. (76/1988)*

Hinweis: Morgen ist **Caritas-August-Kollekte**. (Über-
weisung wenigstens einer Summe, die den Durch-
schnittsbetrag einer Sonntagskollekte übersteigt).

**14 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 20. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Maximilian Maria Kolbe entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

1. V vom H Mariä Aufnahme in den Himmel
Am Schluss der Komplet kann heute und morgen passenderweise die Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jer 38,4–6.7a.8b–10

APs: Ps 40,2–3b.3c–4b.18 (Kv: vgl. Ps 70,2; GL 307,5)

L 2: Hebr 12,1–4

Ev: Lk 12,49–53

Gesänge: GL 142, GL 481, GL 903

Hinweis: Heute ist **Caritas-August-Kollekte**. (Überweisung wenigstens einer Summe, die den Durchschnittsbetrag einer Sonntagskollekte übersteigt).

W M von Mariä Aufnahme in den Himmel

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554/Rimski Misal² 443)

L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2

APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (Kv: 8a; GL78,1)

L 2: 1 Kor 15,54–57

Ev: Lk 11,27–28

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 963

SG 212: Ti, o Marija

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe am Tag vom H genommen werden.

**15 Mo + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
+ VNEBOVZETJE DEVICE MARIJE**

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554/

Rimski Misal² 443)

L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab

APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1, oder
GL 962 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 15,20–27a

Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 957

Gedenket: *Otto Streit, GR, Rel.-Prof. i. R. (90/2003)*

Kräutersegnung, s. Benediktionale 63, Blagoslovi 110.

16 Di der 20. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Stephan**, König von Ungarn

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 125 (123); Gg 349,6; Sg 529,14

L: Ez 28,1–10

Ev: Mt 19,23–30

w **M** vom hl. Stephan (Com Hl oder ÖEigF² 84)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Dtn 6,3–9

Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

17 Mi der 20. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hyazinth**, Ordenspriester, Gründer des
Dominikanerklosters Friesach (1257)

Off vom Tag oder vom g

w **M** vom hl. Hyazinth (Com Or, MB II 946 oder ÖEigF²
85, Rimski Misal² 5)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39 ab Zeile 7; Gg 218 (216);
Sg 525,1

L: Ez 34,1–11

Ev: Mt 20,1–16a

Gedenket: *Josef Auernig, Prälat, KR, Caritas-Dir. i. R.*

(80/1978), Sieghard Wilhelmer, Ständiger Diakon (79/2021)

18 Do der 20. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 169 (167); Sg 139
(137)

L: Ez 36,23–28

Ev: Mt 22,1–14

Gedenket: *Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch, Regens der Priesterseminare Graz-Seckau und Gurk-Klagenfurt (53/2016)*

19 Fr der 20. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Johannes Eudes**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 348,2; Sg 234
L: Ez 37,1–14
Ev: Mt 22,34–40
- w **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Ferdinand Lappe, Pf. v. Pirk-Krumpendorf (64/1968)*

20 Sa Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

- G** (RK)
Off vom G, eig BenAnt
1. V vom So
- W **M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)
L: Ez 43,1–7a
Ev: Mt 23,1–12
oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 15,1–6
Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *P. Emmeram Schicker OSM, Prior in Maria Lug-gau (50/1962) – P. Alois Nemeč SDB (65/1970)*

Offizium: Lektionar II/7.

21 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 21. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Pius X. entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen
L 1: Jes 66,18–21
APs: Ps 117,1.2 (Kv: Mk 16,15; GL 454 oder GL 869 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: Hebr 12,5–7.11–13

Ev: Lk 13,22–30

Gesänge: GL 147, GL 409, GL 717

SG 159: Njive so bele

Gedenket: P. Walter Leising SDS, GR, Pfarrvikar in Gurk (46/1950)

22 Mo Maria Königin

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig
Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die Marianische Antiphon: „Ave, du Him-melskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

W M von Maria Königin, Prf Maria

L: 2 Thess 1,1–5.11–12

Ev: Mt 23,13–22

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 9,1–6

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: Franz Učakar, Prov. i. R. v. Edling (73/1962) – Josef Wutte, GR, Pf. i. R. v. Abtei (86/1985) – Nikolaus Weihs, GR, Pf. v. St. Donat (80/2001)

23 Di der 21. Woche im Jahreskreis

g Hl. Rosa von Lima, Jungfrau

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 1052,1 (1076,1); Gg 348,3; Sg 527,7

L: 2 Thess 2,1–3a.14–17

Ev: Mt 23,23–26

w M von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: P. Franc Svoljšak SJ, Aushilfsseelsorger in St. Michael/Bleiburg (79/2001)

24 Mi HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

SV. JERNEJ, apostol

- F Off** vom F, Te Deum
R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal² 444)
 L: Offb 21,9b–14
 APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a; GL 51,1)
 Ev: Joh 1,45–51

Gedenket: *Valentin Marklet, Domkapitular, gew. Stadtpf. v. St. Egyd/Klagenfurt (79/1952) – Alfons Hipfl, Prov. v. Molzbichl (70/1995) – Simon FöbI, Prälat, Dr., KR, Dechant u. Stadtpfr. v. St. Veit/Glan (87/2005)*

25 Do der 21. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Ludwig**, König von Frankreich
g Hl. Josef von Calasanz, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
gr M vom Tag, zB: Tg 4 (2); Gg 351,11; Sg 34 (32)
 L: 1 Kor 1,1–9
 Ev: Mt 24,42–51
w M vom hl. Ludwig (Com Hl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 58,6–11
 Ev: Mt 22,34–40
w M vom hl. Josef (Com Ez oder Ss)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)
 Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *Johannes Sabitzer, DDr., Msgr., KR, Propst-Pf. in St. Jakob/Villach (82/1992)*

26 Fr der 21. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr M vom Tag, zB: Tg 18 (16); Gg 18 (16); Sg 18 (16)
 L: 1 Kor 1,17–25
 Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *Johann Hissler, Pf. i. R. v. St. Nikolai/Feldkirchen (74/1963) – Raimund Scheiber, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Berg (86/1992) – Vinzenz Breindl, GR, Pf. i. R. v. St. Peter/Holz (83/1996)*

27 Sa Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

G Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So

W M von der hl. Monika (Com Hl)

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 25,14–30

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 26,1–4.13–16

Ev: Lk 7,11–17

Gedenket: *P. Willibald Meier OSB, GR, Pfarrvikar in Wieting (72/1968) – Rupert Tremesberger KR, Dech. u. Propst-Pf. in Straßburg (68/1972)*

28 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 22. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Augustinus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Sir 3,17–18.20.28–29

APs: Ps 68,4–5b.6–7.10–11 (Kv: vgl. 11a;
GL 77,1)

L 2: Hebr 12,18–19.22–24a

Ev: Lk 14,1.7–14

Gesänge: GL 143, GL 148, GL 909

SG 297: Ponižno stopimo

Gedenket: *P. Johann Stuffer SJ, Univ.-Prof. em. (88/1952) – P. Adalbert Nemet SJ, Theol.-Prof. (64/1971) – Franz Šegula, Dr., Msgr., Prov. i. R. v. Goretschach (67/1989)*

29 Mo Enthauptung Johannes' des Täuflers

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

R M von der Enthauptung Johannes' des Täuflers, eig Prf

L: 1 Kor 2,1–5

oder aus den AuswL, zB:

Jer 1,4.17–19

Ev: Mk 6,17–29

Gedenket: *P. Ludger Dingenotto SDS in Gurk (63/1966) – P. Franz Jud SJ (88/2004)*

30 Di der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 146 (144); Gg 199 (197); Sg 219 (218)

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Lk 4,31–37

Gedenket: *Johann Heiduczek, Pf. v. Paternion (62/1963) –
DDR. Karl Pirker, GR, Pfr. v. Pusarnitz (80/2021)*

31 Mi der 22. Woche im Jahreskreis

g Hl. Paulinus, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6

L: 1 Kor 3,1–9

Ev: Lk 4,38–44

r **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: *GR Hermann Koller, Prov. i. R. v. Pisweg
(87/2016)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die Todesstrafe in allen Ländern gesetzlich abgeschafft werde, weil sie die Würde der menschlichen Person verletzt.

Molimo, da bi vse dežele sveta iz svoje zakonodaje odstranile smrtno kazen, ki predstavlja napad na nedotakljivost in dostojanstvo človeške osebe.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für unsere Diözese, die seit neunhundertfünfzig Jahren besteht: dass es ihr gelingen möge, den Glauben an die kommenden Generationen weiterzugeben und das christliche Erbe zu bewahren.

Molimo, da bi vse dežele sveta iz svoje zakonodaje odstranile smrtno kazen, ki predstavlja napad na nedotakljivost in dostojanstvo človeške osebe.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werktage in der Osterzeit bzw. im Jahreskreis (II) bzw. Feste und Gedenktage September.

1 Do der 22. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)

L: 1 Kor 3,18–23

Ev: Lk 5,1–11

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

gr **M** zum Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung: zB: Messe um Segen für die Arbeit MB II 1062 (1089), Hg IV

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)

Ev: Mt 25,14–30 (ML VIII 236)

2 Fr der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 176 (174); Gg 119 (117); Sg 119 (117)

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Lk 5,33–39

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

3 Sa Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So

W **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)

L: 1 Kor 4,6b–15

Ev: Lk 6,1–5

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 22,24–30

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Martin Kuchler, Pf. v. Köstenberg (71/1965)*

4 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 23. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Weish 9,13–19

APs: Ps 90,3–4.5–6.12–13.14 u. 17 (Kv: vgl. 1;
GL 50,1)

L 2: Phlm 9b–10.12–17

Ev: Lk 14,25–33

Gesänge: GL 275.1.4, GL 461, GL 901

SG 389: O Bog, ki si podarli

Gedenket: Alois Heuserer, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (84/1957) – P. Josef Meindl SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L. (76/1979)

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

5 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6

L: 1 Kor 5,1–8

Ev: Lk 6,6–11

Gedenket: Severin Quint, Mil.-Pf. (67/1962) – Josef Harnisch, GR, Pf. i. R. v. Möchling (85/1978) – P. Eugen Ferro OSM, Prior und Pf. em. in Maria Luggau (86/2013)

6 Di der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 350,7; Sg 529,13

L: 1 Kor 6,1–11

Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: Valentin Stückler, Msgr., KR, Propst-Pf. i. R. v. Straßburg (77/1990) – Johann Zimolin, Prälat, Domkapitular em. u. Bischöfl. Finanzkammer-Dir. i. R. (90/2002)

7 Mi der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 348,2; Sg 208,1 (206,1)

L: 1 Kor 7,25–31

Ev: Lk 6,20–26

Gedenket: P. Hugo Greilach OSB, Dr., GR, Gym.-Prof. i. R. in St. Paul (82/1956) – P. Albuin Klingler OSM (63/1958) – P. Johann Ebner, Pf. in Malta (58/1969) – Anton Steinwender, GR, Pf. v. Maria Landskron (68/1976) – Ignaz Kienzl, KR,

Pf. v. Villach-St. Josef und Villach Heiligenkreuz, Rel.-Prof. und Direktor em. der HAK Feldkirchen i. K. (74/2013)

8 Do MARIÄ GEBURT/ ROJSTVO DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/Rimski Misal² 443)

L: Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30

APs: Ps 13,6ab.6cd (Kv: Jes 61,10; GL 650,2)

Ev: Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

Gedenket: *Rudolf Motz, Pf. v. Oberhof (67/1955) – Josef Miklavič, Pf. i. R. v. St. Peter/Grafenstein (82/1961) – Ferdinand Semmelrock, KR, Pf. v. Althofen (76/1989)*

9 Fr der 23. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Claver, Priester

Off vom Tag oder vom g (Com Ss)

gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 105 (103); Sg 527,9

L: 1 Kor 9,16–19.22b–27

Ev: Lk 6,39–42

w M vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 14 bzw. Handreichung 2010, S. 30) (Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB: (ML VI [2009] Anhang V, 908)

L: Jes 58,6–11 (ML VI 548)

Ev: Mt 25,31–40 (ML VI 729)

Petrus Claver wurde 1580 im Südosten Spaniens geboren. Nach dem Studium der Kunst und Literatur in Barcelona trat er dem Jesuitenorden bei. Begeistert von der Missionsarbeit ging Petrus nach Kolumbien und wurde dort zum Priester geweiht. Er wirkte als Missionar unter den afrikanischen Sklaven getreu seinem Gelübde, für immer „Sklave der Äthiopier“, also Sklave der Sklaven zu sein. Er starb am 8. September 1654 in Cartagena in Kolumbien. Seit 1985 wird er als Patron der Menschenrechte verehrt.

Gedenket: *Alois Kulmež, KR, Pf. i. R. v. Bleiburg (72/1993)*

10 Sa der 23. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 248; Gg 248 (249); Sg 528,10
L: 1 Kor 10,14–22
Ev: Lk 6,43–49

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Paul Kanauf, GR, Pf. i. R. v. Kappel/ Drau (73/1986) – Olaf Colerus-Geldern, Dr., Apost. Proto-notar, Dompropst u. Bischofsvikar (88/2016)*

11 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 24. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segen

L 1: Ex 32,7–11.13–14

APs: Ps 51,3–4.12–13.17 u.19 (Kv: vgl.
Lk 15,18; GL 639,1)

L 2: 1 Tim 1,12–17

Ev: Lk 15,1–32 (oder 15,1–10)

Gesänge: GL 146, GL 427, GL 711

SG 407: Bratje molimo

Gedenket: *Felix Mayer, Msgr., GR, Mil.-Dekan (62/1987) – Josef Dettelbacher, KR; Pf. v. Reisach (98/2010)*

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Motivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

12 Mo HEILIGSTER NAME MARIENS (DK)

MARIJINO IME

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F (MB ÖEigF² 96 mit eig Prf, oder Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 15 bzw. Handreichung 2010, S. 31), Gl, Prf Maria, feierlicher Schlusssegen (MB II 554 oder ÖEigF² 147/ Rimski Misal² 443)

- L: Jes 61,9–11 (ÖEigF²/L 92)
 oder Sir 24,1–4.8–12.19–21 (ÖEigF²/L 93)
 oder Gal 4,4–7 (ML VI 807)
 oder Eph 1,3–6.11–12 (ML VI 807)
- APs: 1 Sam 2,1bcde.4–5b.6–7.8abcd (Kv:
 vgl. 1b; GL 625,4)
- Ev: Lk 1,26–38 (ÖEigF²/L 94)
 oder Lk 1,39–47 (ML VI 810)

Gedenket: *Kasimir Thoman, Pf. i. R. v. Wachsenberg (69/1956)*

13 Di Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von

G Konstantinopel, Kirchenlehrer

Off vom G

W M vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: 1 Kor 12,12–14.27–31a

Ev: Lk 7,11–17

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

**14 Mi KREUZERHÖHUNG
 POVIŠANJE SV. KRIŽA**

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, feierlicher
 Schlusssegen (MB II 540 oder 548/I oder 566)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39
 (Kv: 7b; GL 517)

Ev: Joh 3,13–17

Gedenket: *Josef Feinig, Kanonikus in Maria Saal (71/1950) – P. Wilfried Lutterotti OFM, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (47/1960) – P. Alois Luskar SDB, Prov. v. Stein/Jauntal (88/1993) – P. Alfons Rabensteiner OFM Cap, GR (60/1992)*

15 Do Gedächtnis der Schmerzen Mariens

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

W M vom Gedächtnis, Sequenz ad libitum, eig Prf

L: 1 Kor 15,1–11

oder aus den AuswL, zB:

Hebr 5,7–9

Ev: Joh 19,25–27 oder Lk 2,33–35

Gedenket: *P. Felix Schwarzfischer OSM, Pfarrvikar in St. Lorenzen/Lesachtal (77/1953) – Franz Tischler, Pf. i. R. v. Grades (54/1964)*

- 16 Fr** **Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von**
G Karthago, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
R M von den hl. Kornelius und Cyprian (Com Mt oder Bi)
 L: 1 Kor 15,12–20
 Ev: Lk 8,1–3
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: *Leonhard Schilcher, GR, Pf. v. Heiligenkreuz/Villach (70/1973)*

- 17 Sa** **der 24. Woche im Jahreskreis**
g **Hl. Hildegard von Bingen, Jungfrau, Kirchenlehrerin,**
 Gründerin von Rupertsberg und Eibingen
g **Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof von**
 Capua, Kirchenlehrer
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
gr M vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 125 (123); Sg 88 (86)
 L: 1 Kor 15,35–37.42–49
 Ev: Lk 8,4–15
w M von der hl. Hildegard (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 8,1–6 oder Koh 8,6–7
 Ev: Mt 25,1–13 oder Mt 25,1–13 (ML VI,124)
w M vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 7,7–10.15–16
 Ev: Mt 7,21–29
w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Josef Drexel SJ in St. Andrä/L. (70/1956) –*

*Markus Mairitsch, Dr., Msgr., Kanonikus, Stadthauptpfarrer
i. R. v. Klagenfurt-St. Egid (73/2017)*

**18 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 25. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Lambert entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
in der Domkirche 1. Vesper vom H des Jahrestages der Weihe

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegnen

L 1: Am 8,4–7

APs: Ps 113,1–2.4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 1a u. 7b;
GL 71 oder GL 885 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: 1 Tim 2,1–8

Ev: Lk 16,1–13 (oder 16,10–13)

Gesänge: GL 272, GL 427, GL 854

Gedenket: *Jakob Škofič, GR, Pf. v. Latschach (75/1990)*

**19 Mo JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU
KLAGENFURT / OBLETNICA POSVETITVE
CELOVŠKE STOLNICE – Rimski Misal² [6]**

Der Gedenktag des hl. Januarius entfällt in diesem Jahr.

H/FOff vom H/F (EigF der Diöz. Gurk S. 35), Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper

W **M** vom vom H/F (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf
L und Ev aus den AuswL

Gesänge: GL 477, GL 717, GL 922

GL 381: Dein Lob, Herr

SG 407: Bratje molimo

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2020.

Gedenket: *Johann Sekol, Pf. i. R. v. Globasnitz (73/1958)*

**20 Di Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul
G Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer**

Off vom G (Com Mt, StG III² 1365 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 5–8)

R **M** von den hl. Märtyrern (MB Ergänzungsheft 2 zur
2. Auflage, 2010, S. 16 bzw. Handreichung 2010,

S. 33 bzw. Tg MB II² 782 bzw. Ergänzungsheft
S. 11) (Com Mt)

L: Spr 21,1–6.10–13

Ev: Lk 8,19–21

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)

oder Röm 8,31b–39 (ML VI 672)

Ev: Lk 9,23–26 (ML VI 762)

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Missionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwischen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christliche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paul Chong Hasang, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

Gedenket: *Matthias Bischof, Pf. v. St. Jakob a. d. Straße (66/1959)*

21 Mi HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist

SV. MATEJ, apostol in evangelist

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegens (MB II 558/Rimski Misal² 444)

L: Eph 4,1–7.11–13

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Mt 9,9–13

Gedenket: *Franz Smodej, ehem. Dom vikar (69/1949)*

22 Do der 25. Woche im Jahreskreis

g HL. Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 57,2 (55,2); Gg 1105 (1137); Sg 526,5

L: Koh 1,2–11

- r **M** Ev: Lk 9,7–9
vom hl. Mauritius und den Gefährten (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *P. Josef Löw CSSR, GR, ehem. Seelsorger in Gurk (68/1962) – Hermann Schlatte, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (67/1965) – P. Silvester Mihelič SDB, GR, Prov. in Tainach (75/1981)*

- 23 Fr** **Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)**, Ordenspriester
G Off vom G (StG III² 2010, 1371) (Com Ht)
W **M** vom hl. Pius (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 17 bzw. Handreichung 2010, S. 35 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1244) (Com Ss oder Or)
L: Koh 3,1–11
Ev: Lk 9,18–22
oder aus den AuswL, zB:
L: Gal 2,19–20 (ML VI 865)
Ev: Mt 16,24–27 (ML VI 669)

Padre Pio wurde 1887 in Pietrelcina bei Benevent geboren. 1903 trat er in den Kapuzinerorden ein und wurde Priester. Er lebte von 1916 bis zu seinem Tod im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano in Süditalien. Mit großem Einsatz wirkte er als geistlicher Begleiter und Beichtvater und sorgte sich um die Kranken und Armen. Er trug die Wundmale Christi. Padre Pio wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt. Er starb am 23. September 1968 und wurde 2002 heilig gesprochen.

Gedenket: *Stefan Gneis, Pf. v. Zienitzen (76/1955) – Johann Neubauer, Pf. i. R. v. Steinbichl (69/1955)*

- 24 Sa** **der 25. Woche im Jahreskreis**
G **Hl. Rupert**, Bischof von Salzburg, Glaubensboten, zweiter Diözesanpatron von Gurk (RK)
Off vom G (EigF der Diöz. Gurk S. 36), 1. Vesper vom Sonntag
w **M** vom G (Com Gl, MB II 926 oder ÖEigF² 108), Prf Hl Perikopen aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28, 16–20

Hinweis: Da der 24. September in der Diözese Gurk verpflichtender Gedenktag des hl. Rupert ist, wird der freiwillige Gedenktag des sel. Anton Martin Slomšek – laut Dekret der Sakramentenkongregation vom 10. 5. 2007 (Prot. N. 436/07/L) können Selige nur im Rahmen freiwilliger Gedenktage gefeiert werden – auf den 26. September, den Tag seiner Primiz, verlegt.

Ker je 24. september v Krški škofiji obvezen spominski dan sv. Ruperta, je preložen spominski dan blaženega škofa Antona Martina Slomška na dan njegove nove maše, 26. septembra. Ker je 26. september nezapovedan praznik sv. Kosmasa in Damijana, se lahko praznuje praznik blaženega škofa Antona Martina Slomška le kot nezapovedan spominski dan (gradu memoriae ad libitum). (Dekret: Congregatio Sacramentorum, Prot. N. 436/07/L od 10. 05. 2007)

Hinweis: Morgen ist die **Kollekte zur Förderung der Diözesan-Partnerschaft mit der Erzdiözese Sarajevo**. (Überweisung wenigstens der Summe, die den Durchschnittsbetrag einer Sonntagskollekte übersteigt.)

25 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 26. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Niklaus von Flüe entfällt in diesem Jahr. Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: Am 6,1a.4–7

APs: Ps 146,6–7.8–9a.9b–10 (Kv: 1; GL 58,1)

L 2: 1 Tim 6,11–16

Ev: Lk 16,19–31

Gesänge: GL 140, GL 149, GL 717

SG 409: Darujemo, Gospod

Hinweis: Heute ist die **Kollekte zur Förderung der Diözesan-Partnerschaft mit der Erzdiözese Sarajevo**. (Überweisung wenigstens der Summe, die den Durch-

schnittsbetrag einer Sonntagskollekte übersteigt.)

Gedenket: *P. Franz Hatheier SJ, Rektor in St. Andrä/L. (77/1950) – Karl Fellner, GR, Pf. v. Ranggersdorf (79/1963) – Johannes Schneider, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (94/1986) – Alois Unterluggauer, GR, Pf. v. Forst /86/2009)*

26 Mo der 26. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Anton Martin Slomšek**, Bischof von Marburg /
Blaž. Anton Martin Slomšek, mariborski škof
- g Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer in
 Kleinasien
- Off** vom Tag oder von einem g
- gr M** vom Tag, zB: Tg 211 (209); Gg 88 (86); Sg 211
 (209)
 L: Ijob 1,6–22
 Ev: Lk 9,46–50
- w M** vom sel. Anton Martin Slomšek (Com B)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17-18a, 28-32.36
 Ev: Lk 6,43-45
- r M** von den hl. Kosmas und Damian (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33
-

27 Di Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W M** vom hl. Vinzenz
 L: Ijob 3,1–3.11–17.20–23
 Ev: Lk 9,51–56
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,26–31
 Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: *Johannes Koch, Rel.-Hauptlehrer i. R. (77/1972) – Josef Dollinger, Msgr., Dech. u. Stadtpf. in Wolfsberg (75/1983) – Albero Thonhauser, Msgr., KR, gew. Pf. v. St. Leonhard i. L. (83/2013)*

28 Mi der 26. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)

- g** **Hl. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer
g **Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten**, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g (hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten: StG III² 1366 bzw. 1372 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 9–12)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 928; Sg 919
 L: Ijob 9,1–12.14–16
 Ev: Lk 9,57–62
- w **M** von der hl. Lioba (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1
 Ev: Joh 15,5.8–12
- r **M** vom hl. Wenzel (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 3,14–17
 Ev: Mt 10,34–39
- r **M** vom hl. Lorenzo und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 18 bzw. Handreichung 2010, S. 36 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1245) (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
 oder Offb 7,9–17 (ML VI 823)
 Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)

In den Jahren 1633–1637 erlitten in der japanischen Stadt Nagasaki 16 Christen das Martyrium. Sie gehörten dem Dominikanerorden an oder wussten sich ihm verbunden. Unter ihnen war Lorenzo Ruiz, ein Familienvater von den Philippinen. Die Märtyrer hatten sich zu verschiedenen Zeiten in den Dienst der Verkündigung des Glaubens auf den Philippinen, auf Taiwan und auf den japanischen Inseln gestellt. Durch das Zeugnis ihres Lebens und Sterbens säten sie in reichem Maße den Samen für das später dort aufblühende Christentum aus. Papst Johannes Paul II. hat sie 1987 heiliggesprochen.

Gedenket: *Alois Hutter, Pf. i. R. v. Greutschach (93/1961) – Rudolf Blüml, DDR., Prälat, Dompropst (68/1966) – Johannes Paul I. (Albino Luciani), Papst (65/1978)*

29 Do HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL,

F Erzengel

SV. MIHAEL, GABRIJEL in RAFAEL, nadangeli

Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Engel, feierlicher Schlussegens
(MB II 549)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5 (Kv: vgl. 1b;
GL 57,1)

Ev: Joh 1,47–51

Gedenket: Josef Schwabl, GR, Pf. v. Kamp (77/1951) –
Johann Kreiten, Dr., Rel.-Prof. i. R. (85/1962)

30 Fr Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

G Off vom G

W M vom hl. Hieronymus

L: Ijob 38,1.12–21; 40,3–5

Ev: Lk 10,13–16

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 3,14–17

Ev: Mt 13,47–52

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für eine Kirche, die treu und mutig das Evangelium verkündet, eine solidarische Gemeinschaft ist, jeden willkommen heißt und in einer Atmosphäre der Synodalität lebt.

Molimo, da bi Cerkev, zvesta evangeliju in pogumna v oznanjevanju, bila kraj medsebojne solidarnosti, bratstva in sprejetosti, da bi vedno bolj živila v duhu sinodalnosti.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für unsere Schöpfung: dass wir lernen, verantwortungsbewusst mit den Gütern dieser Erde umzugehen und der Zerstörung unseres Lebensraums Einhalt zu gebieten.

Za naše stvarstvo: da bi odgovorno razpolagali z dobrinami zemlje in nehali uničevati življenjski prostor.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werkstage im Jahreskreis (II) bzw. Feste und Gedenktage Oktober.

1 Sa Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau,

G Kirchenlehrerin

Off vom G, eig BenAnt
1. V vom So

W **M** von der hl. Theresia

L: Ijob 42,1–3.5–6.12–17

Ev: Lk 10,17–24

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: Franz Posautz, KR, Propst u. Dech. em. v. Friesach (70/1958) – Albin Hudovernig, Msgr., Domprediger i. R. (84/1976) – P. Oskar Stimpfl OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (69/1986) – Anton Kuchling, GR, Pf. i. R. v. Feistritz/Gail (85/1988)

**2 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 27. NAVADNA NEDELJA**

Der G der heiligen Schutzengel entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Hab 1,2–3; 2,2–4

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (Kv: vgl. 7d.8a;
GL 53,1)

L 2: 2 Tim 1,6–8.13–14

Ev: Lk 17,5–10

Gesänge: GL 142, GL 422, GL 891

SG 175: Kraljica venca rožnega

Gedenket: *P. Augustin Lamprecht SJ, Subregens des Pries-
tersem. i. R. (91/1965)*

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen
S. und die eigene Quatembermesse in der ersten
Oktoberwoche (MB II 269).

Besondere Thematik: Gemeinde konkret

Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung und Pfarr-
versammlung.

3 Mo der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 202 (200); Sg 300

L: Gal 1,6–12

Ev: Lk 10,25–37

Gedenket: *Johann Lampichler, GR, Pf. i. R. v. St. Margare-
then/R. (86/2001)*

4 Di Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Franz

L: Gal 1,13–24

Ev: Lk 10,38–42

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,14–18

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: Anton Kohlmaier, KR, Dech. u. Pf. in Millstatt (66/1951) – Leopold Kassl, Ehrendomherr, KR, Pf. v. Ludmannsdorf (76/2008)

5 Mi der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Faustina, Jungfrau

Off vom Tag oder vom g (Com Jf oder Or)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10

L: Gal 2,1–2.7–14

Ev: Lk 11,1–4

w **M** von der hl. Faustina (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19 (ML VI 533)

Ev: Mt 11,25–30 (ML VI 534)

Sr. Maria Faustina Kowalska, am 25. August 1905 in Glogowiec geboren, trat 1925 in Warschau in die Ordensgemeinschaft von der Muttergottes der Barmherzigkeit ein und legte in Krakau ihre Profess ab. Sr. Faustina weihte Gott ihr Leben zur Rettung der Sünder. Aus ihrer Glaubenserfahrung der Barmherzigkeit Gottes schuf sie ihr Bild von Jesus, dem Barmherzigen, und schrieb auf das Bild: Jesus, auf dich vertraue ich! Sr. Faustina starb am 5. Oktober 1938 im Rufe der Heiligkeit. Sie wird als die Apostelin der Barmherzigkeit Gottes verehrt.

Papst Johannes Paul II hat sie am 30. April 2000 heiliggesprochen und für die katholische Kirche den Zweiten Sonntag der Osterzeit zum Barmherzigkeitssonntag bestimmt.

Gedenket: Elgar Siegfried Haslauer, Diakon (59/2017)

6 Do der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 525,2

L: Gal 3,1–5

Ev: Lk 11,5–13

- w **M** vom hl. Bruno (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
Ev: Lk 9,57–62

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Petrus Klotz OSB, Dr., resignierter Erzabt v. St. Peter/Salzburg, KR der Diözese Gurk (90/1967)

7 Fr Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

G Off vom G, Ld und V eig

W **M** vom Gedenktag, Prf Maria

L: Gal 3,6–14

Ev: Lk 11,14–26

oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 1,12–14

Ev: Lk 1,26–38

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Ludwig Jank, GR, Pf. i. R. v. Radsberg (95/1998)

8 Sa der 27. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304

L: Gal 3,22–29

Ev: Lk 11,27–28

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Andreas Truppe, Propst-Pf. v. Eberndorf
(69/1952)

Offizium: Lektionar II/8.

9 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 28. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Dionysius und der Gefährten und der g des hl. Johannes Leonardi entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: 2 Kön 5,14–17

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: vgl. 2; GL 55,1 oder GL 991,1 mit VV aus KB-Öst/BB)

L 2: 2 Tim 2,8–13

Ev: Lk 17,11–19

Gesänge: GL 409, GL 439, GL 868

SG 392: Oče večni v visokosti

Gedenket: *Felix Fiebinger, Ehrendomherr, KR, Dechant u. Stadtpf. v. St. Veit/Glan (78/1957) – Pius XII. (Eugenio Pacelli), Papst (82/1958) – Franz Schwarz, Prov. v. St. Peter/Katschberg (34/1988) – Markus Pirker, GR, Prov. i. R. v. Weißenstein (87/1999) – P. Augustin Maria (Anton) Pötscher OSM, gew. Beicht- und Wallfahrtsseelsorger in Maria Luggau (58/2013)*

10 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 234 (233); Sg 200 (198)

L: Gal 4,22–24.26–27.31 – 5,1

Ev: Lk 11,29–32

Gedenket: *Peter Granig, KR, Pf. v. Liesing/Lesachtg (91/1982) – P. Ladislaus Heder OSM, Kpl. in Maria Luggau (74/1982) – P. Milan Ulrich Pravda SCJ, GR, Prov. i. R. v. Döbriach (83/2005)*

11 Di der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes XXIII., Papst

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 1058 (1082); Sg 1079 (1109)

L: Gal 5,1–6

Ev: Lk 11,37–41

- w **M** vom hl. Johannes XXIII. (MB Handreichung 2010, S. 38) (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16 (ML VI 597)
 oder Eph 4,1–7.11–13 (ML VI 602)
 Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI 539)

Angelo Giuseppe Roncalli, 1881 in Sotto il Monte bei Bergamo geboren, absolvierte seine theologischen Studien in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 berief man ihn an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und für Griechenland ernannt und zum Bischof geweiht. 1944 ernannte ihn Pius XII. überraschend zum Apostolischen Nuntius in Paris, 1953 erhob er ihn zum Kardinal und bestellte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit eroberte er überall die Sympathie der Menschen. Im Jänner 1959 kündigte er ein Ökumenisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: *Johann Nuspl, GR, Seelsorger in Feffernitz (82/1982) – Adam Gartner, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (92/1991)*

12 Mi der 28. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 122 (120); Sg 124 (122)
 L: Gal 5,18–25
 Ev: Lk 11,42–46

Gedenket: *Matthäus Nagele, Pf. i. R. v. Sittersdorf (88/1996)*

13 Do der 28. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,5; Sg 527,8
 L: Eph 1,1–10
 Ev: Lk 11,47–54

Gedenket: *Ignaz Müller, Dr., GR, Pf. v. St. Margarethen/L. (76/1967) – Alois Nadrag, GR, Pf. in Schiefing/See (86/1983)*

14 Fr der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

In konsekrierten Kirchen ohne eigenes Kirchweihfest:

1. V vom H Kirchweihe

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 219 (217); Sg 525,2
 L: Eph 1,11–14
 Ev: Lk 12,1– 7

- r **M** vom hl. Kallistus (Com Mt oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 5,1–4
 Ev: Lk 22,24–30

In konsekrierten Kirchen, die den Jahrestag der Weihe nicht am historischen Weihetag begehen, wird das Hochfest vom Jahrestag der eigenen Kirchweihe am Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober begangen (vgl. Einleitung S. 9). Eine Vorabendmesse ist vom H; die Feier mit der Gemeinde kann auch am folgenden Sonntag begangen werden.

15 Sa JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN

H KIRCHE (DK)

OBLETNICA POSVETITVE DOMAČE CERKVE

Der G der hl. Theresia von Jesus (von Ávila) entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der 2. V

- W **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 562/Rimski Misal² 445)

L und Ev aus den AuswL
(ML C/III 475–493)

Gedenket: *Matthias Possegger, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Propst em. v. Friesach (84/1997) – Franz Steiner, Dr., Rel.-Prof. i. R. in Villach (87/1998)*

In den Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern, im Dom und in nicht konsekrierten Kirchen:

15 Sa Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau,

G Kirchenlehrerin

Off vom G
1. V vom So

W **M** von der hl. Theresia

L: Eph 1,15–23

Ev: Lk 12,8–12

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,22–27

Ev: Joh 15,1–8

16 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 29. NAVADNA NEDELJA

Der g der hl. Hedwig von Andechs, der g des hl. Gallus und der g der hl. Margareta Maria Alacoque entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segn

L 1: Ex 17,8–13

APs: Ps 121,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2;
GL 49,1 oder GL 67,1)

L 2: 2 Tim 3,14 – 4,2

Ev: Lk 18,1–8

Gesänge: GL 423, GL 471, GL 891

SG 175: Kraljica venca rožnoga

17 Mo Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von

G Antiochien, Märtyrer

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Ignatius

L: Eph 2,1–10
 Ev: Lk 12,13–21
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 3,17 – 4,1
 Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: Paul Rudolph, Pf. i. R. v. Förolach (79/1961) –
 Josef Stich, GR, Pf. v. Ludmannsdorf (80/1967)

18 Di HL. LUKAS, Evangelist

SV. LUKA, evangelist

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlussegens (MB II 558/Rimski Misal² 444)

L: 2 Tim 4,10–17b

APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (Kv: vgl. 12a;
 GL 657,3)

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: Anton Benetek, Propst em. v. Tainach (87/
 1964) – P. Max Oberkalmsteiner OT in Friesach (74/
 1971) – P. Magnus Herbst OSM in Maria Luggau (69/
 1976) – Johannes Walcher, Msgr., KR, Dech. u. Pf. v. Saak
 (82/1997) – Johann Markitz, GR, Prov. v. Diex (66/2000) –
 Sr. Vincentis Zegg CPS (86/2019)

19 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues, Priester,
und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika

g Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr M vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061); Sg
 1040 (1062)

L: Eph 3,2–12

Ev: Lk 12,39–48

r M von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten (Com
 Mt oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Mt 28,16–20

w M vom hl. Paul

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mt 16,24–27

Gedenket: P. Johannes Heiserholt SCJ, Dek.-Adm., Prov. v. Malta (61/1952) – Josef Braun, Pf. i. R. v. Silber egg (80/1964) – Franz Kogler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Gandolf (85/1970) – Hubert Butz, Prov. v. Glödnitz (48/1977)

20 Do der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wendelin**, Einsiedler im Saarland (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)

L: Eph 3,14–21

Ev: Lk 12,49–53

w **M** vom hl. Wendelin (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: Edgar Geramb, Dr., KR, Stadtpf. v. Ferlach (69/1964) – Rudolf Schmidl, GR, Prov. v. Launsdorf (65/2000)

21 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ursula und Gefährtinnen**, Märtyrinnen in Köln (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)

L: Eph 4,1–6

Ev: Lk 12,54–59

r **M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: P. Johannes Felder CPPS (47/1957) – Alois Maier, Dr., Prälat, Prof. i. R. (94/1996)

22 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes Paul II.**, Papst

g **Marien-Samstag**

- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Johannes Paul II.: Com Ht)
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11
L: Eph 4,7–16
Ev: Lk 13,1–9
- w **M** vom hl. Johannes Paul II. (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 39) (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL:
(ML VI 782–786)
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Karol Jozef Wojtyła wurde 1920 in Katowice in Polen geboren, empfing 1946 im Geheimen die Priesterweihe und wurde anschließend zum Doktoratsstudium nach Rom gesandt. 1948 kehrte er in die Heimat zurück und übernahm verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. 1953 wurde er Professor in Krakau, 1954 in Lublin. 1958 wurde er Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau. Er nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. 1967 erhielt er die Kardinalswürde. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und am 22. Oktober in sein Amt eingeführt.

Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf unzähligen Pastoralreisen in die ganze Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterlassen hat, gehören vor allem sein reiches Lehramt und die Promulgation des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche (1983) und für die Ostkirchen (1990) sowie des Katechismus der Katholischen Kirche (1993). Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“, in Rom. Papst Franziskus hat ihn im Jahr 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: *Johann Vilfan, GR, Pf. i. R. v. Zwickenberg (83/1977) – P. Bernhard Höltemöller SCJ, Pf. i. R. v. Lieserregg (81/1990)*

Hinweis: Morgen ist die **Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke.**

**23 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 30. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Johannes von Capestrano entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segn

L 1: Sir 35,15b–17.20–22a

APs: Ps 34,2–3.17–18.19 u. 23 (Kv: vgl. 7;
GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6–8.16–18

Ev: Lk 18,9–14

Gesänge: GL 142, GL 439, GL 815

GR **M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II
1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So,
feierlicher Schlusssegn
L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL (ML
VIII 133–144)

Gesänge: GL 456, GL 458, GL 927

GL 951: Je angel Gospodov

Hinweis: Heute ist die **Kollekte für die Päpstlichen
Missionswerke.**

Gedenket: *Johann Hellwasser, Pf. i. R. v. Prebl (82/1966) –
Franz Fertala, Pf. v. Sattendorf (65/1969) – Hermann Möß-
lacher, GR, Pf. v. St. Filippen/Reinegg (79/1991)*

24 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Antonius Maria Claret**, Bischof von Santiago in
Kuba, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,4; Gg 230; Sg 525,2

L: Eph 4,32 – 5,8

Ev: Lk 13,10–17

w **M** vom hl. Antonius Maria (Com Gb oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: *Philipp Jandl, Pf. v. Suetschach (38/1950) – P. Walter Rücker OFM (67/1978)*

25 Di der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg 214 (212)

L: Eph 5,21–33

Ev: Lk 13,18–21

Gedenket: *Franz Krumschmidt, GR, Prov. i. R. v. St. Jakob/Lesachtal (80/1987) – Johann Brunner, GR, Pf. v. St. Peter/Klagenfurt (69/1988) – Alois Riegler, Diakon (68/2017)*

26 Mi der 30. Woche im Jahreskreis

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten!

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 234 (233); Sg 296

L: Eph 6,1–9

Ev: Lk 13,22–30

w **M** vom Tag, Tagesgebet für Heimat und Vaterland und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw. II² 1078)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 170–200)

w **M** um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059 bzw. II² 1082–1083)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 201–208)

Gedenket: *Johann Otschgan, Pf. i. R. v. St. Stefan/Finkenstein (74/1957) – Johann Pauspertl, GR, Prov. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (87/1996) – Hugo Wurzer, KR, Pf. i. R. v. Obervellach (73/2009)*

27 Do der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 350,8; Sg 527,8

L: Eph 6,10–20

Ev: Lk 13,31–35

Gedenket: *Heinrich Gsöls, Pf. v. St. Urban/Feldkirchen (55/1950) – P. Franz Wild SJ, Kpl. in St. Andrä (71/1987) –*

Paul Haßler, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. Mauthen (88/1993) – Franz Schröer, Msgr., GR, Kanoniker in Maria Saal i. R. (91/2001)

28 Fr HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

SV. SIMON in JUDA TADEJ, apostola

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal² 444)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: *Peter Jegen, Pf. i. R. v. Feistritz/Grades (79/1957) – Rudolf Messinger, GR, Pf. i. R. v. Gnesau (84/1966) – Josef Magnes, Prov. v. St. Urban, Feldkirchen (41/1975) – P. Hubert Osprian OFM Cap, GR, LKH-Seelsorge-Rektor in Klagenfurt (59/1982)*

29 Sa der 30. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 348,2; Sg 525,3

L: Phil 1,18b–26

Ev: Lk 14,1.7–11

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ende der Sommerzeit.

Gedenket: *P. Dositheus Wallner OFM in Villach (84/1955) – Alois Kuhar, Dr., US-Emigranten-Seelsorger (63/1958) – Johann Schmeink, Pf. v. Mitschig/Gail (59/1962) – Kaspar Nindler, GR, Pf. v. St. Salvator (70/1983)*

30 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 31. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Weish 11,22 – 12,2

APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14 (Kv: 1a;

GL 649,5 oder GL 873 mit VV aus KB-Öst/BB)
L 2: 2 Thess 1,11 – 2,2
Ev: Lk 19,1–10

Gesänge: GL 146, GL 148, GL 909
SG 257: Svetih vernih duš

Gedenket: *P. Karl Kanda CSSR (70/1950) – Georg Fuhrbach, GR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Straßburg (84/1989)*

31 Mo der 31. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wolfgang**, Bischof von Regensburg (RK)

Off vom Tag oder vom g
1. V vom H Allerheiligen

gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 351,10; Sg 527,9

L: Phil 2,1–4

Ev: Lk 14,12–14

w **M** vom hl. Wolfgang (Com Bi oder ÖEigF² 123)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: *Otto Gritsch, GR, Pf. v. Deutsch-Griffen u. Glödnitz (80/2012)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für leidende, besonders für obdachlose Kinder, für Waisen und Opfer bewaffneter Konflikte, um Zugang zu Bildung und die Möglichkeit, Zuneigung in einer Familie zu erfahren.

Molimo za otroke, ki trpijo – tiste, ki živijo na ulici, žrtve vojne, sirote – da bi jim bil omogočen dostop do izobraževanja in do doživljanja družinske topline.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Kirche in unserem Land, die dankbar auf den Abschluss der Diözesansynode vor fünfzig Jahren zurückblickt und danach fragt, was ihr von Christus heute aufgetragen ist.

Molimo za otroke, ki trpijo – tiste, ki živijo na ulici, žrtve vojne, sirote – da bi jim bil omogočen dostop do izobraževanja in do doživljanja družinske topline.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr C bzw. Werkstage im Jahreskreis (II) bzw. im Advent bzw. Feste und Gedenktage November

1 Di + ALLERHEILIGEN / VSI SVETI

H Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 560/Rimski Misal² 445)

L 1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)

L 2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 479, GL 542, GL 927

G 396, SG 257: O srečni dom nad zvezdami

Gedenket: *Wilhelm Viehof, Rel.-Lehrer (75/1966)*

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in

ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber s. Benediktionale 72, Blagoslovi 380.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

2 Mi + ALLERSEELEN + SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIH

Off von Allerseelen

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

V oder **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei

SCHW Formularen Prf Verstorbene, feierlicher Schlusssegens (MB II 564/Rimski Misal² 446)

L und Ev aus den AuswL

(ML C/III 440–455, VI 689–705 oder VII 401–504)

Gesänge: GL 503, GL 505, GL 714,1

Gedenket: *P. Albert Bögele SJ in St. Andrä/L. (75/1953) – Johann Petrič, Pf. v. St. Egyden/Drau (73/1963) – Johannes Lex, Prälat, Dir. i. R. v. Tanzenberg (77/1991) – P. Reinhold Flatz SCJ, Dr., GR, Prov. v. Sachsenburg (71/2002)*

3 Do der 31. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich (RK)

g **Hl. Pirmin**, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (RK)

g **Hl. Martin von Porres**, Ordensmann

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g (hl. Martin von Porres: eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 101 (99); Gg 98 (96); Sg 98 (96)

L: Phil 3,3–8a

Ev: Lk 15,1–10

w **M** vom hl. Hubert (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,24–27

Ev: Mt 24,42–47

w **M** vom hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,2–3a.5–11

Ev: Lk 9,57–62

w **M** vom hl. Martin (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Mt 22,34–40

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Franz Bromm, Pf. v. St. Michael/L. (69/1970) – Friedrich Gruber, Pf. i. R. v. St. Josef/Ossiacher See (70/1973) – P. Josef Gasser OT, gew. Prov. v. Zeltschach (56/1987)*

4 Fr Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

G Off vom G

W **M** vom hl. Karl (Com Bi)

L: Phil 3,17 – 4,1

Ev: Lk 16,1–8

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,3–13

Ev: Joh 10,11–16

- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Heinrich Leithiger SJ, gew. Rel.-Prof. (55/1970) – P. Raymund Lang OP, Prior in Friesach (67/1975)*

5 Sa der 31. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 528,10
L: Phil 4,10–19
Ev: Lk 16,9–15

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Franz Jetz, Dompfarrer (57/1961) – P. August Ebner SAC, GR, Rektor v. Maria Hilf/Guttaring (82/1981) – Stanislav Žytko, Mag., Prov. i. sp. v. Grafendorf (36/1993)*

6 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 32. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Leonhard entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen
L 1: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14
APs: Ps 17,1 u. 3c-4.5-6.8 u. 15 (Kv: vgl. 15; GL 664,1 oder GL 441)
L 2: 2 Thess 2,16 – 3,5
Ev: Lk 20,27–38 (oder 20,27.34–38)

Gesänge: GL 439, GL 472, GL 871

SG 400: V hišo božjo smo dospeli (vstop)

Gedenket: Ignaz Zupan, GR, Pf. v. Schwabegg (73/1963) – Felix Zulechner, Pf. i. R. v. Stein/Jauntal (77/1965) – Anton Demšar, Seelsorger in St. Veit/Glan (85/1867) – Sr. Benedicta Jahrbacher OCD (81/2018)

7 Mo der 32. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 301; Sg 527,7

L: Tit 1,1–9

Ev: Lk 17,1–6

w **M** vom hl. Willibrord, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mk 16,15–20

8 Di der 32. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 244; Gg 170 (168); Sg 527,7

L: Tit 2,1–8.11–14

Ev: Lk 17,7–10

Gedenket: Leo Nuschei, GR, Pf. in Würmlach (88/1980)

**9 Mi WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
POSVETITEV LATERANSKE BAZILIKE**

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe, feierlicher Schlusseggen (MB II 562/Rimski Misal² 445)

L: Ez 47,1–2.8–9.12 oder

1 Kor 3,9c–11.16–17

APs: Ps 46,2–3.5–6.8–9 (Kv: vgl. 5; GL 550)

Ev: Joh 2,13–22

Gedenket: P. Josef Bunda SJ, gew. Stadtpf. v. St. Andrä/L. (65/1968) – P. Bohumil Horaček SJ, Dr., Hausgeistl. in Wildbad Einöd (71/1984)

10 Do Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)

L: Phlm 7–20
Ev: Lk 17,20–25
oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 39,6–10
Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *P. Anselm Eberhard OFM Cap in Klagenfurt (72/1951) – Josef Gabruč, Prov. v. Oberdrauburg (53/1975)*

11 Fr Hl. Martin, Bischof von Tours
G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig
W M vom hl. Martin (MB II oder ÖEigF² 128 mit eig Prf)
L: 2 Joh 4–9
Ev: Lk 17,26–37
oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 61,1–3a
Ev: Mt 25,31–40

- Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, s. Benediktionale 79.
- Andacht zum hl. Martin: GL 998.

Gedenket: *P. Hugo Reiter OP in Friesach (82/1960)*

12 Sa Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus
G (Weißrussland), Märtyrer
Off vom G
1. V vom So
R M vom hl. Josaphat (Com Mt oder Bi)
L: 3 Joh 5–8
Ev: Lk 18,1–8
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 4,1–7.11–13
Ev: Joh 17,20–26

Hinweis: Morgen ist **Elisabeth-Sammlung der Caritas**.

Gedenket: *Josef Haas, Dr., Prof. i. R. (89/1968) – Paul Glanzer, KR, Pr. i. R. v. Klagenfurt-St. Lorenzen (92/2004)*

13 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 33. NAVADNA NEDELJA

Der g des sel. Carl Lampert entfällt in diesem Jahr.
Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!

(Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016)

Kollekte für die Caritas

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Mal 3,19–20b
APs: Ps 98,5–6.7–8.9 (Kv: vgl. 9a; GL 633,3)
L 2: 2 Thess 3,7–12
Ev: Lk 21,5–19

Gesänge: GL 429, GL 481, GL 889

SG 417: O kam Gospod (obhajilo)

Hinweis: Heute ist **Elisabeth-Sammlung der Caritas**.

Gedenket: P. Severin Reinharter OFM Cap in Klagenfurt (1966) – P. Philipp Ebnicher OFM Cap in Wolfsberg (39/1982) – Lorenz Brunner, GR, Pf. v. Kamp (79/1991)

14 Mo der 33. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 1081 (1111); Sg 1081 (1111)
L: Offb 1,1–4; 2,1–5a
Ev: Lk 18,35–43

Gedenket: Maximilian Kobalt, KR, Prof. i. R. (83/1993) – P. Philipp Thaler OSM, gew. Prior u. Pf. in Kötschach (66/1994)

15 Di Hl. Leopold, Markgraf von Österreich (RK)

- G Off** vom G
W **M** vom hl. Leopold (Com Hl oder ÖEigF² 136)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
(ÖEigF²/L 132)
L: Spr 3,13–20 oder
Röm 8, 26–30
Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: Franz Ninaus, KR, Propst, Dech. u. Stadtpf. v. St. Josef/Villach (70/1963) – P. Markus Horegs OFM Cap (66/1979) – Maximilian Stindl, GR, Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1990)

16 Mi der 33. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Albert der Große**, Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg (DK; ARK: 15. Nov.)

g **Hl. Margareta**, Königin von Schottland

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)

L: Offb 4,1–11

Ev: Lk 19,11–28

w **M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 15,1–6

Ev: Mt 13,47–52

w **M** von der hl. Margareta (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Paulus Schneider OSB, KR, Abt des Stiftes St. Paul/L. (66/1979)*

17 Do der 33. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Gertrud von Helfta**, Ordensfrau, Mystikerin (RK; ARK: 16. Nov.)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 149 (147); Sg 118 (116)

L: Offb 5,1–10

Ev: Lk 19,41–44

w **M** von der hl. Gertrud (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Karlmann Kada OSB, gew. Gym.-Prof. (73/1951) – P. Pius Patterer OSB, gest. in Nazareth (77/1957) – Alexius Zechner, Prälat, Domdekan in Klagenfurt (83/1985) – P. Odilo Kölz OSB, GR, Prof. (79/1990)*

18 Fr der 33. Woche im Jahreskreis

g **Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6

L: Offb 10,8–11

Ev: Lk 19,45–48

w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

L: Apg 28,11–16.30–31

Ev: Mt 14,22–33

Gedenket: *P. Berthold Schnurer OFM Cap, gew. Guardian in Klagenfurt (66/1976) – Alois Andrä, Prov. v. Zweikirchen (70/1978)*

19 Sa Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (RK; ARK:
G 17. Nov.)

Off vom G, eig BenAnt
1. V vom H Christkönigssonntag

W M von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: Offb 11,4–12

Ev: Lk 20,27–40

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: *P. Hermann Peißl OSB, Dr. GR, HR, Dir. i. R. des Stifts-Gymn. in St. Paul (92/1972) – Peter Christiani, Pf. i. R. v. Timenitz (82/1976) – Florian Zergoi, GR, Pf. i. R. von Edling (82/2015)*

20 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG
+ JEZUS KRISTUS, KRALJ VESOLJSTVA

H Letzter Sonntag im Jahreskreis

Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegens
(MB II 548/I)

L 1: 2 Sam 5,1–3

APs: Ps 122,1–3.4–5 (Kv: 1b; GL 78,1)

L 2: Kol 1,12–20

Ev: Lk 23,35b–43

Gesänge: GL 370, GL 392, GL 856

SG 157: Povsod Boga

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *Valentin Weiß, GR, Pf. i. R. v. Sittersdorf (82/1953) – Josef Ogris, Dr., Pf. v. Latschach (77/1964) – Ignaz Muri, GR, Pf. v. Diex (84/1975) – Friedrich Sudi, Pf. i. R. v. Bleiberg/Villach (87/1986)*

21 Mo Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

G Off vom G, 2. Woche, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L: Offb 14,1–3.4b–5
 Ev: Lk 21,1–4
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Sach 2,14–17
 Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: *Andreas Raidl, Stifts-Dech. em. v. Maria Saal (74/1952) – Nikolaus Balthes, Pf. v. Treffen (70/1957) – Heinrich Klein, US-Emigrantenseelsorger (79/1963)*

22 Di Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R M von der hl. Cäcilia (Com Mt oder Jf)

L: Offb 14,14–19

Ev: Lk 21,5–11

oder aus den AuswL, zB:

L: Hos 2,16b.17b.21–22

Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *Michael Laura, GR, Prov. i. R. v. Preitenegg (91/2001) – Andreas Kajžnik, Dr., Msgr., Pf. v. Bad Kleinkirchheim (73/2009)*

23 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kolumban, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich (RK)

g Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr M vom Tag, zB: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239

L: Offb 15,1–4

Ev: Lk 21,12–19

w M vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 137)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Lk 9,57–62

r M vom hl. Klemens (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *Karl Dörr, Rel.-Lehrer i. R. (66/1956)*

24 Do Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten,

G Märtyrer

Off vom G (Com Mt; StG III² 1367 bzw. 1374 oder Ergänzungsheft S. 12–15)

R M vom hl. Andreas und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 19 bzw. Handreichung 2010, S. 42 bzw. Ergänzungsheft zur 2. Auflage, S. 11 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1247) (Com Mt)

L: Offb 18,1–2.21–23; 19,1–3.9a

Ev: Lk 21,20–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)

oder 1 Kor 1,17–25 (ML VI 123)

Ev: Mt 10,17–22 (ML VI 828)

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts wurde dem vietnamesischen Volk das Evangelium verkündet. In der Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, vor allem unter der Herrschaft des Kaisers Minh-Mang (1820–1840), mussten viele Christen ihr Leben als Märtyrer hingeben. Unter ihnen waren Bischöfe, Priester, Ordensleute, Katechisten und Laien. Um ihres Glaubens willen erlitten sie vielfältige Qualen und wurden zu Zeugen der Kirche Christi. Zu den 117 Männern und Frauen, die Papst Johannes Paul II. am 19. Juni 1988 heilig gesprochen hat, gehört auch der Priester Andreas Dung-Lac, der am 21. Dezember 1839 enthauptet worden ist.

Gedenket: *P. Sigismund Pischek OT in Friesach (87/1965) – Paul Michael Moser, US-Emigrantenseelsorger (72/1967) – P. Heinrich Beuke CPPS, a. o. Seelsorger (65/1974)*

25 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 297; Gg 297; Sg 298

L: Offb 20,1–4.11 – 21,2

Ev: Lk 21,29–33

r M von der hl. Katharina (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5

Ev: Lk 9,23–26

Gedenket: Jakob Stingl, GR, Prov. v. Ossiach (67/1996)

26 Sa der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz (RK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom 1. Advent

gr **M** vom Tag, zB: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg 1097 (1129)

L: Offb 22,1–7

Ev: Lk 21,34–36

w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15

Ev: Lk 10,1–9

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Alfons Lang, Prov. i. R. v. Timenitz (75/1981)

